



AGAPLESION  
AKADEMIE HEIDELBERG



Neue Angebote  
am Standort

ULM

# PROGRAMM 2021

Für Gesundheitswesen und Altenhilfe





**3. PLATZ**  
Attraktivste Arbeitgeber  
2020  
Für Fachkräfte  
Gesundheit  
trendence



**TOP 10**  
Attraktivste Arbeitgeber  
2020  
Für Young Professionals  
Gesundheit  
trendence



ACAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG

**25+ Jahre**  
**Bildung**

# Herzlich willkommen in unserer Akademie-Welt!

Im neuen Jahresprogramm gibt es viel rund um Ihre Weiterbildung in den Bereichen Therapie, Pflege und Betreuung zu entdecken! Unser Jubiläumsjahr verlief – Corona-bedingt – völlig anders als geplant. Aber wir haben die Herausforderung angenommen und organisatorisch und technisch viel dazugelernt. So können wir nun Unterricht per Video-Stream übertragen und haben erste Schritte bei der Präsentation von webbasierten Inhalten gemacht. Aus diesen Erfahrungen werden wir das Beste beibehalten. Was man jetzt schon sagen kann: Digitale Formate werden bei unseren Fort- und Weiterbildungen in Zukunft sicherlich eine größere Rolle spielen! Dazu gehört auch, dass wir 2021 unsere digitale Administration erweitern, sodass Sie den Zugang zu digitalen Lernmöglichkeiten und einen besseren Überblick über Ihre Weiterbildungen erhalten.

Inhaltlich wird das neue, seit letztem Jahr neu gegliederte Jahresprogramm konsequent ausgebaut. So finden Sie die bewährten Qualifizierungsmaßnahmen: Zercur Geriatrie® Basislehrgang, „Führerschein Geriatrie“ für Pflegefachkräfte, Palliative Care, Pflegeexperte/ in für Kontinenzförderung, Crashkurs Facharzt Geriatrie u.v.m., aber auch Neues. So werden die Bereiche diakonische Bildung (siehe S. 92–93) sowie Skills für Führungskräfte (siehe S. 35–38) aufgenommen.

Schließlich verstärken und erweitern wir unsere Kooperationen nach außen, aber auch nach innen. Bereits jetzt bieten wir an anderen AGAPLESION-Standorten einzelne Formate an, etwa im Bereich der Führungskräfte trainings oder bei fachbezogenen Inhouse-Schulungen. Hinzu kommt nun eine verstärkte kontinuierliche Zusammenarbeit. Ein wichtiger erster Schritt ist hierbei die Kooperation mit der geriatrischen Akutklinik AGAPLESION BETHESDA ULM. Hier wollen wir unsere bewährte Expertise der Organisation von Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen und der Altenhilfe einbringen, um das Klinikum auch als Fortbildungsstandort weiter zu profilieren.

Unsere Angebote zeichnen sich wie bisher durch eine hohe Praxisnähe bei gleichzeitiger fachlicher Professionalität auf hohem Niveau aus. Dafür konnten wir bekannte und neue Dozierende gewinnen, allesamt erfahrene Könnern auf Ihrem Gebiet!

Unser Ziel ist es, Ihre berufliche Entfaltung zu stärken!

Viel Freude beim Stöbern in unserem Programmangebot:



**Dr. Markus Horneber**  
Vorstandsvorsitzender  
AGAPLESION gAG



**PD Dr. Holger Böckel**  
Leiter Zentraler Dienst Bildung und Akademieleiter  
AGAPLESION gAG

Die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG ist eine überregionale Weiterbildungseinrichtung für Gesundheitswesen und Altenhilfe. Sie entstand 1995 als „Akademie für Fort- und Weiterbildung am Bethanien-Krankenhaus Heidelberg – Geriatriisches Zentrum“ mit Mitteln des damaligen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung des Landes Baden-Württemberg. Im Mai 2020 feierten wir das 25jährige Bestehen.

Seit 2006 gehört die Akademie zum Gesundheitskonzern AGAPLESION ([www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)). In den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen des Verbundes arbeiten ca. 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Akademie bietet ihre Leistungen auch als Inhouse-Seminare für den gesamten Konzern an. AGAPLESION ist Mitglied im Diakonischen Werk.

Die schwerpunktmäßig geriatrischen Bildungsangebote der Akademie richten sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (teil-)stationärer und ambulanter Kranken- und Altenpflege sowie Rehabilitation. Ziel der praxisorientierten Fortbildungen ist es, die professionelle Kompetenz der verschiedenen Fachdisziplinen zu entwickeln und zu vertiefen. Die Veranstaltungen stärken die interdisziplinäre Zusammenarbeit und fördern die Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgung. Darüber hinaus bietet die Akademie auch Seminare zur Entwicklung fachübergreifender Kompetenzen an.

Dozent/innen aus Medizin, Pflege und Therapie sowie Trainer/innen für Personal- und Organisationsentwicklung gestalten die Seminare in überschaubaren Gruppen interaktiv und verbinden konsequent aktuelle Theorie mit alltäglicher Praxis. Methodisch abwechslungsreich zu arbeiten, praxisorientierte Lernwege zu gehen und offen zu sein für individuelle Anliegen der Teilnehmenden, sind dabei besondere Stärken der Akademie. Angenehme Räumlichkeiten und eine persönliche Atmosphäre tragen zu einem effektiven Lernumfeld bei.



**PD Dr. Holger Böckel**  
Leitung AGAPLESION gAG  
Zentraler Dienst Bildung  
(Frankfurt) und  
Akademieleitung  
Tel. (06221) 319 - 94 21  
[holger.boeckel@agaplesion-akademie.de](mailto:holger.boeckel@agaplesion-akademie.de)



**Demetrius Ens**  
Stellvertretende  
Akademieleitung  
Tel. (06221) 319 - 16 30  
[demetrius.ens@agaplesion-akademie.de](mailto:demetrius.ens@agaplesion-akademie.de)



**Silvia Müller**  
Teilnehmer- und  
Dozentenbetreuung  
Tel. (06221) 319 - 16 31  
[silvia.mueller@agaplesion-akademie.de](mailto:silvia.mueller@agaplesion-akademie.de)



**Roland Schmitt**  
Administration  
Tel. (06221) 319 - 16 32  
[roland.schmitt@agaplesion-akademie.de](mailto:roland.schmitt@agaplesion-akademie.de)

# VERNETZUNG INTERN WIE EXTERN



# WACHSTUM UND KOOPERATION

## Welche Veränderungen gibt es bei der Akademie?

Die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG steht nach 25 Jahren vor einer neuen Phase ihrer thematischen, strukturellen und medialen Weiterentwicklung.

### Kooperation mit der AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM

Wir freuen uns über die nun noch engere Zusammenarbeit mit der AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM. Nun können wir die gemeinsamen Themenfelder (Geriatric u. a.) noch besser in Seminaren und einheitlicher Seminarorganisation umsetzen. Sie finden bei allen Ulm-Kursen im Inhaltsverzeichnis und betreffenden Kursbeschreibungen eine eindeutige „ULM“-Markierung.



### Ansprechperson in Ulm



Ulrich Rißmann

Abt. Fort- und Weiterbildung  
Tel. (0731) 187 - 253  
ulrich.rissmann@bethesda-ulm.de

### Diakonische Bildung

Der Name AGAPLESION ist abgeleitet vom griechischen „Agapéseis tôn plesíon“ und bedeutet: Liebe deinen Nächsten (Markus-Evangelium, Kapitel 12, Vers 31). Dieses Bekenntnis möchten wir durch Seminare stärken und Raum für Weiterbildung im diakonischen Verständnis schaffen (siehe S. 92–93).

### Führungskräftetraining II und III, sowie Training für Oberärzt/innen

Führungskräfte und Oberärzt/innen stehen in einer speziellen Verantwortung, in der Sie Begleitung und Unterstützung brauchen. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist das zielgerichtete Training, das wir nun auch im Programmheft darstellen (siehe S. 35–38).

### Digitalisierung

Die letzten Monate haben die Notwendigkeit und Chancen der Digitalisierung im Bereich Bildung eindrücklich vor Augen geführt. 2021 möchten wir mutige Schritte gehen, um die Akademie noch besser für zukünftige Herausforderungen vorzubereiten und unseren Teilnehmer/innen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen.

# INHOUSE-SEMINARE

Unter Inhouse-Seminaren verstehen wir Veranstaltungsangebote, die bei der Akademie gebucht werden können und dann bei Ihnen vor Ort für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Im Regelfall sind diese Seminare mindestens eintägig, je nach Länge des Anfahrtsweges der Dozentin/des Dozenten, können sich auch halbtägige Seminare eignen.

## Möglichkeit 1

### Seminare aus dem Akademieprogramm aussuchen und anpassen

Wählen Sie dabei aus Seminaren in unseren Akademieprogrammen (auch der älteren Ausgaben, siehe [www.agaplesion-akademie.de](http://www.agaplesion-akademie.de)). Gerne passen wir alle Themen Ihrem speziellen Bedarf an.

Die entsprechenden Themen erkennen Sie im Programm an dem Hinweis:



Nach einer entsprechenden Beratung erhalten Sie ein Angebot und eine detaillierte Übersicht über Ihre Aufgaben vor Ort und unsere Leistungen.

## Möglichkeit 2

### Seminare bedarfsgerecht entwickeln lassen

Über die Seminare aus den Programmen hinaus sind viele weitere Themen abrufbar oder können für Sie entwickelt werden.

### Ihre Vorteile

- ✓ Sie bestimmen den Termin
- ✓ keine Reisekosten und Reisezeiten für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ✓ Anpassung der Inhalte auf Ihre Bedürfnisse

## Unser Angebot

### Inhouse-Seminare in Kooperation mit der Akademie ausschreiben

Sie können ein Inhouse-Seminar nicht komplett mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern belegen? Bei Planungen bis Juni des Vorjahres können wir das Seminar eventuell in unserem Akademieprogramm mit ausschreiben. So kommen zu Ihren eigenen Mitarbeitern noch externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu. Diese berechnen den Austausch und senken die Kosten für Ihre eigenen Teilnehmer/innen.

**Sprechen Sie uns an.**

# Wichtige Hinweise

## Barrierefreiheit

Alle unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben.

## Bildungsförderung

Für die Teilnahme an Seminaren der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG können verschiedene Möglichkeiten der Bildungsförderung in Anspruch genommen werden. Bitte geben Sie bereits bei Anmeldung an, wenn Sie Bildungsgutscheine o.ä. einsetzen möchten, weil nur dann die jeweiligen rechtlichen Vorschriften (beispielsweise bei der Rechnungsstellung) beachtet werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie z.B. unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info), [www.bildungsscheck.com](http://www.bildungsscheck.com), [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de).

Darüber hinaus sind sämtliche Ausgaben für berufliche Bildung nach Grundsatzurteilen des Bundesfinanzhofes steuerlich absetzbar.

## Fortbildungspunkte

Die Akademie beantragt für die meisten Seminare Fortbildungspunkte für Ärzte, Heilmittelerbringer und Pflegende. Die Punkte sind in den Seminaurausschreibungen vermerkt. Grundeinheit für einen Fortbildungspunkt ist in der Regel 1 Unterrichtseinheit (45 Minuten). Die Punkte für Pflegende weichen von dieser Regel ab. Alle Angaben zu den Fortbildungspunkten in diesem Programmheft sind ohne Gewähr. Nähere Informationen:

Für Ärzte: [www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/40merkblaetter/20recht/05kammerrecht/fobiordnung.pdf](http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/40merkblaetter/20recht/05kammerrecht/fobiordnung.pdf)

Für Heilmittelerbringer: [www.aok-gesundheitspartner.de/bund/heilberufe/empfehlung/index.html](http://www.aok-gesundheitspartner.de/bund/heilberufe/empfehlung/index.html)

Für Pflegende: [www.regbp.de](http://www.regbp.de)

## Rabatte / Ermäßigungen

Möchten Sie gerne mehrere Mitarbeiter/innen in einen Kurs schicken oder Seminare im Rahmen der Fachweiterbildung Geriatrie buchen? Sprechen Sie uns auf eine entsprechende Ermäßigung an. Mitarbeitende des AGAPLESION Konzerns erhalten – mit Ausnahme des Führerscheins Geriatrie – einen Nachlass von 10%.

## Seminarrücktritts- / Seminarabbruch-Versicherung

Für Kursabsagen und Stornierungen gelten unsere Teilnahmebedingungen (s. Seite 115). Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Seminars – unabhängig davon, ob sie sich über den Arbeitgeber oder privat angemeldet haben – sichern sich mit einer Seminar-Versicherung gegen die finanziellen Risiken einer Stornierung ab, wenn sie beispielsweise vor Beginn eines Seminars kurzfristig erkranken oder ihren Arbeitsplatz verlieren würden. Je nach Tarif sind auch zusätzlich gebuchte Reiseleistungen wie die Hin- und Rückreise oder Unterkunft mitversichert.

**Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarversicherung. Nähere Informationen finden Sie im Internet.**

# Wegbeschreibungen Heidelberg und Ulm

AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG  
Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg  
Tel. (06221)319-1631

AGAPLESION BETHESDA ULM  
Zollertring 26, 89073 Ulm  
Tel. (0731)187-253



## Anreise mit Öffentlichem Nahverkehr (ÖPNV):

Vom Vorplatz des Heidelberger Hauptbahnhofs fahren Sie mit der Straßenbahn Linie 24 Richtung Rohrbach/Leimen bis zur Haltestelle „Bethanien Krankenhaus“ (Fahrzeit: 7 Minuten, 10-Minuten-Takt).

Fahrplan unter [www.RNV-ONLINE.de](http://www.RNV-ONLINE.de)

**Parkplätze:** Entlang der Rohrbacher Straße und in den Nebenstraßen können Sie kostenlos parken. Der Parkplatz des Krankenhauses ist kostenpflichtig.

**Zur Akademie gelangen Sie durch den Haupteingang des Krankenhauses.**



## Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof:

Straßenbahn Linie 1 > Richtung Böfingen > Haltestelle Staufening  
oder:

Buslinie 6 > Richtung Stadion  
> Haltestelle Congress Centrum

## Mit dem Auto:

Von der A8 die Ausfahrt Ulm-West oder Ulm-Ost benutzen und dann Richtung Stadtmitte fahren; der Beschilderung „Donaustadion“ folgen.

Die Parkmöglichkeiten direkt an der Bethesda Klinik sind begrenzt. Bitte benutzen Sie die Parkmöglichkeiten in der Umgebung. Hinweise hierfür finden Sie auf unserer Homepage [www.bethesda-ulm.de](http://www.bethesda-ulm.de) (Anfahrt/Lageplan).

**Für Hotelempfehlungen können Sie gerne auf uns zukommen.**

# Inhaltsverzeichnis

	SEITE
<b>VORWORT</b>	1
AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG	2
Netzwerk der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG	3
Wachstum und Kooperation	4
Inhouse-Seminare	5
Wichtige Hinweise	6
Wegbeschreibungen Heidelberg und Ulm	7
Inhaltsverzeichnis	8
<b>MODULARISIERTE WEITERBILDUNGEN FACHBEZOGEN</b>	
Zercur Geriatrie® – Basislehrgang <b>AUCH IN ULM</b>	12
„Führerschein Geriatrie“ für Pflegekräfte	14
Ulmer OPS-Kurse <b>ULM NEU</b>	16
Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege	18
Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten	20
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs <b>AUCH IN ULM</b>	22
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs mit Teamerqualifikation	23
Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs	24
Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs	25
Manuelle Schlucktherapie	26
Palliative Care	28
Pflegeexpertin/Pflegeexperte für Kontinenzförderung	30
Qualifikation Praxisanleitung	32
Wundexpert/-in ICW® – Basisseminar	33
<b>MODULARISIERTE WEITERBILDUNGEN FACHÜBERGREIFEND</b>	
AGAPLESION Führungskräfte-Training II <b>NEU</b>	35
AGAPLESION Führungskräfte-Training III <b>NEU</b>	36
AGAPLESION Oberärzte-Training <b>NEU</b>	38
Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) <b>NEU</b>	39
<b>FORT- UND WEITERBILDUNGEN FACHBEZOGEN</b>	
Betreuungskräfte nach § 43b, 53c SGB XI	42
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	43
Ätherische Öle – Grundkurs	44

## FORT- UND WEITERBILDUNGEN FACHBEZOGEN

Ätherische Öle – Aufbaukurs <b>NEU</b>	45
Basale Stimulation® – Basiskurs	46
Basale Stimulation® – Aufbaukurs	47
Begleitende Hände	48
Crashkurs Facharzt Geriatrie	50
Delir – Verwirrte Patienten im Krankenhaus <b>ULM NEU</b>	51
Demenz und Humor <b>NEU</b>	52
Ernährung im Alter – sicher und patientenorientiert handeln	53
Expertenwissen Blase und Darm	54
Fachkraft für Kontinenzförderung – Grundlagenwissen	56
Geriatrische Versorgungsstrukturen	57
Gerontopsychiatrische Grundlagen und Demenz	58
ICF: Konzept, Sprache und Anwendung interdisziplinär	60
Kommunikatives Üben in der neurologischen Sprachtherapie	61
Kontinenz im Alter <b>NEU</b>	62
Kraft- und Gleichgewichtstraining zur Sturzprävention <b>ULM NEU</b>	63
Logopädische Therapie in der Palliativmedizin	64
Menschen bewegen – Transferwissen für Betreuungskräfte	65
Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten	66
Menschen mit Demenz motivieren <b>NEU</b>	67
Mobilität und Sturz im Alter	68
Musiktherapie in der Sterbebegleitung	69
Neuropsychologische Störungen im Alter <b>NEU</b>	70
Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen	71
Organische Hirnschädigungen <b>ULM NEU</b>	72
Palliativpflege und Sterbebegleitung – Basisseminar	73
Patiententransfer – einfach, sicher, rückschonend	74
Pharmakotherapie im höheren Lebensalter	75
PNF in der Logopädie <b>NEU</b>	76
Prävention und Nachsorge in der Geriatrie <b>ULM NEU</b>	77
Psychologie des Alterns	78
Refresher: Kontinenzförderung – Vertiefungswissen	79

## FORT- UND WEITERBILDUNGEN FACHBEZOGEN

Richtiges Handling bei der Lagerung von geriatrischen Patienten	80
Schmerzwahrnehmung und Schmerzbehandlung im höheren Lebensalter	81
Sicher essen, trinken, schlucken – Knowhow für Betreuungskräfte	82
Singen und Musizieren mit alten Menschen	83
Sprach- und Schluckstörungen bei Demenz	84
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen <b>ULM NEU</b>	85
Therapeutisches Taping bei Schluckstörungen	86
Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen	87
Workshop für Praxisanleiter/innen	88

## FORT- UND WEITERBILDUNGEN FACHÜBERGREIFEND

Besprechungen leiten und moderieren	91
Christlich-diakonische Kulturentwicklung <b>NEU</b>	92
Diakonische Identität & AGA Leitbild <b>NEU</b>	93
Fortbildungen lebendig gestalten	94
Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung in der Pflege	95
Konfliktmanagement	96
Konstruktive Kommunikation im Team	97
Kultursensibler Umgang mit Patienten	98
Pflegeforschung und Pflegepraxis	99
Projektmanagement im Gesundheitswesen	100
Teambuilding, Teamleitung und Teamentwicklung	101
Überzeugend Auftreten in Medizin und Pflege	102
Wissenschaftliches Arbeiten	103
Zeit- und Selbstmanagement <b>NEU</b>	104

## ANHANG

Dozentinnen und Dozenten	106
Seminarübersicht nach Terminen	112
Teilnahmebedingungen	115

# MODULARISIERTE WEITERBILDUNGEN

## FACHBEZOGEN

Medizin | Pflege | Therapie | Psychologie |

Sozialbetreuung | Betreuungskräfte



# Zercur Geriatrie® Zertifiziertes Curriculum Geriatrie



## BASISLEHRGANG

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Hier wurde der Basislehrgang „Zercur Geriatrie®“ (Zertifiziertes Curriculum Geriatrie) als eine Grundlagenfortbildung in kompakter Form für alle Mitglieder des therapeutischen Teams vom Bundesverband Geriatrie entwickelt und zertifiziert. Im Rahmen des Seminars werden von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung in der Behandlung, Pflege und Therapie in kompakter Form vermittelt.

### Inhalte

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
  - Altersbilder – Alternstheorien
  - Alterungsprozesse
  - Grundlagen der Geriatrie
  - Medikamente
  - Schmerztherapie
  - Case Management
- Ethik und Palliativmedizin
  - Ethik, ethische Fallbesprechung
  - Palliativmedizin
  - Rechtliche Aspekte
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
  - Normale Bewegung, Gang und Gleichgewicht
  - Sturz, Frakturen
  - Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
  - Parkinson-Syndrome, Schlaganfall, Dysphagie
- Demenz und Depression
  - Demenz/Delir
  - Depression
- Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung
- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Abschlussevaluation
  - Heidelberg: Gruppenpräsentation
  - Ulm: Klausur

### Zielgruppe

alle Berufsgruppen des geriatrischen Teams

### Termine

#### HEIDELBERG

jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

AFM 21-4151-01

1. Teil: 18. – 22.01.2021

2. Teil: 15. – 17.02.2021

Anmeldeschluss

18.12.2020

AFM 21-4151-02

1. Teil: 15. – 19.03.2021

2. Teil: 19. – 21.04.2021

Anmeldeschluss

15.02.2021

AFM 21-4151-03

1. Teil: 14. – 18.06.2021

2. Teil: 12. – 14.07.2021

Anmeldeschluss

14.05.2021



### ULM

jeweils 09.00 – 16:30 Uhr

AFM 21-4151-04

1. Teil: 25. – 27.11.2020

2. Teil: 13. – 15.01.2021

3. Teil: 09. – 11.02.2021

Anmeldeschluss

25.10.2020

### Teilnehmerzahl

25

### Kurszeiten

siehe oben

64 UE

+ 8 UE Hospitation

### Kurs- oder Zertifikatsvoraussetzungen

- Aktive Teilnahme
- Heidelberg: Gruppenpräsentation/Ulm: Klausur
- 1-tägige selbstorganisierte Hospitation in einer Mitgliedseinrichtung des BV Geriatrie (siehe [www.bv-geriatrie.de](http://www.bv-geriatrie.de)). Die Hospitation darf frühestens nach dem ersten Teil und spätestens 4 Wochen nach Abschluss des Basislehrgangs geleistet werden. Vor Hospitationsantritt muss dieser in der Akademie gemeldet werden.

### Hinweis

Der Zercur Geriatrie® Basislehrgang ist die Grundlage für den „Führerschein Geriatrie“ (S.14 f.) in Heidelberg, die Ulmer OPS-Kurse (S. 16 f.), die Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege (S. 18 f.) und Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten (S. 20 f.).

### Kursleitungen

Heidelberg: Dr. Norbert Specht-Leible  
Ulm: Ulrich Reißmann

**Kosten**  
**HEIDELBERG**  
750,- Euro

**ULM**  
775,- Euro für Mitglieder des BV Geriatrie  
825,- Euro für Nicht-Mitglieder des BV Geriatrie inklusive Mittagessen!

.....  
Für Heilmittelerbringer  
64 Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte für Ärzte auf Anfrage  
.....



Identnummer 20090738

20 Fortbildungspunkte  
.....



**Pflichtbereich**  
24 Punkte



**Pflichtbereich**  
24 Punkte

# „Führerschein Geriatrie“ für Pflegefachkräfte

STRUKTURIERTE CURRICULARE GERIATRIESPEZIFISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

## **Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung (OPS 8-550) Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung (OPS 8-98a)**

Geriatrische Patienten (überwiegend 70 Jahre und älter) sind definiert durch eine geriatrische typische Multimorbidität mit einer alterstypisch erhöhten Vulnerabilität – z.B. wegen des Auftretens von Komplikationen und Folgeerkrankungen, der Gefahr von Chronifizierung sowie einem erhöhten Risiko des Verlustes von Autonomie mit Verschlechterung des Selbsthilfestatus (vgl. DGG, DGGG, BV Geriatrie). Vor diesem Hintergrund erfordert die Pflege und Behandlung geriatrischer Patientinnen und Patienten über allgemein übliche Standards hinaus von behandelnden Ärzten, Pflegekräften und therapeutischen Berufsgruppen ein geriatrisches Knowhow – beispielsweise bei der aktivierend-therapeutischen Pflege, bei der medikamentösen Behandlung, der interdisziplinären Zusammenarbeit oder dem Umgang mit demenziell bedingten Einschränkungen. Abrechnungsrelevante Klassifikationen im Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) sind OPS 8-550 und OPS 8-98a.

Seit 2015 müssen Pflegefachkräfte jedes geriatrischen Teams neben einer mind. 6-monatigen Berufserfahrung in der Geriatrie eine strukturierte curriculare geriatrische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden nachweisen. Wir haben mit dem „Führerschein Geriatrie“ die relevanten Themen für die Erreichung dieser Zusatzqualifikation sinnvoll zusammengestellt. Die Teilnehmer/innen erweitern ihr Wissen und üben u. a. in Fallbeispielen, Wissenstests sowie alltagsnahen Szenarien die Aktivierung der neuen (Er-)Kenntnisse. Sie werden motiviert, diese schon während der Lernphase in ihr berufliches Handeln zu integrieren.

## **Bundesverband Geriatrie**

### **Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege**

Unser „Führerschein Geriatrie“ orientiert sich am aktuellen Curriculum des BV Geriatrie für die 520-stündige Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege (ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie) (siehe Seite 18 f. bzw. [www.bv-geriatrie.de](http://www.bv-geriatrie.de)).

## **Fortbildungspunkte**

Für die Seminare sind entsprechende Fortbildungspunkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)) bewilligt.

## **Kursleitung**

### **Dr. Norbert Specht-Leible**

Arzt für Altersmedizin, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HD, Projektleitung GeNiAl (Kooperation AOK BaWü), Projektleitung Rehabilitative Kurzzeitpflege, akentannos – Personal- und Konzeptentwicklung für die Geriatrie, Heidelberg.

Terminübersicht →



## Kosten

- 2.105,- Euro** 184 UE Führerschein Geriatrie (inkl. Zercur Geriatrie® Basislehrgang, zzgl. 8 UE Hospitation)  
**2.665,- Euro** 224 UE Führerschein Geriatrie inkl. Modul PLUS  
**1.355,- Euro** 144 UE ohne Zercur Geriatrie® Basislehrgang, wenn vorhanden

## Termine und Anmeldung

### MODUL 1

#### Zercur Geriatrie® – Basislehrgang

- Kurs 1: Teil 1: 18. – 22.01.2021  
 Teil 2: 15. – 17.02.2021  
 Kurs 2: Teil 1: 15. – 19.03.2021  
 Teil 2: 19. – 21.04.2021  
 Kurs 3: Teil 1: 14. – 18.06.2021  
 Teil 2: 12. – 14.07.2021

Abschluss: Präsentationsaufgabe in Kleingruppen  
 zzgl. 1 Tag Hospitation (selbstorganisiert, frühestens  
 nach Abschluss von Teil 1, spätestens 4 Wochen nach  
 Abschluss des Basislehrgangs). Bereits absolvierte  
 Basislehrgänge werden anerkannt!

### MODUL 2

#### Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie

- Kurs 1+2: 26. + 27.04.2021  
 Kurs 3: 13. + 14.09.2021

#### Palliativpflege und Sterbebegleitung

- Kurs 1+2: 28. + 29.04.2021  
 Kurs 3: 15. + 16.09.2021

### MODUL 3

#### Geriatrische Versorgungsstrukturen

- Kurs 1+2: 17.05.2021  
 Kurs 3: 18.10.2021

#### Ernährung im Alter – sicher und patientenorientiert handeln

- Kurs 1+2: 18. + 19.05.2021  
 Kurs 3: 19. + 20.10.2021

#### Mobilität und Sturz

- Kurs 1+2: 20. + 21.05.2021  
 Kurs 3: 21. + 22.10.2021

Anmeldeschluss ist ein Monat vor Kursbeginn.  
 Alle Seminartage sind in der Regel von 09.00 bis  
 17.00 Uhr.

### MODUL 4

#### Schmerzwahrnehmung und Schmerzbehandlung im höheren Lebensalter

- Kurs 1+2: 21.06.2021  
 Kurs 3: 15.11.2021

#### Pharmakotherapie im höheren Lebensalter

- Kurs 1+2: 22.06.2021 Kurs 3: 16.11.2021

#### Gerontopsychiatrische Grundlagen und Demenz

- Kurs 1+2: 23. – 25.06.2021  
 Kurs 3: 17. – 19.11.2021

### MODUL 5 – PLUS

Um Sie optimal für den geriatrischen Alltag zu qualifizieren, bieten wir Ihnen dieses fünfte Modul zum Vorzugspreis von insg. 560 € an.

#### Basale Stimulation – Basiskurs

- Kurs 1+2: 19. – 21.07.2021  
 Kurs 3: 29.11. – 01.12.2021

#### Integrative Validation nach Richard® – Grundkurs

- Kurs 1+2: 22. – 23.07.2021  
 Kurs 3: 02. – 03.12.2021

Für die Anmeldung zum Führerschein Geriatrie benutzen Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular auf unserer Website.

Weitere Module, die Teil der Fachweiterbildung Pflege sind, bieten wir Ihnen als Blockveranstaltungen an. Informationen siehe Seite 18 f.

Für Teilnehmende mit **krankheitsbedingten Ausfallzeiten** (ärztliches Attest) werden individuelle Lösungen gesucht, um inhaltlich und zeitlich die für die Qualifikation notwendige Ausbildung zu erhalten.

# „Ulmer OPS-Kurse“

## STRUKTURIERTE CURRICULARE GERIATRIESPEZIFISCHE ZUSATZQUALIFIKATION



ULM

### Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung (OPS 8-550)

OPS Anforderungen nach OPS 8-550:

Mindestens eine Pflegefachkraft des therapeutischen Teams muss eine strukturierte, curriculare geriatriespezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 (UE) Stunden sowie eine mindestens 6-monatige Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen. Für mehr Informationen siehe S. 14 f. (Führerschein Geriatrie).

### Inhalte

- **Medikamente in der Geriatrie\*** (1 Tag)
  - Umgang mit Multimorbidität und Polypharmazie im Klinikalltag
  - Welche Medikamente stehen im Alter im Vordergrund und sind möglicherweise anders zu bewerten
  - Mehr Sicherheit in der Arzneimitteltherapie
- **Mobilität und Sturz\*** (2 Tage)
  - Selbsterfahrung
  - Gleichgewichts- und Ganganalyse
  - Training von Kraft- und Gleichgewicht sowie Koordination
  - Welche Hilfsmittel sind die Richtigen?
  - Wer ist Risikopatient?
  - Jemand ist gestürzt! Was ist zu tun?
- **Ethik in der Geriatrie** (2 Tage)
  - Was ist ethisch vertretbar und wie kann der Wille des Patienten angemessen berücksichtigt werden, unter Berücksichtigung möglicher Maßnahmen
  - Erarbeitung der Grundlagen der Ethik, ihre Funktion, Aufgaben und Ziele
  - Durchführung einer Ethischen Fallbesprechung in Form einer praktischen Übung
  - Rechtliche Fragen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht/ Betreuungsvollmacht
- **Häufige Infektionen in der Geriatrie\*** (1 Tag)
  - Häufige Infektionen bei älteren Menschen
  - Erreger
  - Diagnosemöglichkeiten
  - Behandlungsformen
  - Fallbeispiele
- **Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs\*** (2 Tage)
  - Hintergründe zum Verhalten der Betroffenen
  - Intensives Einüben der Methodik der Integrativen Validation
  - Umgangsweisen mit den Betroffenen in verschiedenen Situationen, besonders in Konfliktsituationen
  - Kommunikationsweisen im Umgang mit den Betroffenen

**Zielgruppe**  
alle Berufsgruppen des geriatrischen Teams

**Termin**  
08.02.2021 – 25.02.2021  
Wochenenden  
ausgenommen  
insgesamt 14 Tage  
112 UE

Anmeldeschluss  
08.01.2021

**Veranstaltungsort**  
AGAPLESION BETHESDA  
KLINIK ULM gGmbH  
Zollernring 26  
89073 Ulm

**Kurszeiten**  
09.00 – 16.30 Uhr

**Kosten**  
1499,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
20

Für Heilmittelerbringer  
112 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738  
20 Fortbildungspunkte

Es können auch  
einzelne Kurse  
besucht werden!

- Rahmenbedingungen, die das Verhalten beeinflussen
- Vom Konflikt zur Kooperation – „Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg“ (3 Tage)
  - Kennenlernen des Aktionsmodells in 4 Schritten, anwendbar in der Alltagskommunikation
  - Die Rolle von Urteilen, Bewertungen und Interpretationen in alltäglicher Sprache
  - Gewalt, Akzeptanz, Abwehr und Rechtfertigung in Sprache
- Kinästhetik Module 1&2 (3 Tage)
  - VAP Nurse (VIV-ARTE® Pflegekonzept)
  - Passiv bewegen ohne zu heben und dabei Muskeln und Gelenke aktivieren
  - Gehende Fortbewegung beim passiven Menschen effektiv steuern
  - Patienten mit einem Warm-Up auf die Lagewechsel vorbereiten, damit diese schmerzarm und leichter steuerbar sind
  - Endpositionen mit einem Cool-Down bequem gestalten
  - Patienten individuell auf die Mobilisation vorbereiten
  - Bewegungsmuster an Ressourcen und Probleme der Patienten anpassen
  - Anstrengungsaspekte optimieren

### Zercur Geriatrie® Basislehrgang + „Ulmer OPS-Kurse“ = 184 UE

Bei Besuch aller Veranstaltungen (14 Tage), erhalten die Teilnehmenden Teilnahmebescheinigungen im Gesamtumfang von 112 UE. Ein absolvierter Zercur Geriatrie® Basislehrgang ergibt 72 UE und wird bei dieser Berechnung vorausgesetzt. Es ergeben sich zusammen 184 UE.

### Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege

Unsere „Ulmer OPS-Kurse“ orientieren sich am aktuellen Curriculum des BV Geriatrie für die 520-stündige Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege (ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie) (siehe Seite 18 f. bzw. [www.bv-geriatrie.de](http://www.bv-geriatrie.de)).

### Einzelne Kurse besuchen

Die mit einem Stern (\*) versehenen Kurse können auch einzeln besucht werden. Termine auf Anfrage.

### Kursleitung / Dozierende und Organisation

Dozententeam der AGAPLESION BETHESDA KLINIK  
ULM gGmbH und externe Dozierende  
Ansprechperson Organisation: Ulrich Reißmann (siehe S. 4)

### **Zertifiziert vom Bundesverband Geriatrie in Kooperation mit dem Evangelischen Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.**

Nachdem der interdisziplinär aufgebaute Zercur Geriatrie® – Basislehrgang in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil geriatrischer Fortbildung geworden ist, wird mit der Fachweiterbildung Pflege des Berufsverbandes Geriatrie die Qualifizierung von Pflegefachkräften in der Geriatrie fortgeführt.

Diese Fachweiterbildung wendet sich an examinierte Pflegefachkräfte, die zum Anmeldezeitpunkt mindestens 6 Monate Berufserfahrung (Vollzeit) in der Geriatrie nachweisen können. Sie hat zum Ziel, Pflegekräfte für die spezifischen Anforderungen der geriatrischen Pflege zu qualifizieren. Besonderheiten der Fachweiterbildung sind das modulare System, die starke Praxisorientierung (Berücksichtigung von Berufserfahrung in der Geriatrie) und die Möglichkeit der Anerkennung von bereits absolvierten Kursinhalten.

#### **Umfang, Struktur und Dauer**

Die Weiterqualifizierung gliedert sich in zwei Ausbildungsbereiche:

- Pflichtbereich
- Wahlbereich

Aus den beiden Ausbildungsbereichen sind Seminare in einem Umfang von mind. 504 Punkten zu absolvieren. 40 Punkte davon können durch 1 Jahr Berufspraxis in der Geriatrie erworben werden. Für das abschließende Prüfungsmodul werden weitere 16 Punkte erzielt. Dabei gilt: eine Unterrichtseinheit (UE) dauert 45 Minuten und entspricht einem Punkt.

Die Gesamtdauer der Fachweiterbildung Pflege beträgt maximal 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung (auch bei Teilzeittätigkeit). Innerhalb der einzelnen Seminarmodule darf eine Ausfallzeit von 10% der Unterrichtseinheiten nicht überschritten werden.

#### **Anmeldung**

Die Anmeldung zur gesamten Fachweiterbildung erfolgt beim Bundesverband Geriatrie, Voraussetzung dafür ist eine mindestens 6-monatige Berufspraxis in der Geriatrie (Nachweis des Arbeitgebers) und die Teilnahme an oder zumindest verbindliche Anmeldung zu einem Zercur Geriatrie® Basislehrgang. Die Anmeldung zum „Führerschein Geriatrie“, den Ulmer OPS-Kursen sowie zu den einzelnen Seminaren erfolgt direkt bei der Akademie.

#### **Gern beraten wir Sie.**

Diese Beschreibung will nur einen ersten Überblick vermitteln. Die verbindlichen Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.bv-geriatrie.de](http://www.bv-geriatrie.de).

PFLICHTBEREICH				Programm 2021
SEMINARE	MODULE	TAGE	PUNKTE	SEITE
Berufspraxis in der Geriatrie		1 Jahr	40	
Zercur Geriatrie® – Basislehrgang ★	Führerschein Geriatrie – Modul 1	9	72	12
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie ★	Führerschein Geriatrie – Modul 2	2	16	43
Palliativpflege und Sterbebegleitung – Basisseminar (Punkte zählen für den Wahlbereich)	Führerschein Geriatrie – Modul 2	2	16	73
Geriatrische Versorgungsstrukturen – Schnittstellen und Vernetzung ★ (Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen)	Führerschein Geriatrie – Modul 3	1	8	57
Ernährung im Alter – sicher und patientenorientiert handeln (Probleme bei der Nahrungsaufnahme/ Ernährung/Dysphagie)	Führerschein Geriatrie – Modul 3	2	16	53
Mobilität und Sturz im Alter (Mobilität/Sturz)	Führerschein Geriatrie – Modul 3	2	16	68
Schmerz Wahrnehmung und Schmerzbehandlung im höheren Lebensalter (Schmerzen)	Führerschein Geriatrie – Modul 4	1	8	81
Pharmakotherapie im höheren Lebensalter (Medikamente)	Führerschein Geriatrie – Modul 4	1	8	75
Gerontopsychiatrische Grundlagen und Demenz (Gerontopsychiatrische Grundlagen/Kognitive Veränderung)	Führerschein Geriatrie – Modul 4	3	24	58
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs ★	Führerschein Geriatrie – Modul 5 optional	2	16	22
Basale Stimulation® – Basiskurs ★	Führerschein Geriatrie – Modul 5 optional	3	24	46
Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung in der Pflege ★ (Kommunikation/Beziehungsarbeit)	Termine: 22. – 24.03.2021 oder 24. – 26.11.2021	3	24	95
Kultursensibler Umgang mit Patienten	Termin: 21.09.2021	1	8	98
Wissenschaftliches Arbeiten ★	Termin: 30.04.2021	1	8	103
Kontinenz im Alter – Basisseminar (Kontinenz)	Termin: 28. – 29.10.2021	2	16	62
Neuropsychologische Störungen im Alter	Termin: 09.06.2021	1	8	70
Organische Hirnschädigungen	Termin: 27.10.2021	1	8	72
Prävention und Nachsorge	Termin: 28.10.2021	1	8	77
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	Termin: 29.10.2021	1	8	85
Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen im Alter	in Planung 2022	1	8	
Ethische und psychologische Aspekte in der geriatrischen Pflege (Ethik/Psychologie)	in Planung 2022	2	16	
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	in Planung 2022	1	8	
Wundmanagement	in Planung 2022	2	16	
Bobath-Grundkurs für Pflegekräfte (BIKA)	offen	10	80	
<b>Im Pflichtbereich zu erbringende Punkte innerhalb 5 Jahre = 464</b>			<b>464</b>	
WAHLBEREICH				
Palliative Care	Fachweiterbildung – Wahlmodul Palliative Care Teil 1 (08. – 12.02.2021) Palliative Care Teil 2 (22. – 26.03.2021) Palliative Care Teil 3 (05. – 09.07.2021) Palliative Care Teil 4 (11. – 15.10.2021)	20	40	28
Palliativpflege und Sterbebegleitung	Führerschein Geriatrie – Modul 2	2	16	73
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs ★	Termine: 08. – 10.03.2021 und 28. – 30.06.2021	6	24	23
Basale Stimulation® – Aufbaukurs	Termin: 08. – 10.11.2021	3	24	47
Kinaesthetics	Termine: 01. – 02.03.2021 und 12. – 13.04.2021	4	24	24
sowie weitere Module (siehe Curriculum BV-G)				
<b>Im Wahlbereich zu erbringende Punkte: mindestens 40</b>				
PRÜFUNGSMODUL				
Facharbeit und mündliche Prüfung beim Bundesverband Geriatrie		2	16	
<b>GESAMTPUNKTZAHL: mindestens 520</b>				
★ Diese Seminare sind auch für die Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten relevant.				

### Zertifiziert vom Bundesverband Geriatrie

Nachdem der interdisziplinär aufgebaute Zercur Geriatrie® – Basislehrgang in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil geriatrischer Fortbildungen geworden ist, wird seit 2017 mit der Fachweiterbildung Therapeuten des Berufsverbandes Geriatrie die Qualifizierung von Physio-, Ergotherapeuten sowie Logopäden in der Geriatrie fortgeführt. Diese Fachweiterbildung wendet sich speziell an die Profession der Therapeuten (staatlich anerkannte Berufsbezeichnung Physiotherapeut/in, Krankengymnast/in; Ergotherapeut/in; Logopäde/in; Sprachtherapeut/in; Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in).

Neben dem Erwerb geriatricspezifischen Fachwissens steht bei dieser Weiterbildung auch der Vernetzungsgedanke für die Bereiche der Physiotherapie, der Ergotherapie und der Logopädie im Vordergrund. Durch den interdisziplinären Ansatz in der Geriatrie soll der Austausch der Professionen gefördert werden, um so den Behandlungserfolg weiter zu optimieren.

### Umfang, Struktur und Dauer

Auch die Fachweiterbildung Therapeuten ist modular aufgebaut. Sie umfasst insgesamt 400 Stunden und ist in zwei Bereiche gegliedert:

- Pflichtbereich (insg. 344 Punkte)

Darin enthalten sind 40 Punkte für die einjährige Berufspraxis in der Geriatrie sowie 72 Punkte für den Zercur Geriatrie® Basislehrgang.

- Wahlbereich (insg. mind. 40 Punkte)

Für das abschließende Prüfungsmodul werden weitere 16 Punkte erzielt.

Die Gesamtdauer der Fachweiterbildung beträgt maximal 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung (auch bei Teilzeittätigkeit). Innerhalb der einzelnen Seminarmodule darf eine Ausfallzeit von 10% der Unterrichtseinheiten nicht überschritten werden.

### Anmeldung

Die Anmeldung zur gesamten Fachweiterbildung erfolgt beim Bundesverband Geriatrie, Voraussetzung dafür ist eine mindestens 6-monatige Berufserfahrung im Umgang mit geriatrischen Patienten (Nachweis des Arbeitgebers) und die Teilnahme an oder zumindest verbindliche Anmeldung zu einem Zercur Geriatrie® – Basislehrgang.

Die Anmeldung zum Zercur Geriatrie® – Basislehrgang sowie zu den einzelnen Seminaren erfolgt direkt bei der Akademie.

### Gern beraten wir Sie.

Diese Beschreibung will nur einen ersten Überblick vermitteln.

Die verbindlichen Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.bv-geriatrie.de](http://www.bv-geriatrie.de).

PFLICHTBEREICH				Programm 2021
SEMINARE	MODULE	TAGE	PUNKTE	SEITE
Berufspraxis in der Geriatrie		1 Jahr	40	
Zercur Geriatrie® – Basislehrgang ★	Kurs 1: Teil 1: 18. – 22.01.2021 Teil 2: 15. – 17.02.2021 oder Kurs 2: Teil 1: 15. – 19.03.2021 Teil 2: 19. – 21.04.2021 oder Kurs 3: Teil 1: 14. – 18.06.2021 Teil 2: 12. – 14.07.2021	9	72	12
Psychologie des Alterns	Termin: 22.09.2021	1	8	78
Geriatrische Versorgungsstrukturen – Schnittstellen und Vernetzung ★ (Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen)	Termine: 17.05.2021 oder 18.10.2021	1	8	57
Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung in der Pflege ★(Kommunikation/Beziehungsarbeit)	Termine: 22. – 24.03.2021 oder 24. – 26.11.2021	3	24	95
Wissenschaftliches Arbeiten ★	Termin: 30.04.2021	1	8	103
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs ★	Termine: 22. – 23.07.2021 oder 02. – 03.12.2021	2	16	22
ICF: Konzept, Sprache und Anwendung interdisziplinär	Termin: 10. – 11.07.2021	2	16	60
Abrechnungsgrundlagen und Dokumentation	offen	1	8	
Ess-/Schluckstörungen und Trachealkanülenversorgung	offen	2	16	
Umgang mit Stimm-, Sprech-, Sprachstörungen in der Therapie	offen	1	8	
Bobath für Therapeuten (IBITA, VeBid), Bobath für Logopäden	offen		40	
Möglichkeiten der poststationären Versorgung	offen	1	8	
Medikamente und deren Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	offen	1	8	
Mobilität und motorisches Lernen	offen	3	24	
Umgang mit Schmerzen in der Therapie	offen	2	16	
Therapeutische Maßnahmen unter Beachtung kognitiver Beeinträchtigungen	offen	2	16	
Gestaltung von Gruppentherapien in der Geriatrie	offen	1	8	
<b>Im Pflichtbereich zu erbringende Punkte innerhalb 5 Jahre = 344</b>			<b>344</b>	
WAHLBEREICH				
Basale Stimulation® – Basiskurs ★	Termine: 19. – 21.07.2021 oder 29.11. – 01.12.2021	3	24	46
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie ★	Termine: 26. – 27.04.2021 oder 13. – 14.09.2021	2	16	43
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs ★	Termine: 08. – 10.03.2021 und 28. – 30.06.2021	3	24	23
sowie weitere Module (siehe Curriculum BV-G)				
<b>Im Wahlbereich zu erbringende Punkte: mindestens 40</b>				
PRÜFUNGSMODUL				
Facharbeit und mündliche Prüfung beim Bundesverband Geriatrie			2	16
<b>GESAMTPUNKTZAHL: mindestens 400</b>				
★ Diese Seminare sind auch für die Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege relevant.				

# Integrative Validation (IVA) nach Richard®

## GRUNDKURS

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den anspruchsvollsten und auch schwierigsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben der Toleranz des Andersseins eine personenzentrierte Haltung und die Bereitschaft den Betroffenen in seiner Ich-Identität zu unterstützen und eine Konfrontation mit Defiziten zu vermeiden.

Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren lebendigen Innenwelten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie in ihren Innenwelten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben. Die Integrative Validation nach Richard geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. Das gewährleistet eine Atmosphäre des Vertrauens und der Akzeptanz, die in herausfordernden Situationen hilfreich entlastet.

### Inhalte

- Integrative Validation: Ansatz und Methode
- Symptome und Schutzmechanismen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Haltung, Beziehung, Bindung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme
- Erarbeiten und Üben der IVA-Schritte anhand praktischer Beispiele, u.a. zum herausfordernden Verhalten

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Workshop mit praktischen Übungen, Theorie-Input, gruppendynamische Sequenzen und Eigenerfahrung

### Dozentinnen

Sandra Deobald, Anne Kloos

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Psycholog/innen,  
Sozialberufe,  
Therapeut/innen,  
Betreuungskräfte,  
Ärzt/innen,  
Angehörige und  
Ehrenamtliche

### Termine

AFM 21-4241-01 + 02  
22. – 23.07.2021  
Anmeldeschluss  
22.06.2021

AFM 21-4241-03 + 04  
02. – 03.12.2021  
Anmeldeschluss  
02.11.2021

### Kurszeiten

jeweils 09.00 – 17.00 Uhr  
16 UE

### Kosten

270,- Euro  
inkl. Zertifikat zur/zum  
IVA-Praktiker/in

### Teilnehmerzahl

17

Für Heilmittelerbringer  
16 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte



Pflichtbereich  
16 Punkte



Pflichtbereich  
16 Punkte

# Integrative Validation (IVA) nach Richard®

## AUFBAUKURS MIT TEAMERQUALIFIKATION

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Die „Integrative Validation nach Richard®“ ist ein Begegnungskonzept für den Umgang mit Menschen mit Demenz. Integrativ zu validieren bedeutet u.a., den Betreffenden in seiner „Innenwelt“ aufzusuchen, seine Antriebe und Gefühle zu verstehen und darauf individuell einzugehen.

Im IVA-Aufbaukurs werden Kenntnisse aus dem Grundkurs im personenzentrierten Umgang mit Menschen mit Demenz umfassend weiterentwickelt sowie die Selbstreflexion und die Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz professionalisiert. Es werden neue Inhalte vermittelt und die praktische Umsetzung der IVA im Pflege- und Betreuungsalltag durch schriftliche Praxisaufgaben vertieft.

In der in diesem Kurs integrierten zweitägigen Teamerqualifizierung setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer Rolle als IVA-TeamerIn auseinander, um Kolleginnen und Kollegen persönlich und strukturell in der Umsetzung der Integrativen Validation einzubinden sowie das Thema IVA in ihrer Institution aktiv zu verankern und zu implementieren.

### Inhalte

- Beziehungsgestaltung in der Begleitung von Menschen mit Demenz
- Haltung und herausfordernde Antriebe
- Kurzbegegnungen, ritualisierte Begegnung und Lebensthema
- Herausforderndes Verhalten
- Validieren von Krisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Beratende Angehörigengespräche im Zusammenhang mit der IVA führen
- Anleitung zur Unterstützung von Mitarbeitenden in der Umsetzung der IVA
- Inhalte für eine einrichtungsinterne Inputveranstaltung zur IVA

### Voraussetzung für Zertifikat B „IVA-TeamerIn“

- 2-tägiger IVA-Grundkurs mit Zertifikat zur/zum IVA-Praktiker/in
- Teilnahme an beiden Modulen
- Fristgerechte Erarbeitung von Praxisaufträgen

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Referate, Lehrgespräche, Demonstration, Gruppen- und Einzelarbeit, Interaktion, Selbsterfahrung, praktisches Üben, Reflexion

### Dozentin

Gabriele Schmakeit

### Zielgruppe

Pflegekräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Sozial- und  
Betreuungsberufe,  
Ärzt/innen,  
Lehrkräfte

### Termine

1. Modul: 08. – 10.03.2021
2. Modul: 28. – 30.06.2021

Anmeldeschluss  
08.02.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 09.00 – 16.30 Uhr
  2. Tag: 09.00 – 16.30 Uhr
  3. Tag: 09.00 – 16.00 Uhr
- 48 UE

### Kosten

950,- Euro  
inkl. Zertifikatsgebühr

### Teilnehmerzahl

15

Für Heilmittelerbringer  
48 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

20 Fortbildungspunkte



# Kinaesthetics in der Pflege

## GRUNDKURS

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Pflegende sind zum großen Teil damit beschäftigt, Menschen in ihren alltäglichen Aktivitäten wie Essen, Trinken, Waschen oder Bewegen zu unterstützen und bewegen sich dabei selber ständig.

Kinaesthetics hat zum Ziel, unterschiedliche Aspekte von Bewegung bewusst wahrzunehmen und Bewegungsmöglichkeiten im Alltag für Gesundheit und Entwicklung produktiv zu nutzen. Dabei werden Bewegungs- und Anpassungsfähigkeiten erweitert und körperliche Belastungen reduziert. Die Teilnehmenden lernen in diesem Grundkurs die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung bezüglich Gesundheits- und Entwicklungsprozessen kennen. Sie werden befähigt, die alltägliche Unterstützung für Menschen so zu gestalten, dass diese sich aktiv an Tätigkeiten beteiligen können.

Die im Seminar vorgestellten Kinaesthetics-Konzepte dienen dabei als Denkwerkzeuge, um das eigene Tun zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

### Inhalte

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung
- Menschliche Funktion
- Umgebung

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Bewegungserfahrung und deren Reflexion, Transfer der Erfahrungen in die praktische Anwendung im eigenen Arbeitsfeld, Erstellen eines Umsetzungsplans

### Hinweis

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung und warme Socken mit.

### Dozent

Christian Gohl

#### Zielgruppe

Pflegekräfte,  
Therapeut/innen,  
Betreuer/innen

#### Termine

1. Modul: 01. – 02.03.2021
2. Modul: 12. – 13.04.2021

Anmeldeschluss  
01.02.2021

#### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
32 UE

#### Kosten

390,- Euro  
inkl. Materialien, Zertifikat

#### Teilnehmerzahl

16

#### Zertifikat

Nach Beendigung des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen das Grundkurs-Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland.

Für Heilmittelerbringer  
32 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

14 Fortbildungspunkte



# Kinaesthetics in der Pflege

## AUFBAUKURS

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf, reflektiert die bisherigen Erfahrungen und vertieft die einzelnen Konzepte. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmenden die Kompetenz, die Unterstützung von Aktivitäten in ihrem Berufsalltag bewusst als Lernsituationen zu gestalten.

### Inhalte

- Reflexion persönlicher Erfahrung und Vertiefung des Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte
- Anwendung der Kinaesthetics-Konzepte und der „Lernspirale“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren
- Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen im Handling und Ideengewinnung für das eigene Lernen in der Praxis
- Reflexion des Zusammenhangs zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Erarbeitung der Inhalte anhand der eigenen Körpererfahrung, Partnerarbeit, Bewegungsanleitung, Analyse von Pflegesituationen und Dokumentation mit dem Kinaesthetics-Raster, Praxisaufgaben im jeweiligen Pflegeumfeld mit anschließender Analyse und Reflexion, Aufgabenlösung im Kinaesthetics-Manual

### Voraussetzung

Teilnahme an einem Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“

### Hinweis

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung und warme Socken mit.

### Dozent

Christian Gohl

### Zielgruppe

Pflegekräfte,  
Therapeut/innen,  
Betreuer/innen

### Termine

1. Modul: 08. – 09.11.2021
2. Modul: 13. – 14.12.2021

Anmeldeschluss  
02.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
32 UE

### Kosten

390,- Euro  
inkl. Materialien, Zertifikat

### Teilnehmerzahl

16

**Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs oder an einer Ausbildung zum Kinaesthetics-Trainer.**

Für Heilmittelerbringer  
32 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

14 Fortbildungspunkte

# Manuelle Schlucktherapie

KURS 1 / KURS 2 / KURS 3

In der Manuellen Schlucktherapie verbindet sich das Vorgehen aus der NAP® mit den sequentiellen Betrachtungen von Schlucken und Atmung und ihre Koordination aus der Facio-Oralen Trakt Therapie (F.O.T.T.®). Dieses Vorgehen ist ebenso erfolgreich anwendbar bei Patienten mit Sprech- und Stimmstörungen zentraler und peripher Genese, u.a. bei myofunktionellen Störungen. Ziel dieser drei-moduligen Kursreihe ist, die Bedeutung der posturalen Kontrolle für das Schlucken zu verstehen. Nach Verletzungen und Erkrankungen kommt es zu limbisch gesteuerten und vegetativ generierten Schutzprogrammen, die mit Steifigkeit der am Sprechen, Kauen und Schlucken und vor allem an der Atmung beteiligten Muskulatur einhergehen. Auch die Faszien verlieren Elastizität, was zu einer verminderten Gleitfähigkeit der Nerven führt.

In diesen Kursen lernen die Teilnehmenden, manuelle Techniken mit sinnvollen Handlungen zu verbinden. Die Übungen sind sowohl für wache Patienten als auch für schwerbetroffene Patienten, die beatmet werden müssen und an Vigilanzstörungen leiden, geeignet. Sie sind ebenso erfolgreich anwendbar bei Patienten mit Sprech- und Stimmstörungen zentraler und peripher Genese, u.a. bei myofunktionellen Störungen.

## Inhalte

### MANUELLE SCHLUCKTHERAPIE – KURS 1

- Einfluss des limbischen System auf die posturale Kontrolle
- Anatomie und Biomechanik der Kopf-, Nacken- und Schultergürtelmuskulatur
- Motorische Lernprinzipien
- Elastizitätsförderung der Atem- und Schluckmuskulatur
- Maßnahmen zur Dämpfung des Sympathikotonus
- Gesichts- und Zungenaktivitäten für das Schlucken als Sequenz

### Zielgruppe

Logopäd/innen,  
Ergotherapeut/innen,  
Physiotherapeut/innen,  
Ärzt/innen

### Kurs 1

AFM 21-4202-01  
12. – 14.03.2021  
Anmeldeschluss  
12.02.2021

### Kurs 2

AFM 21-4203-01  
02. – 04.07.2021  
Anmeldeschluss  
02.06.2021

### Kurs 3

AFM 21-4204-01  
12. – 14.11.2021  
Anmeldeschluss  
12.10.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 15.00 – 20.00 Uhr
  2. Tag: 09.00 – 18.00 Uhr
  3. Tag: 09.00 – 14.15 Uhr
- 22 UE

### Kosten

**Kurs 1 und 2:**  
390,- Euro

### Kurs 3:

460,- Euro

### Teilnehmerzahl

Kurs 1 und 2: jeweils 24  
Kurs 3: 18

Für Heilmittlerbringer  
22 Fortbildungspunkte

Der Kurs wird in Kooperation  
mit der N.A.P.-Akademie  
angeboten.

## MANUELLE SCHLUCKTHERAPIE – KURS 2

- Techniken zur Verbesserung der Elastizität von Kau-, Schluck-, Stimm- und Sprechmuskulatur
- Mobilisationstechniken des Kiefergelenks, der oberen Kopfgeelenke und des cervikothorakalen Übergangs
- Untersuchung der Hirnnerven und Beeinflussung des vegetativen Nervensystems
- Befundorientierte und problemlösende Therapiestrategie

## MANUELLE SCHLUCKTHERAPIE – KURS 3

Die Methoden und Techniken aus den Kursen 1 und 2 werden vertieft.

- Patientenbehandlung in Kleingruppen
- Videofeedback und erweiterte Therapieplanung
- Vertiefung der Behandlungsmethoden für bedürfnisorientierte Therapie

### Voraussetzung

Die Teilnehmenden sollten bereits Erfahrungen mit neurologischen Patienten mitbringen. Die Kurse bauen aufeinander auf. Die Teilnahme an Kurs 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Kurs 2, bzw. die Teilnahme an Kurs 1 + 2 für Kurs 3.

### Hinweise

Bitte zu allen Kursen mitbringen: bequeme Kleidung, Anatomie-Buch, Kajal-Stift(e), Lipliner oder Schminkestifte (2 – 3 Farben), die Skripte der absolvierten Kurse.

### Dozenten

Lehrteam der N.A.P.-Akademie, Renata Horst

### Literaturhinweise:

- Albrecht, S.; Nusser-Müller-Busch, R. (2016). Manuelle Schlucktherapie – Schlucken – der ganze Körper ist beteiligt. *ergopraxis* 2016; 10: 18-23, Thieme.
- Heber, J. (2015). Manuelle Schlucktherapie – ein alltagsbasierter Therapieansatz. *logoTHEMA* 2015; 30-34.
- Horst, R. (2011). N.A.P. – Therapieren in der Neuroorthopädie. Thieme, Stuttgart.
- Nusser-Müller-Busch, R. (2011). (Hrsg.). Die Therapie des Facio-Oralen Trakts. Springer Berlin, 4. Auflage.
- Nusser-Müller-Busch, R.; Horst, R. (2011). Manuelle Schlucktherapie – Reset the brain. *FORUM Logopädie* 2011; 25(3): 6-13, Schulz-Kirchner, Idstein.

## QUALIFIZIERUNGSKURS FÜR PFLEGENDE

**Palliative Care** ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patientinnen und Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die **Lebensqualität** dieser Menschen und ihrer Familien zu verbessern bzw. möglichst lange zu erhalten.

Für Pflegende erfordert dies neben fundiertem Fachwissen eine betroffenen-orientierte, kreative und symptom-orientierte Pflege sowie eine individuelle Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, die in eine **palliative Haltung** münden.

In diesem Kurs werden Pflegende in das Konzept der palliativen Versorgung eingeführt, damit sie in der Pflegepraxis den vielschichtigen Problemen schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörigen professionell begegnen können.

### Zertifizierung und Rechtliche Grundlagen

Der Kurs folgt dem Basiccurriculum Palliative Care von Kern, Müller und Aurnhammer und ist von der **Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** zertifiziert.

Er entspricht den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin (§§ 39a I S.4, II S.6, 132d i.V.m. § 37b SGB V).

### Inhalte und Ziele

- Erlernen der Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
- Theorie und Praxiswissen der palliativen Schmerz- und Symptomtherapie
- Kompetenz der ganzheitlichen Versorgung
- Reflexion der eigenen Haltung zu Sterben, Tod und Trauer
- Training der Kommunikation und Wahrnehmung mit schwerkranken Menschen und deren Angehörigen
- Selbstfürsorge und Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung, um schwierige Situationen gelassener zu bestehen
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Sozialrechtliche Aspekte im palliativen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung
- Fallbesprechungen in Gruppen: individuelle Situationen werden reflektiert, um die Handlungskompetenz im Berufsalltag zu stärken

## Teilnahmevoraussetzungen

- Dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Altenpflege.
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflege
- In Einzelfällen können auch Kranken- und Altenpflegehelfer für den Kurs zugelassen werden. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Bitte senden Sie uns mit der Anmeldung auch einen Lebenslauf und den Nachweis über den Berufsabschluss in einem pflegerischen Ausbildungsberuf zu.

## Termine

Der Kurs umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten und ist in vier Blockwochen plus Fallbesprechungen aufgebaut. Die Kurszeiten sind i. d. R. von 8.45 bis 16.30 Uhr.

**Block 1:** 08.02. – 12.02.2021

**Block 2:** 22.03. – 26.03.2021

**Block 3:** 05.07. – 09.07.2021

**Block 4:** 11.10. – 15.10.2021

Anmeldeschluss: **08.01.2021**

## Fallbesprechungen:

jeweils von 17.00 bis 19.30 Uhr am 03.03., 27.03., 28.04., 14.07. und 29.09.2021.

In Kleingruppen werden individuelle Fälle intensiv mit den Dozentinnen besprochen.

Es sollten ca. 12 Stunden Selbststudium eingeplant werden. Die Teilnahme an den Fallbesprechungen ist verpflichtend.

## Kosten

**1.599,- Euro** für den Gesamtkurs, inkl. Zertifikat, Kursunterlagen sowie Getränke und Snacks.

## Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, das den gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen entspricht. Für die Ausstellung des Zertifikats dürfen die Fehlzeiten nicht mehr als 10% der Gesamtstunden betragen.

## Kursleitung

Ingeborg Dorn, Petra Gutekunst



Beide Kursleitungen sind DGP-zertifizierte Trainerinnen und stehen zusammen mit dem Dozententeam für einen multi-professionellen und praxisorientierten Austausch.

# Pflegeexpertin / Pflegeexperte für Kontinenzförderung

## MODULARISIERTE WEITERBILDUNG

Das Thema (In-)Kontinenz konfrontiert Pflegende in allen Versorgungsbereichen mit vielfältigen Herausforderungen. Neben pflegerischen/medizinischen Fragestellungen stehen hierbei aus Sicht der Betroffenen meist die Themen Autonomie und Lebensqualität im Mittelpunkt.

Für einen professionellen Umgang mit der oftmals komplexen Problematik stellen Pflegeexperten sowohl für die Betroffenen als auch für die (interdisziplinären) Teams und ihre Einrichtung eine wichtige Unterstützung dar.

Pflegeexperten für Kontinenzförderung agieren im ambulanten wie im stationären Akut-, Reha- oder auch Langzeitpflegebereich sowie in Kontinenz- und Beckenbodenzentren. Sie wirken in der Beratung von Betroffenen und Bezugspersonen ebenso mit, wie bei direkten pflegetherapeutischen Interventionen. Durch ihre hohe Fachkompetenz sind sie in der Lage, kontinenzrelevante Pflege- und Behandlungsprozesse zu koordinieren und zu steuern, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu schulen und zu beraten, sowie ihre Einrichtung bei der Weiterentwicklung der Pflegequalität auf Basis des nationalen **Expertenstandards** „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ zu unterstützen.

### Kooperation

Im Rahmen der langjährigen Kooperation zwischen der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK Südwest e.V.) sowie der Paul Hartmann AG wird seit 2014 die modularisierte Weiterbildung erfolgreich durchgeführt.

Unsere modularisierte Weiterbildung wird auch von der **Deutschen Kontinenzgesellschaft** im Rahmen der aktuellen Zertifizierungskriterien der Kontinenz- und Beckenbodenzentren vorgeschlagen: siehe [www.kontinenz-gesellschaft.de/Pflege.47.0.html](http://www.kontinenz-gesellschaft.de/Pflege.47.0.html)

### Ziel

Das Ziel ist, Pflegefachkräfte in den unterschiedlichen pflegerischen Arbeitsfeldern zu befähigen, erwachsene Menschen mit drohender bzw. bereits bestehender Inkontinenz alltagstauglich zu beraten und zu unterstützen, aber auch Menschen in labilen Kontinenzsituationen zu stabilisieren sowie dieses Wissen an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterzugeben und damit den Qualitätsstandard in der Einrichtung zu erhöhen.

### Aufbau und Inhalte

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut (siehe Modulübersicht). Alle 6 Module sowie der Refresher sind detailliert bei den einzelnen Seminaren beschrieben. Beachten Sie auch den Flyer auf unserer Website: [www.agaplesion-akademie.de](http://www.agaplesion-akademie.de)

Die Weiterbildung  
für Kontinenz- &  
Beckenbodenzentren

## Termin- und Modulübersicht

<b>Refresher: Kontinenzförderung – Vertiefungswissen</b> (wechselnde aktuelle Themen) 2 Tage, siehe Seite 79	
Hinweis: Zur Aufrechterhaltung des Expertenstatus ist der Refresher alle 2 Jahre zu besuchen.	
<b>ZERTIFIKAT: Pflegeexpertin/Pflegeexperte für Kontinenzförderung</b> Modul 1 – 6: 22 Tage (176 UE), zzgl. 8 Tage Selbststudium (64 UE) = Gesamt: 240 UE	
<b>Modul 6</b>	<b>Fortbildungen lebendig gestalten</b> <b>Termin: 18.10.2021 – 19.10.2021</b> 2 Tage, siehe Seite 94
	 <b>Besprechungen leiten und moderieren</b> <b>Termin: 18.11.2021 – 19.11.2021</b> 2 Tage, siehe Seite 91
Hinweis: Andere Seminare zur Methoden-/Sozialkompetenz können angerechnet werden (bspw. Projektmanagement)	
<b>Modul 5</b>	<b>Fallarbeit</b> 5 Tage Selbststudium
<b>Modul 5</b>	<b>Pflegeforschung und Pflegepraxis</b> <b>Termin: 30.04.2021 und 02.07.2021</b> (jeweils im Anschluss an Modul 3 und 4) 2 Tage, zzgl. 3 Tage Selbststudium für praxisbezogene Lernaufgabe, siehe Seite 99
<b>Modul 3 + 4</b>	<b>Expertenwissen Blase</b> <b>Termin: 26.04.2021 – 29.04.2021</b> 4 Tage, siehe Seite 54
	 <b>Expertenwissen Darm</b> <b>Termin: 28.06.2021 – 01.07.2021</b> 4 Tage, siehe Seite 54
<b>Modul 2</b>	<b>Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung</b> <b>Termin: 22.03.2021 – 24.03.2021</b> <b>Alternativtermin: 24.11.2021 – 26.11.2021</b> 3 Tage, siehe Seite 95
<b>Modul 1</b>	<b>Fachkraft für Kontinenzförderung</b> <b>Termin: 22.02.2021 – 26.02.2021</b> <b>Alternativtermin: 04.10.2021 – 08.10.2021</b> 5 Tage, siehe Seite 56

UE = Unterrichtseinheit

## Teilnahmevoraussetzungen

Dreijährige abgeschlossene pflegerische Erstausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege oder ein vergleichbarer Abschluss.

## Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss aller Module sowie der Bearbeitung der Lernaufgaben und der Fallarbeit erhalten Sie das Zertifikat „Pflegeexpertin/Pflegeexperte für Kontinenzförderung“.

## Kosten

**3.155,- Euro: Preisvorteil bei Anmeldung zur gesamten Weiterbildung.**

Alle Module sind auch einzeln buchbar. Enthalten sind die Kosten für Modul 1 bis 6, das Zertifikat, die Kursunterlagen sowie Pausengetränke und Snacks.

**DBfK-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.**

# Qualifikation Praxisanleitung

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe an. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt direkt bei der Akademie für Gesundheitsberufe. Die Durchführung des Kurses liegt in der Verantwortung der Akademie für Gesundheitsberufe, in deren Räumlichkeiten der Kurs stattfindet: Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg, Wieblinger Weg 19, 69123 Heidelberg

Praxisanleiter begleiten Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer und neue Mitarbeiter im Praxisfeld. Sie arbeiten neue Mitarbeiter strukturiert und systematisch ein. Für Auszubildende und Weiterbildungsteilnehmer sind sie ein wichtiges Bindeglied zur theoretischen Ausbildung. Sie setzen curriculare Vorgaben in der Praxis um und koordinieren und organisieren den Lernprozess. Als Bezugspersonen erheben sie Lernbedarfe, planen und gestalten Lernsituationen. Sie beraten, beurteilen und bewerten, z. B. bei praktischen Prüfungen. Sie stehen hierbei in engem Austausch mit den Lehrenden der Ausbildungs- oder Weiterbildungseinrichtungen.

## Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung erwerben Handlungskompetenz u. a. in den Bereichen:

- Pädagogische und didaktische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Anleiten und Beraten
- Rechtliche Grundlagen
- Prüfen und Bewerten
- Projektmanagement, Präsentieren, Qualitätsmanagement

## Leistungsnachweise

Präsentationen, Praxisaufgaben und schriftliche Hausarbeit

## Teilnahmevoraussetzung

Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf und mind. 2 Jahre Berufserfahrung. Internetzugang wird vorausgesetzt.

## Bewerbung

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich ein.

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Berufsabschluss (Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde als Kopie)
- Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem der o. g. Berufe

## Beratung und Informationen

Beate Weisser, Pflegepädagogin (M.A.), Schulleiterin,  
Tel: 06221/56-8307

## Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Operationstechnische Assistent/innen, Hebammen

## Termine

Modul 1: 18. – 22.01.2021  
Modul 2: 08. – 12.02.2021  
Modul 3: 15. – 19.03.2021  
Modul 4: 19. – 23.04.2021  
Modul 5: 17. – 21.05.2021  
Modul 6: 07. – 11.06.2021  
Modul 7: 12. – 16.07.2021  
Modul 8: 27. – 28.07.2021

## Kosten

auf Nachfrage; 10 % Rabatt für AGAPLESION-Mitarbeiter/innen



Identnummer 20090738

25 Fortbildungspunkte



## Hinweis

ein weiterer Kurs 2021 ist geplant.

Termine auf Anfrage

## Anmeldung unter:

[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)

# Wundexperte/-in ICW® – Basisseminar

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe an. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt direkt bei der Akademie für Gesundheitsberufe. Die Durchführung des Kurses liegt in der Verantwortung der Akademie für Gesundheitsberufe, in deren Räumlichkeiten der Kurs stattfindet: Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg, Wieblinger Weg 19, 69123 Heidelberg

In Deutschland steigt die Zahl der Menschen mit chronischen Wunden ständig. Ein detailliertes Wissen über das moderne Wundmanagement ist für Fachkräfte in der Wundversorgung ebenso unabdingbar, wie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Mit dem Basisseminar „Wundexperte ICW®“ legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement.

Die ausgewählten Dozenten sind alle bereits viele Jahre mit dem Thema Wundversorgung vertraut und bringen ihre Expertise in das Basisseminar mit ein.

## Dozenten

Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.

## Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Heilpraktiker/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten/innen (OTA), Podologen/innen, Physiotherapeuten/innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut/in, Apotheker/innen, Ärzte/innen (Humanmedizin)

## Fachliche Leitung

Birgit Trierweiler-Hauke, BBA, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Wundmanagerin

## Pädagogische Leitung

Heike Kübler, Lehrerin für Pflegeberufe

## Anmeldung

[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)

## Zielgruppe

(siehe Text)

## Termine

1. Modul: 25. – 27.01.2021
2. Modul: 22. – 24.02.2021
3. Modul: 08.03.2021
- Prüfung: 29.03.2021

+ 16 h Hospitationen

## Kurszeiten

je 08.30 – 16.00 Uhr

## Prüfungszeiten

je 08.30 – 10.00 Uhr

## Kosten

auf Nachfrage  
(Seminargebühr und Zertifikat); 10 % Rabatt für AGAPLESION-Mitarbeiter/innen



Identnummer: 20090738

20 Fortbildungspunkte

# MODULARISIERTE WEITERBILDUNGEN

FACHÜBERGREIFEND

Führung | Methodik



# AGAPLESION Führungskräftetraining Ebene II

## AGAPLESION MITARBEITER/INNEN DER ZWEITEN MANAGEMENTEBENE

Das Führungskräftetraining für Mitarbeiter der zweiten Managementebene ist für alle verbundenen Einrichtungen der AGAPLESION gAG konzipiert. Den Inhalten liegen Leitbild, Werteorientierung sowie Führungs- und Verhaltensgrundsätze der AGAPLESION gAG zu Grunde.

### Inhalte

- Modul 1: Authentisch führen
- Modul 2: Mitarbeiter fördern und fordern
- Modul 3: Team-Aufbau und Konfliktkompetenz
- Modul 4: Führen in Zeiten der Veränderung

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Die Kompetenzvermittlung soll nur begrenzt über ein traditionelles Training erfolgen. Es werden Workshops, Selbsteinschätzungsinstrumente und individuelle Auswertungen eingesetzt. Zudem werden persönliche Coaching-Gespräche angeboten in denen nochmals vertiefend Ergebnisse aus dem Training oder dem Alltag ausgewertet werden können.

### Modul 1

<b>Tag 1</b>	Training 13.00 – 17.00 Uhr	Kaminabend	<b>Tag 2</b>	Training 09.00 – 17.00 Uhr
--------------	-------------------------------	------------	--------------	-------------------------------

### Module 2 + 3 + 4 jeweils

<b>Tag 1</b>	Coaching 8 Teilnehmer	Training 13.00 – 17.00 Uhr	Coaching 4 Teilnehmer	<b>Tag 2</b>	Training 09.00 – 17.00 Uhr
--------------	--------------------------	-------------------------------	--------------------------	--------------	-------------------------------

### Kursleitung und Organisation

Das Training wird in Zusammenarbeit mit der xpend Stiftung durchgeführt. Xpend ist ein international tätiges Beratungsunternehmen, mit großer Erfahrung im Gesundheitswesen. Ansprechperson Organisation: Jessica Dauppert

### Zielgruppe

AGAPLESION Führungskräfte, die direkt an die Geschäftsführung berichten, Budgetverantwortung und die disziplinarische Verantwortung für in der Regel mindestens zehn Mitarbeiter/innen haben.

### Termin

auf Anfrage

### Veranstaltungsort

Frankfurt am Main

### Teilnehmerzahl

18

### Kurszeiten

Module 1-4 jeweils  
1. Tag: 13.00 – 17.00 Uhr  
2. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr  
+ Kaminabend  
+ Coaching

### Kosten

2400,- Euro

### Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt über das auf [www.agaplesion-akademie.de](http://www.agaplesion-akademie.de) hinterlegte Anmeldeformular und bedarf der Zustimmung der/des jeweiligen Vorgesetzten.

# AGAPLESION Führungskräftetraining Ebene III

## AGAPLESION MITARBEITER/INNEN DER MITTLEREN MANAGEMENTEBENE

Das Führungskräftetraining für Mitarbeiter der mittleren Managementebene ist für alle verbundenen Einrichtungen der AGAPLESION gAG konzipiert. Den Inhalten liegen Leitbild, Werteorientierung sowie Führungs- und Verhaltensgrundsätze der AGAPLESION gAG zu Grunde.

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Zur Vermittlung der Lerninhalte werden digitale Lernformate (E-Learnings etc.) und Präsenzunterricht genutzt. Hinzu kommt die Möglichkeit zum Follow-Up und individuellem Coaching, mit dem Ziel, Lerninhalte in den Führungsalltag praktisch umzusetzen.

### E-Learning in der AGA Lernwelt

Die Pflicht- und Wahlmodule werden in der AGA Lernwelt orts- und zeitunabhängig zur Verfügung gestellt. Dabei kann die jeweilige Führungskraft durch individuelle Geschwindigkeit und persönliche Auswahl der Themen sich selektiv für die eigene Führungsaufgabe und den nachfolgenden Präsenzunterricht vorbereiten.

### Inhalte der E-Learnings & online Schulungen

- Einführung in tätigkeitsrelevante Software
- Einführung in Lerninhalte der anschließenden Präsenzseminare (Führungsverständnis, Kommunikation, Konflikt etc.)
- Instrumente zur Selbstreflexion
- Wahlmodule (optional)

### Präsenzseminar

Der Präsenzunterricht findet einrichtungsübergreifend auf regionaler Ebene statt.

### Tag 1 Diakonie und Führung

- Selbstverständnis als Führungskraft
- Diakonischer Auftrag und Führung
- Leitbild und Umsetzung
- Die Phasen der Teambildung und -entwicklung
- Spannungsfeld zwischen Aufgaben- und Menschenorientierung

### Zielgruppe

AGAPLESION Führungskräfte der mittleren Managementebene, die für mindestens fünf nachgeordnete Mitarbeiter die disziplinarische Verantwortung haben und Mitarbeitergespräche führen.

### Termine und

#### Veranstaltungsorte der Präsenzseminare

Frankfurt am Main  
15. – 17.06.2021

Rotenburg  
13. – 15.09.2021

Frankfurt am Main  
22. – 24.11.2021

Weitere Termine und Veranstaltungsorte werden im laufenden Jahr bekannt gegeben.

### Teilnehmerzahl

14

### Kurszeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

### Kosten

600,- Euro

### Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt über das auf [www.agaplesion-akademie.de](http://www.agaplesion-akademie.de) hinterlegte Anmeldeformular und bedarf der Zustimmung der/des jeweiligen Vorgesetzten.

Nach neuem Konzept!

## Tag 2 Kommunikation und Konfliktmanagement

- Situative Mitarbeiterkommunikation
- Szenarien und deren Auswertung
- Mitarbeitergespräch
- Einstieg in professionelles Konfliktmanagement
- Austausch und Fallanalysen mit bewährten Konfliktlösungsmethoden

## Tag 3 Methodik und Einzelfragen

- Teamgespräche vorbereiten und moderieren, Teamdialoge fördern, Umgang mit Störungen im Team
- Arbeitsrecht kompakt für Führungskräfte - Arbeitszeitgesetz und deren Herausforderungen
- Grundlagen der Krankenhaus und Altenpflegefinanzierung und des Controllings - Finanzierungsaspekte der Einrichtungen und aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen
- Führen mit Zielen, Zielsetzung und Handlungsplänen

### E-Learning/Lernwelt



Wahl-  
module

Pflicht-  
module

### Präsenzunterricht



3 Tage  
09.00 – 16.30 Uhr

### Follow-Up/Coaching



nach Wunsch & Bedarf

## Hinweis

Wenn Sie keine Einrichtung der AGAPLESION gAG sind, jedoch Bedarf für ein Führungskräfte-Training haben, machen wir Ihnen sehr gerne ein spezifisches und bedarfsorientiertes Angebot. Sprechen Sie uns an!

## Kursleitung und Organisation

Demetrius Ens und weitere Dozierende

Ansprechperson Organisation: Jessica Dauppert

# AGAPLESION Training für Oberärztinnen und Oberärzte

## AGAPLESION OBERÄRZTINNEN UND OBERÄRZTE

Oberärzte übernehmen im klinischen Alltag eine zentrale Verantwortung für die medizinische Qualität der Patientenbehandlung, Leistungssteuerung und Arbeitsorganisation. Sie treffen im Behandlungsprozess weitreichende Entscheidungen und stehen Mitarbeitenden, Patienten und Angehörigen als Ansprechperson zur Verfügung.

Für die Gestaltung eines gelingenden Behandlungsprozesses, müssen Oberärzte neben medizinisch-wissenschaftlichen Kompetenzen über ökonomische, soziale und persönliche Kenntnisse verfügen.

### Arbeitsmethode / Gestaltung

Das Training für Oberärztinnen und Oberärzte der AGAPLESION gAG vermittelt soziale, methodische und persönliche Kompetenzen. Es werden geeignete Handlungsstrategien für den Klinikalltag entwickelt, um den komplexen Ansprüchen, die an die Rolle des Oberarztes gestellt werden, professionell und differenziert begegnen zu können.

### Inhalte

- Modul 1:
  - Tag 1: Authentisch führen
  - Tag 2: Wertvoll und wirksam kommunizieren
- Modul 2: Krankenhaus BWL
- Modul 3: Wirksames Handeln in Veränderungsprozessen

#### Modul 1

Tag 1

Tag 2

Abendessen

#### Modul 2

Tag 3

#### Modul 3

Tag 4

Ermöglichung von Vernetzung im Konzern, sowie Erfahrungsaustausch und Informationsweitergabe über Best Practice Modelle der Einrichtungen.

### Kursleitung / Dozenten und Organisation

Das Training wird in Zusammenarbeit mit der xpanse Stiftung durchgeführt. Xpanse ist ein international tätiges Beratungsunternehmen, mit großer Erfahrung im Gesundheitswesen.

Modul 2: Professor Dr. Dr. Daniel Wichelhaus

Ansprechperson Organisation: Jessica Dauppert

### Zielgruppe

Oberärztinnen und Oberärzte ohne disziplinarische Leitungsfunktion

### Termine

1. Modul: 27. – 28.04.2021

2. Modul: 28.06.2021

3. Modul: 26.10.2021

### Veranstaltungsort

Frankfurt am Main

### Teilnehmerzahl

18

### Kurszeiten

Modul 1

1. Tag: 10.00 – 18.00 Uhr  
+ gemein. Abendessen

2. Tag: 08.30 – 16.30 Uhr

Modul 2

09.00 – 17.00 Uhr

Modul 3

10.00 – 17.00 Uhr

### Kosten

965,- Euro

Fortbildungspunkte werden bei der jeweiligen Ärztekammer beantragt.

Die Anmeldung erfolgt über das auf [www.agaplesion-akademie.de](http://www.agaplesion-akademie.de) hinterlegte Anmeldeformular und bedarf der Zustimmung der/des jeweiligen Vorgesetzten.

# Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) – Pilotprojekt –

## SEMINAR-MODULE

Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen gehört der Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod – je nach Arbeitsplatz und Einsatzort - zum Berufsalltag. Wie auch in anderen Einrichtungen (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst u.a.) wurde jedoch lange Zeit unterschätzt, dass einzelne Ereignisse besonders belastend sein können und auch von erfahrenen Mitarbeiter/innen nur schwer zu verkraften sind. Grundsätzlich hat jeder Mensch Grenzen psychischer und physischer Belastbarkeit und jenseits dieser Grenze drohen körperliche Erkrankung oder Burnout. Auch wenn der Belastungsgrad variiert und abhängig ist von der persönlichen Situation, der emotionalen Verfasstheit und den herrschenden Rahmenbedingungen, so können u. a. folgende Ereignisse als besonders belastend erlebt werden:

- Unzureichende Patientenversorgung aufgrund mangelnder Ressourcen (etwa bei einem Massenansturm an Verletzten) Pathophysiologie und Ursachen
- Vergeblicher Reanimationsversuch (etwa bei einem Kind)
- Suizid eines Patienten auf dem Krankenhausgelände
- Körperliche Gewalterfahrung durch Patienten und/oder Zugehörige
- Involviertsein in einen (mutmaßlichen) Behandlungsfehler

Als hilfreiche Unterstützung für den Umgang mit derart belastenden Ereignissen hat sich die „Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen“ (SbE) bewährt. Diese ursprünglich in den USA entwickelte Methode des Critical Incident Stress Managements (CISM) wurde in den 1990er Jahren in Deutschland aufgegriffen und den deutschen Verhältnissen angepasst. Die SbE-Methode ist heute bundesweiter Standard u.a. für die Einsatznachsorge in Feuerwehr, Rettungsdienst, THW und Polizei und hat sich weltweit bewährt. Da die Ausbildung in den letzten Jahren auch auf die Mitarbeitenden in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ausgerichtet wurde, wird in Zusammenarbeit mit der SbE-Bundesvereinigung im Jahr 2021 ein Pilotprojekt bei AGAPLESION durchgeführt. Theorie-Input, mediengestützte Falldarstellungen, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Transfer in die pflegerische Praxis

### Kursleitung

Zentrum für Ethik in der Medizin, Frankfurt/M.  
Dozenten der SbE-Bundesvereinigung, Witten

### Zielgruppe

Ärzt/innen,  
Pflegerkräfte,  
Seelsorger/innen,  
Psycholog/innen,  
Mitarbeiter/innen der  
technischen Bereiche

### Kursort

Frankfurt am Main



# FORT- UND WEITERBILDUNGEN

## FACHBEZOGEN

Medizin | Pflege | Therapie | Psychologie |  
Sozialbetreuung | Betreuungskräfte



# Betreuungskräfte nach § 43b, 53c SGB XI

Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz und dem Pflegestärkungsgesetz wurden die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung für Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen ausgeweitet. Seit 2017 haben nach § 43b SGB XI alle Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen Anspruch auf zusätzliche Betreuung und Aktivierung (bisher § 87b SGB XI a.F). Seit 2013 besteht auch für teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege) die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungskräfte mit entsprechender Refinanzierung durch die Pflegekassen einzusetzen.

Aufgabe der Betreuungskräfte ist es u. a., in enger Kooperation mit den Pflegekräften bei alltäglichen Aktivitäten wie Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Lesen, Basteln usw. zu begleiten und zu unterstützen.

Aufbauend auf den Richtlinien nach § 53c SGB XI sieht der GKV Spitzenverband zwingend vor, dass die zusätzlichen Betreuungskräfte mindestens einmal jährlich eine zweitägige Fortbildung besuchen, in der das vermittelte Wissen aktualisiert und die berufliche Praxis reflektiert wird. Im Rahmen von Heimprüfungen des MDK und der FQAs wird die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen kontrolliert.

**Wir entwickeln für Sie gerne auch auf Ihren Bedarf angepasste Seminare und führen diese bei Ihnen vor Ort als „Inhouse-Seminar“ durch.**

TAGE	SEMINARTHEMA	SEITE
2	Ätherische Öle – Grundkurs	44
2	Ätherische Öle – Aufbaukurs	45
3	Basale Stimulation® – Basiskurs	46
2	Begleitende Hände – Grundkurs	48
1/2	Begleitende Hände – Themenkurse und Zertifizierung	48
1	Demenz und Humor	52
2	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	22
6	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs	23
4	Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs	24
4	Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs	25
1	Kraft- und Gleichgewichtstraining zur Sturzprävention	63
1	Kultursensibler Umgang mit Patienten	98
1	Menschen bewegen – Transferwissen für Betreuungskräfte	65
2	Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten	66
1	Menschen mit Demenz motivieren	67
1	Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen – Basiskurs	71
1	Richtiges Handling bei der Lagerung von geriatrischen Patienten	80
1	Sicher essen, trinken, schlucken – Knowhow für Betreuungskräfte	82
1	Singen und Musizieren mit alten Menschen	83
1	Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen – Basiskurs	87

# Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) will betagten kranken Menschen mit (Früh-)Rehabilitationsbedarf oder allgemein mit Unterstützungs- und Pflegebedarf das (Wieder)Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglichen.

Dabei geht es nicht nur um „Hilfe zur Selbsthilfe“, sondern um ein geplantes Trainieren der Aktivitäten des täglichen Lebens. Ziel der ATP-G ist es, die individuell optimale Mobilität, Selbständigkeit und Teilhabe zu erreichen – am besten so, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben. Dies beinhaltet, den alten Menschen mit und trotz seiner Behinderungen die Möglichkeiten seines Handelns selbst erfahren zu lassen und ihn dahingehend zu motivieren, dass er mit pflegerischer Unterstützung Alltagsaktivitäten wieder erlernen und einüben kann.

## Inhalte

- Geschichte und Entwicklung der Geriatrie
- Der „Geriatrie Patient“
- Was heißt „Aktivierend-therapeutische Pflege“?
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie
  - Bedarfsgruppen
  - Pflege- und Handlungsschwerpunkte
  - Strukturierter Ablauf einer Pflegemaßnahme
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Teamarbeit, Rollen
  - Selbstverständnis der Pflege
  - Ineinandergreifen der Pflegemaßnahmen, Schnittstellenmanagement
- Bearbeitung von Fallbeispielen unter den Gesichtspunkten
  - Probleme/Ressourcen
  - Motivation des Patienten
  - Konstruktive Zusammenarbeit und Abstimmung im Team
  - Strukturierung von Fallbesprechungen, Kommunikation
  - Lenken der ATP-G von der Aufnahme bis zur Entlassung

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, praktische Arbeit an Fallbeispielen in Kleingruppen, Erfahrungsaustausch und Reflexion

## Dozentinnen

Magdalena Glapka-Spyra, Anna-Denise Trumpfheller

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termine**  
AFM 21-3270-01  
26. – 27.04.2021  
Anmeldeschluss  
26.03.2021

AFM 21-3270-02  
13. – 14.09.2021  
Anmeldeschluss  
13.08.2021

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
16 UE

**Kosten**  
240,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
16 Punkte



**Wahlbereich**  
16 Punkte

## GRUNDKURS

Natürliche ätherische Öle stehen heutzutage im Mittelpunkt großer Aufmerksamkeit – nicht nur in der Pflege. Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielgerichtete Anwendung sind differenzierte Kenntnisse über diese hochwirksamen und kostbaren natürlichen Substanzen.

Dieses Seminar vermittelt Grundwissen über ätherische Öle, ihre Beschaffenheit und Wirkweisen. Darüber hinaus geht es um erste Erfahrungen, wie und in welchen Situationen ätherische Öle als heilsame Mittel in Pflege und Therapie eingesetzt werden können.

### Inhalte

- Geschichte der ätherischen Öle
- Was sind ätherische Öle?
- Gewinnung ätherischer Öle
- Neurophysiologie des Riechens
- Wege der ätherischen Öle in den Körper
- Fette Öle, Mazerate, Hydrolate, Absolues
- Anwendungsmöglichkeiten
- Vorstellung verschiedener ätherischer Öle
- Praktische Übungen:
  - Auflagen
  - Fußbad
  - Fuß- und Handeinreibung
  - Herstellen eines Badesalzes
  - Herstellen eines Hautöls

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, praktischer Umgang und Selbsterfahrung, Herstellung verschiedener Darreichungsformen

### Hinweis

Bitte eine Wärmflasche, ein Handtuch, ein Badehandtuch sowie warme Socken mitbringen.

### Dozentin

Beate Wolf

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Therapeut / innen,  
Psycholog / innen,  
Sozialberufe,  
interessierte Berufsgruppen

### Termin

28. – 29.10.2021

Anmeldeschluss

28.09.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 09.00 – 18.00 Uhr

2. Tag: 09.00 – 15.30 Uhr

16 UE

### Kosten

260,- Euro

inkl. Materialien

### Teilnehmerzahl

14

Für Heilmittelerbringer

16 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Ätherische Öle bei Angst und Schmerz

## AUFBAUKURS

Ängste und Schmerzen schränken die Lebensqualität vieler – vor allem älterer – Menschen ein. Sie treten oft gemeinsam auf, bedingen einander und können sich gegenseitig verstärken. So entstehen häufig Teufelskreise, die nur schwer zu durchbrechen sind. Aromapflege kann dazu beitragen, in solchen Situationen Beschwerden zu lindern und das Wohlbefinden zu fördern. Die Teilnehmenden lernen ätherische Öle kennen, die angstlösende, entspannende und schmerzlindernde Eigenschaften haben. Sie lernen ätherische Ölmischungen zuzubereiten und diese in Form von Einreibungen und Auflagen anzuwenden.

### Inhalte

- Ursachen von Ängsten und ihr Einfluss auf Körper und Psyche
- Inhaltsstoffe, die angstlösend, beruhigend, entspannend und stimmungsaufhellend wirken
- Bewährte Ölmischungen gegen Ängste, Stress und depressive Verstimmungen
- Entstehung von Schmerzen
- Unterscheidung von akuten und chronischen Schmerzen
- Inhaltsstoffe der ätherischen Öle, die schmerzlindernd, entzündungshemmend und spasmolytisch wirken
- Wirkung ätherischer Öle auf körpereigene Botenstoffe, die schmerzlindernd wirken
- Herstellen von Schmerzölmischungen
- Vorstellen praktischer Anwendungen wie Einreibungen und Auflagen

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input, Präsentation, praktischer Umgang und Selbsterfahrung

### Voraussetzung

Teilnahme am Basiskurs, siehe Seite 44

### Hinweis

Bitte warme Socken, ein Badetuch und (falls vorhanden) eine Wärmflasche mitbringen

### Dozentin

Beate Wolf

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Sozialberufe,  
interessierte Berufsgruppen

### Termin

09. – 10.12.2021

Anmeldeschluss  
09.11.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 09.00 – 18.00 Uhr  
2. Tag: 09.00 – 15.30 Uhr  
16 UE

### Kosten

260,- Euro  
inkl. Materialien

### Teilnehmerzahl

14

Für Heilmittelerbringer  
16 Fortbildungspunkte



Registrierungsbereich  
Heilpraktiker  
Identnummer 20090738  
10 Fortbildungspunkte

# Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich

## BASISKURS

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches, körperbezogenes Konzept mit individuellen Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsangeboten für Menschen mit entsprechenden Einschränkungen.

Alltägliche pflegerische Handlungen wie Körperpflege, Ernährung und Mobilisation werden zu therapeutischen Möglichkeiten für den pflegebedürftigen Menschen. Sie ermöglichen ihm, sich selbst stärker und bewusster zu erfahren, sein verlorenes Körperschema wieder zu entdecken, die Umwelt wahrzunehmen und zu kommunizieren. In der Umsetzung kommt es zu keinem zeitlichen Mehraufwand, sondern zu einer veränderten Arbeitsweise.

### Inhalte

- Das Konzept der Basalen Stimulation®
- Wahrnehmung / Wahrnehmungsveränderung
- Angebote an die Basissinne – somatisch, vibratorisch, vestibulär
- Basaler Dialog / nonverbale Kommunikation
- Möglichkeiten der Atembegleitung
- Umsetzung im Praxisalltag

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Die Inhalte werden vorrangig über Eigenerfahrung durch Übungen vermittelt.

### Hinweis

Bitte bringen sie bequeme Kleidung, ein kleines Kissen, ein Handtuch, 1 Badehandtuch, 2 Paar Socken, sowie Oberteil ohne Ärmel - falls möglich - auch eine Decke mit.

### Dozentinnen

Elke Heilmann-Wagner, Anne Kloos

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Heilerziehungspfleger,  
Sozialberufe,  
Interessierte

### Termine

AFM 21-4231-01 + 02  
19. – 21.07.2021  
Anmeldeschluss  
19.06.2021

AFM 21-4231-03 + 04  
29.11. – 01.12.2021  
Anmeldeschluss  
29.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
24 UE plus 6h Selbststudium

### Kosten

350,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer  
24 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

12 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
24 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Pflege



**Wahlbereich**  
24 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Therapeuten

# Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich

## AUFBAUKURS

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches, körperbezogenes Konzept mit individuellen Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsangeboten für Menschen mit entsprechenden Einschränkungen.

Dieser Kurs dient der Reflexion und der Vertiefung der im Basiskurs erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie dem Erlernen weiterer Angebote der Basalen Stimulation® in der Pflege und Begleitung.

### Inhalte

- Wiederholung und Reflexion der Themen des Basiskurses
- Taktil-haptische Wahrnehmung
- Visuelle Wahrnehmung
- Auditive Wahrnehmung
- Essen und orale Stimulation
- Olfaktorische Stimulation unter Einbindung aromapflegerischer Aspekte

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Übungen zur Wahrnehmung, theoretischer Input, Austausch und Reflexion über die Erfahrungen der Teilnehmer/innen, Transfer der Erfahrungen in die praktische Anwendung im eigenen Arbeitskontext

### Kursvoraussetzung

Basiskurs „Basale Stimulation®“, Erfahrungen in der Anwendung des Konzeptes im Arbeitsalltag

### Hinweis

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, 2 Paar Socken, Oberteil ohne Ärmel und zwei Frotteehandtücher mit.

### Bildungsnachweis

Der Nachweis des Basis- und Aufbaukurses sind Voraussetzung für die Weiterbildung zur Praxisbegleiterin /Praxisbegleiter Basale Stimulation®

### Dozentin

Elke Heilmann-Wagner

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Heilerziehungspfleger  
Sozialberufe, Interessierte

### Termin

08. – 10.11.2021

Anmeldeschluss

08.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr

24 UE plus 8h Selbststudium

### Kosten

350,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer

24 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

12 Fortbildungspunkte



# Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen

GRUNDKURS/THEMENKURSE/ZERTIFIZIERUNG

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die unterstützend und beruhigend auf Menschen eingewirkt werden kann. Die aus der Chinesischen Medizin stammende Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie, sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Ziel dieser Kurse ist, kurze erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer erkrankten, dementen oder sterbenden Menschen zu erlernen und im pflegerischen und betreuenden Alltag sicher anzuwenden, um die Lebensqualität der Patienten und Bewohner zu steigern.

## GRUNDKURS (Basistag und Häufige Symptome Teil 1)

- Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
- Behandlungsmöglichkeiten bei Anspannung, Unruhe, Angst, Schmerz, Übelkeit, erschwelter Atmung, Obstipation und Diarrhö

## THEMENKURS 1: Häufige Symptome Teil 2

- Wiederholung der Inhalte des Grundkurses
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen Ödeme, Krampfanfälle, Fieber, Husten, Harnverhalt
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

## THEMENKURS 2: Angst, Unruhe, Demenz

- Innere Unruhe/„getrieben Sein“ aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressives Verhalten von dementen Menschen
- Kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen
- Handakupressur

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte,  
Betreuungskräfte

### Termine

**GRUNDKURS:**

AFM 21-3340-01  
10. – 11.02.2021  
Anmeldeschluss  
10.01.2021

AFM 21-3340-02  
12. – 13.07.2021  
Anmeldeschluss  
12.06.2021

**Themenkurs 1:**

AFM 21-3341-01  
11.10.2021  
Anmeldeschluss  
11.09.2021  
8 UE

**Themenkurs 2:**

AFM 21-3342-01  
12. – 13.10.2021  
Anmeldeschluss  
12.09.2021  
16 UE

**Themenkurs 3:**

AFM 22-3343-01  
19. – 20.01.2022  
Anmeldeschluss  
19.12.2021  
16 UE

**Zertifizierung:**

AFM 22-3344-01  
in 2022

### THEMENKURS 3: Spastik, Kontrakturen, Schmerz

- Regional wirksame Fernpunkte für jede Körperregion
- Beispiele von Nah- und Fernpunktkombinationen bei verschiedenen Schmerzsituationen
- speziell auf Spastik und Kontrakturen wirkende Fernpunkte
- Einbeziehung von Punkten in die normale Kontrakturen-Prophylaxe (Kombination von Punkten und passiven Bewegungen)
- kurze Punktsequenzen, die in die tägliche Pflege integriert werden können

### ZERTIFIZIERUNG: MediAkupress-Praktiker

- Reflexion von Erfahrungen mit der Akupressur bei verschiedenen Indikationen in verschiedenen Arbeitsbereichen
- Wiederholung und Vertiefung aller bisher unterrichteten Behandlungsmöglichkeiten
- exemplarische Einzelfall-Supervisionen
- Ausblick

### Voraussetzung und Hinweise

Voraussetzung für die Themenkurse ist der Besuch des Basistages.

Die Zertifizierung setzt den Besuch des Grundkurses und aller Thementage voraus.

Bitte bringen Sie Socken und bequeme Kleidung mit!

### Methoden

Theorie-Input, praktische Übungen mit Theorie-Praxis-Transfer

### Dozentin

Gudrun Göhler

#### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr

#### Kosten pro Kurs

240,- Euro (GRUNDKURS)

140,- Euro (Themenkurs 1)

260,- Euro (Themenkurs 2 und 3, Zertifizierung)

#### Teilnehmerzahl

14



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

pro Kurs und

8 Fortbildungspunkte

für Themenkurs 1

# Crashkurs Facharzt Geriatrie

## Der Crashkurs ist ein ideales Repetitorium vor der Facharztprüfung Geriatrie.

Experten fassen alle Schwerpunktthemen der Geriatrie nach dem Stand aktueller Leitlinien prägnant und übersichtlich zusammen, mit konkreten Hinweisen für Prüfung und auch Praxis. Umfassendes Weiterbildungswissen auf dem neuesten Stand für die Facharztprüfung Geriatrie und die Zeit danach. Mit interaktiven Falldiskussionen zur Prüfungsvorbereitung.

### Inhalte

- Demenz, Delir
- Morbus Parkinson
- Schwindel, Synkope, Stürze, Sturzprävention
- Inkontinenz, Harnwegsinfekte
- Schlaganfall
- Schluckstörungen, Ernährung im Alter
- Geriatriches Assessment
- Geriatriche Rehabilitation, Alterstraumatologie
- Elektrolytstörungen, Polymedikation
- Besonderheiten der Pharmakotherapie im Alter
- Schlafstörungen, Depression
- Diabetes mellitus, Chronische Wunden, Dekubiti
- Rheumatische, onkologische, kardiovaskuläre und Herzklappen-Erkrankungen im Alter
- Geriatriche Onkologie
- Palliativ- und schmerztherapeutische Aspekte
- Übelkeit und Erbrechen
- Rund um die Fahrerlaubnis
- Patientenverfügung
- Pflege- und Sozialsicherung in Deutschland

### Kursleitung

PD Dr. Anke Bahrmann, Prof. Dr. Michael Denking, Dr. Michael Jamour (HD)  
PD Dr. Anke Bahrmann, Dr. Jürgen Wernecke (HH)



Diese Kurse finden in Kooperation mit der DGG statt.

### Zielgruppe

Ärzt/innen

### ATW 21-0003-01

25. – 27.03.2021  
Anmeldeschluss  
25.02.2021

### Kursort

AGAPLESION AKADEMIE  
HEIDELBERG  
Rohrbacher Straße 149  
69126 Heidelberg

### ATW 21-0003-02

09. - 11.12.2021  
Anmeldeschluss  
09.11.2021

### Kursort

AGAPLESION DIAKONIE-  
KLINIKUM HAMBURG  
Hohe Weide 17  
20259 Hamburg

### Kurszeiten

Beginn 1. Tag: ca. 13.00 Uhr  
Ende 3. Tag: ca. 16.00 Uhr  
30 UE

### Kosten

590,- Euro

### Teilnehmerzahl

30

Pro Kurs werden  
26 Fortbildungspunkte bei  
der Landesärztekammer  
Baden-Württemberg bzw.  
Ärztekammer Hamburg  
beantragt.

# Delir – Verwirrte Patienten im Krankenhaus



ULM

Viele ältere Patienten erleiden während des Klinikaufenthaltes ein Delir. Der Umgang mit einem deliranten Patienten erschwert die medizinische und therapeutische Behandlung und in hohem Maße die Pflege.

Immer wieder stellt sich die Frage: Ist Delir vermeidbar?

## Inhalte

In diesem Seminar werden die medizinischen Grundlagen eines Delirs und die Möglichkeiten der Erkennung dargestellt. Ebenso wird ein Programm zum Umgang mit dem Delir, bzw. zur Delirprävention dargestellt. Grundlage des Programms ist das Projekt PAWEL, welches zum Ziel hatte, ein Delir bei älteren Patienten mit längeren Operationen zu vermeiden.

- Was ist ein Delir
- Formen
- Erkennen
- Auswirkungen
- Handlungsmöglichkeiten
- Medizinisch
- Pflegerisch
- Das Projekt PAWEL

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie/Input, Fallbesprechungen, Übungen

## Dozenten

Dr. Simone Brefka, Ulrich Reißmann

### Zielgruppe

Ärzt/innen, Pflegekräfte

### Termin

22.09.2021

### Anmeldeschluss

22.08.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Veranstaltungsort

AGAPLESION BETHESDA  
KLINIK ULM gGmbH  
Zollerring 26, 89073 Ulm

### Kosten

125,- Euro

### Teilnehmerzahl

25

Für Heilmittelerbringer

8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# Demenz und Humor

Das wäre ja gelacht! – Humor als zwischenmenschliches Sahnebonbon im Bereich Demenz

Miteinander lachen zu können tut allen Menschen gut, und zwar in körperlicher wie in seelischer Hinsicht: Demenzgerechter, respektvoller und gelingender Humor fördert die Gesundheit. Er baut Stress ab. Und er festigt die sozialen Beziehungen der Beteiligten. Aber nicht nur das: Speziell im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz kann der gezielte Einsatz von Humor auf beiden Seiten nicht nur die Lebensfreude und die Zufriedenheit steigern, sondern sogar dazu beitragen, dass das Aggressions- und Konfliktpotenzial der Erkrankten kleiner wird, und es somit seltener zu herausfordernden Verhaltensweisen kommt.

## Inhalte

- Die positiven Auswirkungen von Humor auf den Menschen
- Mögliche Funktionen von Humor in Betreuung und Pflege
- Was ist demenzgerechter Humor?
- Möglichkeiten humorvoller Interventionen im Arbeitsalltag

## Lernziele

- Wissen, welche Art von Humor Menschen mit Demenz Freude bereitet
- Setzen sich mit den Vorteilen und Gefahren von Humor im Umgang mit den Betroffenen auseinander
- Reflektieren, ob und wie sie mehr Humor in ihrem Arbeitsalltag einsetzen können

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Inputs und Denkanstöße über Powerpoint-Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Analyse von Ton- und Film-Sequenzen, Entwicklung humorvoller Interventionen für einzelne Bewohner oder Wohnbereiche in Kleingruppen

## Hinweis

Kombinierbar mit „Menschen mit Demenz motivieren“, Seite 67

## Dozentin

Dr. Svenja Sachweh

**Zielgruppe**  
alle Berufsgruppen

**Termin**  
04.10.2021  
Anmeldeschluss  
04.09.2021

**Kurszeiten**  
09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

**Kosten**  
145,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
16

Für Heilmittelerbringer  
8 Fortbildungspunkte

  
Registrierung  
sachlich  
Pflegenden  
Identnummer 20090738  
8 Fortbildungspunkte



Svenja Sachweh  
Spurenlesen im Sprachdschungel  
ISBN 9783456845463

# Ernährung im Alter – sicher und patientenorientiert handeln

## PROBLEME BEI DER NAHRUNGS-AUFNAHME/ERNÄHRUNG/DYSPHAGIE

Neben der ausreichenden Zufuhr von Kalorien und Flüssigkeit spielt die sichere Ernährung für die Prognose des Patienten bzw. Bewohners eine große Rolle.

Einerseits sind Essen und Trinken ein wichtiges Stück Lebensqualität. Andererseits können Komplikationen wie Schluckstörungen eine lebensbedrohliche Situation verursachen. Die kompetente und interdisziplinäre Einschätzung der Ernährungssituation sowie von Problemen bei der Nahrungsaufnahme verbessert die Prognose und hilft, sich im Spannungsfeld zwischen ausreichender und sicherer Ernährung zu orientieren.

Das Seminar befähigt, Risikopatienten und gefährdete Bewohner zu identifizieren sowie individuelle Strategien für ein sicheres und sinnvolles Ernährungsmanagement zu entwickeln.

### Inhalte

- Expertenstandard Ernährungsmanagement
- Physiologie der Nahrungsaufnahme
- Körperhaltung und Schlucken
- Einfluss von Wachheit, Aufmerksamkeit und Wahrnehmungsfähigkeit
- Klinische Aspirationszeichen/Komplikationen durch Aspiration
- Diagnostik und Therapie (z. B. F.O.T.T., spezielle Kostformen)
- Naso-gastrale Sonde und PEG
- Mini Nutritional Assessment (MNA)
- Sichere Nahrungsaufnahme im Alltag – Hilfsmittel und Tipps
- Pflege von Mundraum und Zähnen
- Dokumentation bei Trink-, Kau- und Schluckstörungen

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Vortrag, Videos, Fallbeispiele, Übungen

### Hinweis

Bitte bringen Sie, falls möglich, ein Stethoskop mit.

### Dozenten

Torsten Bur, Magdalena Glapka-Spyra, Dr. Norbert Specht-Leible

**Zielgruppe**  
Pflegerkräfte

#### Termine

AFM 21-4651-01  
18. – 19.05.2021  
Anmeldeschluss  
18.04.2021

AFM 21-4651-02  
19. – 20.10.2021  
Anmeldeschluss  
19.09.2021

#### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
16 UE

#### Kosten

240,- Euro

#### Teilnehmerzahl

25

  
Registrierung  
Pflegende  
Identnummer 20090738  
10 Fortbildungspunkte

 **Pflichtbereich**  
16 Punkte  
ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fortwahrbildung Pflege

# Expertenwissen Blase und Expertenwissen Darm

Fragen der Kontinenzhaltung oder Inkontinenz sind noch immer ein weitgehend tabuisiertes Thema. Professionelle Pflege ist mehr denn je mit der Notwendigkeit konfrontiert, alltags-taugliche Lösungen zu entwickeln, um die Lebensqualität Betroffener zu erhalten und zu fördern.

Das Seminar Expertenwissen „Blase“ ist die inhaltliche Fort-führung und Vertiefung des Seminars „Fachkraft für Kontinenz-förderung – Grundlagenwissen“ (siehe Seite 56). Grundlegende Basis ist der **Nationale Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“ des DNQP (2014)**.

Das Seminar Expertenwissen „Darm“ kann ohne Teilnehme-voraussetzungen gebucht werden.

Die Seminare befähigen dazu, Frauen und Männer mit Problemen der Stuhl- und/oder Harnkontinenz in allen Stadien des Erwachsenenalters sowie mit speziellen krankheitsbe-dingten Anforderungen umfassend und problemlösungsorien-tiert zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten. Darüber hinaus können Sie Aufgaben als Multiplikatoren wahrnehmen.

## EXPERTENWISSEN „BLASE“

### Inhalte

- Update: Die gesunde Blase
- Spezifische Kontinenzprobleme bei Frauen und Männern
- Neurogene Blasenfunktionsstörungen (Pathophysiologie – Diagnostik – Therapie – Verläufe)
- Nykturie
- Prozess des Diagnostizierens, Planens und Evaluierens von Kontinenzproblemen der Blase
- Beckenbodentraining und Elektrotherapie
- Arbeit mit Fallbeispielen und Best Practice Beispielen
- Kontinenzberatung im internationalen Vergleich
- Pessartherapie

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

### EXPERTENWISSEN „BLASE“

AFM 21-1015-01

#### Termin

26. – 29.04.2021

Anmeldeschluss

26.03.2021

#### Kurszeiten

Beginn 1. Tag:

10.00 Uhr

Ende letzter Tag:

max. 16.30 Uhr

32 UE

### EXPERTENWISSEN „DARM“

AFM 20-1016-01

#### Termin

28.06. – 01.07.2021

Anmeldeschluss

28.05.2021

#### Kurszeiten

Beginn 1. Tag: 10.00 Uhr

Ende letzter Tag:

max. 16.30 Uhr

32 UE

#### Kosten pro Kurs

550,- Euro

#### Teilnehmerzahl

20



Identnummer 20090738

je 14 Fortbildungspunkte

## EXPERTENWISSEN „DARM“

### Inhalte

- Update: Der gesunde Darm
- Obstipation, Diarrhoe – Stuhlinkontinenz (Pathophysiologie – medizinische Grundlagen der Diagnostik – Therapie – spezielle Verfahren des Darmmanagements)
- Grundlagen der Ernährung im Zusammenhang mit der gesunden Darmfunktion
- Prozess des Diagnostizierens, Planens und Evaluierens von Kontinenzproblemen des Darms
- Hilfsmiteileinsatz bei Darmfunktionsstörungen
- Chirurgische Interventionen am Darm
- Arbeit mit Fallbeispielen und Best Practice Beispielen

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Präsentation, Fallbearbeitung, Diskussion, Arbeit in Lerngruppen

### Teilnahmevoraussetzungen

- EXPERTENWISSEN „BLASE“:  
Seminar „Fachkraft für Kontinenzförderung – Grundlagenwissen“
- Auseinandersetzung mit dem Nationalen Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“

### Hinweis

Beide Expertenseminare sind Teil einer aus 6 Modulen und einem Refresher-Modul bestehenden Qualifikation, an deren Ende das Zertifikat **„Pflegeexpertin/-experte für Kontinenzförderung“** steht (siehe Beschreibung auf Seite 30 f.).

### Kursleitung

Simone Hartmann-Eisele und Sabine Küppers

Die Seminare entsprechen den Modulen 3 und 4 der Weiterbildung **„Pflegeexpertin/-experte für Kontinenzförderung“** und erfüllen die aktuellen Kriterien zur Zertifizierung gemäß der Kontinenz- und Beckenbodenzentren (s. Seite 30 f.).

Das Zertifikat **„Pflegeexpertin/-experte für Kontinenzförderung“** wird nach Absolvierung der entsprechenden 6 Module und der erfolgreichen Erstellung einer Fallarbeit (Falldarstellung und -bearbeitung) erteilt.

# Fachkraft für Kontinenzförderung

## GRUNDLAGENWISSEN

Das Thema Inkontinenz als medizinisches, pflegerisches und auch wirtschaftliches Problem nimmt zunehmend eine größere Rolle ein. Für einen professionellen Umgang mit dem Thema sind Spezialisten gefragt. Dieses Seminar vermittelt – mit besonderem Blick auf den älteren Menschen – theoretische und praktische Grundlagen zum Themenbereich Kontinenz sowie deren Transfer in die Praxis auf Basis des nationalen Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ (DNQP).

### Inhalte

- Anatomische und physiologische Grundlagen der Miktio/Defäkation
- Bedeutung der (In-)Kontinenz für den Menschen
- Inkontinenz-Anamnese und pflegerische Diagnostik
- Risikofaktoren für Harninkontinenz
- Kontinenzfördernde Umgebung
- Formen und Therapie der Harninkontinenz
- Stuhlinkontinenz – Grundlagen
- Pflegerische Interventionen
- Therapeutische Hilfen und Hilfsmittel
- Wirtschaftliche Inkontinenzversorgung
- Rechtliche Grundlagen zur Verordnung von Hilfsmitteln
- Erstellen einer Kontinenz-Anamnese und Pflegeplanung

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Präsentation, Fallbearbeitung, Diskussion

### Hinweis

Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren Expertenwissen „Blase“ sowie „Refresher: Kontinenzförderung – Vertiefungswissen“.

### Kursleitung

Simone Hartmann-Eisele und Sabine Küppers

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termin**  
AFM 21-1011-01  
22. – 26.02.2021  
Anmeldeschluss  
22.01.2021

AFM 21-1011-02  
04. – 08.10.2021  
Anmeldeschluss  
04.09.2021

**Kurszeiten**  
Beginn 1. Tag: 10.00 Uhr  
Ende letzter Tag: max. 16.30 Uhr  
40 UE

**Kosten**  
690,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
20

**Zertifikat**  
„Fachkraft für Kontinenzförderung“



Identnummer 20090738  
16 Fortbildungspunkte

**Das Seminar entspricht dem Modul 1 der Weiterbildung „Pflegeexpertin/ -experte für Kontinenzförderung“ und erfüllt die aktuellen Kriterien zur Zertifizierung gemäß der Kontinenz- und Beckenbodenzentren (s. Seite 30 f.).**

**Das Seminar wird in Kooperation mit der PAUL HARTMANN AG und dem DBfK Südwest e.V. durchgeführt.**

# Geriatrische Versorgungsstrukturen – Schnittstellen und Vernetzung

Geriatrie arbeitet präventiv, kurativ, rehabilitativ und palliativ. Dies erfordert sektorenübergreifendes interdisziplinäres Arbeiten mit guter Vernetzung aller Akteure. Wichtige Schnittstellen sind die Übergänge von ambulanter in stationäre und von kurativer in rehabilitative Versorgung sowie Transfers zwischen Geriatrie und Altenhilfebereich.

Wechsel der Versorgungsebene und Schnittstellenprobleme gefährden multimorbide ältere Menschen. Aufgabe der Geriatrie ist es, „sanfte“ sektorenübergreifende Übergänge sicherzustellen.

Das Seminar leitet durch den Versorgungsdschungel, benennt geriatrische Versorgungsstrukturen, Schnittstellen und Schnittstellenprobleme. Praxisbeispiele zeigen, wie Vernetzung gelingt und Schnittstellenprobleme gelöst werden können.

## Inhalte

- Geriatriekonzepte und geriatrische Versorgungsstrukturen
- Vergütungsstrukturen
- Zugangsvoraussetzungen (Screeninginstrumente)
- Wichtige Schnittstellen und Schnittstellenprobleme
- Vernetzung effektiv und effizient gestalten
- Praxisbeispiele für Vernetzung und Lösungen für Schnittstellenprobleme
- Möglichkeiten und Grenzen der sektorenübergreifenden Versorgung

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Präsentation, Vorstellung von Praxisbeispielen für Vernetzungen in der Geriatrie, Bearbeitung eines Fallszenarios „Aufbau einer Vernetzung“

## Dozent

Dr. Norbert Specht-Leible

### Zielgruppe

alle Mitarbeiter geriatrischer Zentren und Schwerpunkte, Pflegekräfte stationärer Einrichtungen und ambulanter Pflegedienste

### Termine

AFM 21-4153-01  
17.05.2021  
Anmeldeschluss  
17.04.2021

AFM 21-4153-02  
18.10.2021  
Anmeldeschluss  
18.09.2021

### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

### Kosten

130,- Euro

### Teilnehmerzahl

25



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
8 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Pflege



**Pflichtbereich**  
8 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Therapeuten

# Gerontopsychiatrische Grundlagen und Demenz

## GERONTOPSYCHIATRISCHE GRUNDLAGEN

Psychische und psychiatrische Störungen nehmen in der Bevölkerung seit Jahren deutlich zu. Auch alte Menschen sind – neben somatischen Erkrankungen – häufig von psychiatrischen Krankheiten betroffen, von denen der Morbus Alzheimer wohl die bekannteste Erkrankung ist. Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse, die es Pflegenden und Therapeuten ermöglichen, Krankheitssymptome zu erkennen und zuzuordnen sowie individualisierte Handlungsstrategien abzuleiten und umzusetzen.

### Inhalte

- Begriffsklärung: Psychologie, Psychiatrie, Neurologie
- Psychiatrische Krankheitsbilder im Alter und ihre Symptome
  - Angststörungen
  - Schlafstörungen
  - Depressionen
  - Schizophrenie
  - Suizidalität
  - Delir
  - Alterspsychose
  - Sucht
- Psychopathologische Phänomene
- Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze
- Umgang mit Krisensituationen

## DEMENZ

Die Chancen, ein hohes Lebensalter zu erreichen, sind so gut wie nie zuvor. Nicht alle haben aber das Glück, das hohe Alter in bester Gesundheit zu erleben. Demenz ist eine der häufigen und schwerwiegenden Erkrankungen des höheren Lebensalters. Von den 80 – 85-jährigen Menschen leiden 15 – 20% an einer Demenzerkrankung, bei über 90-jährigen sind ca. 30% betroffen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft wird in naher Zukunft die Zahl demenzkranker Menschen noch deutlich ansteigen.

### Zielgruppe

Pflegekräfte stationärer Einrichtungen und ambulanten Pflegedienste, Therapeut/innen

### Termine

AFM 21-1075-01  
23. – 25.06.2021  
Anmeldeschluss  
23.05.2021

AFM 21-1075-02  
17. – 19.11.2021  
Anmeldeschluss  
17.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
24 UE

### Kosten

360,- Euro

### Teilnehmerzahl

25

Für Heilmittelerbringer  
24 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

12 Fortbildungspunkte



Was ist eine Demenz? Warum verhalten sich demenzkranke Menschen manchmal so anders? Wie können diese Menschen gut versorgt werden? Wie begegnen wir diesen Menschen im pflegerischen Alltag am besten?

## Inhalte

### Medizinische Grundlagen

- Krankheitsbild, Formen und Stadien der Demenz
- Diagnosestellung und Differenzialdiagnostik
- Häufige Probleme im Verlauf der Demenzerkrankung
- Behandlungsmöglichkeiten und Komplikationen

### Betreuung und Pflege

- Herausforderung Demenz
- Anforderungen an die ärztliche und pflegerische Versorgung
- Betreuungskonzepte, Angehörigenarbeit
- Typische Konflikte bei der Betreuung demenzkranker Menschen und passende Lösungsansätze
- Demenzkranke Menschen im Krankenhaus
- Rechtliche Aspekte
- Wohnraumanpassung für Menschen mit Demenz

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen, Besichtigung eines Modellprojekts zur Behandlung und Pflege demenzkranker Menschen im Krankenhaus

### Hinweis

Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele aus dem Alltag mit!

### Dozenten

Dr. Ilona Dutzi, Dr. Hedda Opitz, Dr. Norbert Specht-Leible, Birgit Strittmatter

Erhältlich im Seminar:



Norbert Specht-Leible,  
Anna-Denise Trumpfheller  
Der Klügere gibt nach...  
Zum entspannteren Umgang mit  
demenzkranken Menschen

# ICF: Konzept, Sprache und Anwendung interdisziplinär

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Dieses Seminar soll ein grundlegendes, praxisorientiertes Verständnis der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) vermitteln.

An Fallbeispielen werden das Konzept, die Begriffe der ICF und ihre Anwendung in Rehabilitation oder Akutbehandlung deutlich. Die Lebenswirklichkeit eines Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen wird unter Beachtung struktureller, funktioneller, aktivitätsbezogener, partizipativer Ebenen und der Kontextfaktoren beschreibbar. Behandlungsziele werden auf der Basis der ICF berufsgruppenübergreifend abgeleitet.

Durch das interdisziplinäre Dozententeam werden zudem geriatrische Assessments aus verschiedenen Bereichen vorgestellt und bezüglich ihrer Ergebnisse vor dem Hintergrund des biopsychosozialen Modells interpretiert.

## Inhalte

- Grundlagen der ICF, biopsychosoziales Modell
- Anwendung in Befund, Behandlungsplanung, Dokumentation
- Clinical Reasoning
- Zielsetzung nach ICF
- Geriatrische Assessments: Durchführung und Interpretation
- Fallbeispiele berufsgruppenübergreifend

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele, Diskussion

## Dozentinnen

Katja Emmerich (Logopädin), Magdalena Glapka-Spyra (Physiotherapeutin), Leonie Walter (Ergotherapeutin)

### Zielgruppe

Geriatrisches Team:  
Pflegerkräfte, Ärzt/innen,  
Physiotherapeut/innen,  
Ergotherapeut/innen,  
Logopäd/innen

### Termin

10. – 11.07.2021

### Anmeldeschluss

10.06.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
16 UE

### Kosten

240,- Euro

### Teilnehmerzahl

25

Für Heilmittelerbringer

16 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
16 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Therapeuten

Fort- und Weiterbildungen  
Fachbezogen

# Kommunikatives Üben in der neurologischen Sprachtherapie

## PRAXISSEMINAR

Sprachspiele gibt es viele – aber selten sind sie für Erwachsene geeignet. Das Karten-Hergeben-Spiel nach Pulvermüller wird in der PACE- und in der CIAT-Methode benutzt, um die Kommunikation von Aphasikern zu verbessern. Mit geeignetem Material lässt es sich gut auch in der Dysarthrietherapie zum Einüben von Verständigungsstrategien einsetzen.

Durch das spielerische Vorgehen wird in sinnvollen kommunikativen Zusammenhängen geübt, Patient(en) und Therapeut/in begegnen sich auf Augenhöhe – und plötzlich macht Üben allen Beteiligten Spaß! Bei Patienten besonders beliebt ist das Spiel in Kleingruppen, in denen auch Patienten mit kognitiven Einschränkungen profitieren können. Sehr praxisnah ist die Aufbereitung des Materials, das – einmal zusammengestellt – immer wieder fertig zur Anwendung aus dem Schrank gezogen werden kann.

Die Teilnehmenden erhalten zahlreiche Materialideen, Informationen zu käuflichen Materialien sowie zum Umfunktionieren bereits vorhandenen Spielmaterials und nach dem Seminar erprobte Materialien in elektronischer Form. Sie nehmen für mindestens einen ihrer aktuellen Patienten eine konkrete Spielidee im therapeutischen Handwerkskoffer mit nach Hause.

### Inhalte

- Die Bedeutung repetitiven Übens in der neurolog. Therapie
- Das Karten-Hergeben-Spiel nach Pulvermüller
- Ziele und Umsetzung im Bereich Syntax, Lexikon und Redefluss/Artikulation
- Umsetzung in Einzel- und Gruppentherapie sowie im Anhörigentraining

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Vortrag mit multimedialer Unterstützung, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Anwendungsübungen

### Dozentin

Andrea Schultze-Jena

### Zielgruppe

Logopäd/innen,  
Sprachtherapeut/innen

### Termin

06.05.2021

Anmeldeschluss

06.04.2021

### Kurszeiten

10.30 – 18.00 Uhr

8 UE

### Kosten

150,- Euro

### Teilnehmerzahl

18

Für Heilmittelerbringer

8 Fortbildungspunkte

# Kontinenz im Alter

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Störungen der Blasen- und Darmfunktion sind ein zentrales Handlungsfeld geriatrischer Pflege. Dabei fällt es Pflegenden und Betroffenen oftmals schwer, über dieses tabuisierte Thema ins Gespräch zu kommen.

Die Symptome der Harn- und Stuhlinkontinenz sind für die Betroffenen sehr belastend und beeinträchtigen die Lebensqualität, insbesondere die sozialen Aktivitäten.

Im Seminar werden verschiedene therapeutische Ansätze besprochen, Hilfsmittel vorgestellt und insbesondere auf die Beratung der Betroffenen und Angehörigen im Rahmen des Entlassmanagements eingegangen.

## Inhalte

- Inkontinenz: Risikofaktoren im Alter
- Zu dem sensiblen Thema „Inkontinenz“ ins Gespräch kommen, psychologische Aspekte
- Pflegerische/interdisziplinäre Anamnese und Diagnostik
- Therapeutische Interventionen: nicht-medikamentös, operativ, medikamentös, kontinenzfördernde Umgebung
- Stuhlinkontinenz und Grundlagen der Stomaversorgung
- Hilfsmiteleinsetz inklusiv wirtschaftlicher sowie rechtlicher Aspekte
- Beratung und Anleitung
- Entlass- und Überleitungsmanagement

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Arbeit mit Fallbeispielen, aktive Auseinandersetzung mit der pflegerisch-praktischen Arbeit

## Hinweis

Gerne können Sie die von Ihnen in der täglichen Pflegearbeit verwendeten Hilfsmittel für Fragen und Diskussionen mitbringen.

## Dozentinnen

Simone Hartmann-Eisele, Miriam Lefevre

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termin**  
28. – 29.10.2021

Anmeldeschluss  
28.09.2021

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
16 UE

**Kosten**  
240,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
16 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Pflege

**Qualifizieren Sie sich zur / zum „Pflegeexpertin / -experte für Kontinenzförderung“ (siehe Seite 30 f.)**

# Kraft- und Gleichgewichtstraining zur Sturzprävention

PRAXISSEMINAR



ULM

Stürzen kann wirkungsvoll vorgebeugt werden. Mit ausreichender Muskelkraft und einem guten Gleichgewicht können Stürze vermieden werden. Beides ist mit Hilfe eines speziellen Trainings gezielt aufzubauen.

## Inhalte

- Grundlagen der Sturzprävention
- Grundlagen des Krafttrainings für ältere Menschen
- Grundlagen des Gleichgewichtstrainings
- Organisation von Kraft- und Gleichgewichtstraining
- der Expertenstandard Sturzprävention
- Kraft- und Gleichgewichtstraining nach dem Ulmer Modell

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input und viele praktische Übungen

## Hinweis

Die angebotene Trainerschulung basiert auf dem Ulmer Modell zur Sturzprävention.

## Kursleitung bzw. Dozent/in

Ulrich Reißmann, Karin Rupp

### Zielgruppe

Betreuungskräfte  
Pflegerkräfte  
Therapeut/innen  
Angehörige und Interessierte

### Termin

20.09.2021

Anmeldeschluss

20.08.2021

### Veranstaltungsort

AGAPLESION BETHESDA  
KLINIK ULM gGmbH  
Zollernring 26  
89073 Ulm

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

120,- Euro

### Teilnehmerzahl

20

Für Heilmittelerbringer

8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# Logopädische Therapie in der Palliativmedizin

Die Rolle der logopädischen Therapie im Rahmen lebenslimitierender Erkrankungen steht im Zentrum dieses Seminars. Die Palliativmedizin, mit dem Ziel größtmöglicher Lebensqualität in der letzten Lebensphase, hat besonderen Einfluss auf logopädisches Handeln. Der Fokus verändert sich von Risikominimierung hin zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität durch die Förderung wesentlicher menschlicher Lebensbereiche wie Mahlzeiten und Gespräche.

Die Themengebiete Dysphagie, Kommunikation sowie der Umgang mit Trachealkanülen werden im Kontext der Palliativbehandlung betrachtet, Zielstellungen und Maßnahmen abgeleitet. Ethisch basierte Entscheidungsprozesse werden vorgestellt und anhand praktischer Beispiele erläutert.

Zielsetzung des Seminars ist die Darstellung der Grundzüge palliativer Behandlung und der Rolle der Logopädie im Rahmen des Gesamtkonzepts sowie die konkrete Vermittlung von Behandlungsansätzen und in palliativen Situationen.

## Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Therapeutische Ziele und Maßnahmen
- Medizinethik & Entscheidungsprozesse
- Fallbeispiele

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion  
Gerne können Sie Fragen zu eigenen Fallsituationen mitbringen!

## Dozenten

Torsten Bur, Katja Emmerich

### Zielgruppe

Logopäd/innen,  
Linguist/innen,  
Sprachheilberufe

### Termin

21. – 22.10.2021

Anmeldeschluss

21.09.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 10.00 – 18.00 Uhr

2. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr

16 UE

### Kosten

290,- Euro

### Teilnehmerzahl

18

Für Heilmittelerbringer

16 Fortbildungspunkte

# Menschen bewegen – Transferwissen für Betreuungskräfte

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Im Rahmen der Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften ergeben sich täglich Situationen, in denen Hilfestellungen beim „Transfer“ eine Rolle spielen. Da wünscht sich die demenzkranke Dame Begleitung beim Spaziergang oder möchte sich an den Tisch setzen, die Präsenzkraft hilft dem Bewohner beim Aufstehen aus dem Sessel oder die Alltagsbegleiterin unterstützt eine Bewohnerin nach dem Mittagsschlaf beim Aufstehen aus dem Bett, um sie zum Gruppenangebot mitzunehmen.

Dieses Seminar vermittelt Betreuungskräften praktisches Knowhow zu Situationen, die einen Menschen bei einem Positions- oder Ortswechsel unterstützen. Mitarbeitende der Sozialen Betreuung lernen in Theorie und Praxis, Begleitungen und Hilfestellungen von gebrechlichen und körperlich eingeschränkten Personen sicher und kompetent, aber auch rückschonend durchzuführen.

Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

## Inhalte

- Erfahrungen der Teilnehmer/innen bei Transfersituationen: Gelungene, kritische Situationen, Fragestellungen
- Beobachtungsübung: Elemente eines Positionswechsels
- Bewegungsübergänge - kritische Momente
- Hilfestellung durch klare/demenzgerechte Kommunikation
- Selbsterfahrung, Demonstration gelungener Transfers, Praxisübungen mit Anleitung - nach Bedarf, z.B.:
  - Eine Person begleiten, mit ihr spazierengehen - Besonderheiten bei körperlichen Einschränkungen, Nutzung von Gehstock
  - Unterstützung beim Aufstehen/Hinsetzen aus verschiedenen Situationen
  - Besonderheiten und Tipps zum Thema Rollstuhl
  - Reaktionsmöglichkeiten bei Schwierigkeiten während des Transfers
  - Den eigenen Rücken schonen
- Wichtige Faktoren: Sturzerfahrung, Vertrauen, Zeitdruck

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Der Kurs ist auf das praktische Üben an- und miteinander sowie die Anwendung in Alltagssituationen von Betreuungskräften ausgerichtet. Bitte bequeme Kleidung anziehen.

## Dozentin

Magdalena Glapka-Spyra

### Zielgruppe

Betreuungskräfte,  
Präsenzkräfte,  
Alltagsbegleiter/innen,  
Mitarbeiter/innen in der  
Sozialen Betreuung

### Termin

13.12.2021

### Anmeldeschluss

13.11.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

125,- Euro

### Teilnehmerzahl

16



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Bei Menschen mit Demenz stehen besonders die Gefühle im Vordergrund. Durch den fortschreitenden Verlust kognitiver Funktionen und des Gedächtnisses dienen diese oft als einzige Orientierung. Vertrauensvolle Beziehungen und Bindungen sind dann wichtige Stützen, die den Betroffenen im Alltag helfen. Eine durch Wertschätzung und Empathie gestaltete Beziehung zu Menschen mit Demenz sowie der Einbezug von individuellen Bedürfnissen kann deren Wohlbefinden steigern und herausfordernde Verhaltensweisen verringern.

Im neuen Expertenstandard zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stehen die personenzentrierte Pflege und die wertschätzende Beziehungsgestaltung im Mittelpunkt. In diesem 2-tägigen Seminar erlernen die Teilnehmer/innen praxisnahes Wissen, bezogen auf die individuellen Bedürfnisse und die Gefühlswelt der Menschen mit Demenz. Ziel ist es, verschiedene Handlungsmöglichkeiten für den Alltag zu entwickeln.

## Inhalte

- Orientierungswissen zum Erscheinungsbild der Demenz
- Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- demenz balance-Modell<sup>®</sup> nach Barbara Klee Reiter, Demenz erleben-verstehen-handeln
- Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood
- In Balance bringen – Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Möglichkeiten des Beziehungsaufbau
- Ressourcenorientierung
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion des Alltags, Praxistransfer mit praxisorientierter Fallarbeit, Erarbeitung von Handlungsangeboten (Gruppenarbeit, Fallarbeit)

## Dozentin

Anne Kloos

### Zielgruppe

Für alle Mitarbeiter/innen, die in Kontakt stehen mit Menschen mit Demenz

### Termin

15. – 16.07.2021

Anmeldeschluss

15.06.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr

16 UE

### Kosten

250,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer  
16 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Menschen mit Demenz motivieren

Trick 17 oder die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren.

„Das habe ich schon gemacht!“ „Sowas musste ich früher nie machen, also werde ich es auch jetzt nicht tun!“ Wer kennt solche Sprüche nicht? Wenn die Demenz voranschreitet, wird es immer schwieriger, die Erkrankten dazu zu bewegen, sich bei der Körperpflege, an Haushaltsaktivitäten oder geselligen Runden zu beteiligen: Entweder haben sie schlicht keine Lust dazu, oder sie haben insgeheim Angst, solche Aufgaben nicht mehr fehlerfrei bewältigen zu können. Manche sind auch einfach allergisch dagegen, von anderen gesagt zu bekommen, was sie zu tun und zu lassen haben. Die Krankheit verhindert, dass sie beispielsweise die Notwendigkeit zum Waschen oder zum Wechseln der Kleidung einsehen können – auch mit noch so vielen guten Argumenten sind sie nicht umzustimmen. Es gibt allerdings Mittel und Wege, sie durch Appelle an die von der Demenz kaum beeinträchtigte Emotionalität zu motivieren, und um die geht es in diesem Kurs.

## Inhalte

- Wozu muss/möchte man Menschen mit Demenz motivieren?
- Parallelen zur Kleinkind- und Behindertenpädagogik
- Überlegungen zur Motivierung von Menschen mit Demenz
- Welche Strategien sind (nicht) Erfolg versprechend?

## Lernziele

- Sensibilisierung für die krankheitsbedingt veränderte Denk- und Handlungslogik
- Erlernen bzw. Bewusstmachen Erfolg versprechender emotionaler Strategien

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen, Kurzvortrag über (nicht) gelingende Motivationswege, Analyse von Filmsequenzen, „Brainstorming“ für konkrete Fälle

## Hinweis

Kombinierbar mit „Demenz und Humor“, Seite 52

## Dozentin

Dr. Svenja Sachweh

### Zielgruppe

Pflegende,  
Pflegehelfer/innen,  
Betreuungskräfte,  
Therapeuten

### Termin

05.10.2021  
Anmeldeschluss  
05.09.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

### Kosten

145,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer  
8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



Svenja Sachweh  
Spurenlesen im Sprachdschungel  
ISBN 9783456845463

# Mobilität und Sturz im Alter

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

## Bewegung, Sturzrisiko, Sturzfolgen, Sturzprophylaxe

Wenn ältere Menschen wiederholt oder häufiger als bisher stürzen, dann ist das oft Ausdruck davon, dass etwas nicht stimmt. Die Kräfte schwinden, das Gleichgewicht gerät ins Wanken, man wird „hinfällig“.

Zuerst kommt es zu wiederholten Stürzen, irgendwann oft zur Schenkelhalsfraktur und zur Pflegebedürftigkeit. Stürze und Knochenbrüche im höheren Alter markieren nicht selten den Beginn der letzten Lebensphase.

Aber die gute Nachricht ist: Man kann etwas dagegen tun! Auch die Pflege hat hier eine wichtige Aufgabe zu leisten.

### Inhalte

#### Fakten zu Stürzen und Sturzfolgen im höheren Lebensalter

- Risikofaktoren für Stürze
- Besonderheiten bei Demenzpatienten
- Warum verletzen sich ältere Menschen so häufig beim Sturz?
- Erkennen von Risikopersonen, Sturzangst
- Maßnahmen zur Sturzprophylaxe – Mobilität oder Sicherheit? Mobilität und Sicherheit!
- Trainingsformen

#### Das Vorgehen nach Expertenstandard

- Standardisierte Risikobeurteilung – Gleichgewichts- und Ganganalyse, Assessment
- Von der Risikobeurteilung zum individuellen Maßnahmenplan
- Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination
- Hilfsmittelversorgung

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen, praktische Übungen und Selbsterfahrung

### Dozenten

Dr. Carl-Philipp Jansen, Anna-Denise Trumppheller, Christian Werner

#### Zielgruppe Pflegekräfte

#### Termine

AFM 21-1111-01  
20. – 21.05.2021  
Anmeldeschluss  
20.04.2021

AFM 21-1111-02  
21. – 22.10.2021  
Anmeldeschluss  
21.09.2021

#### Kurszeiten

1. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr  
2. Tag: 09.00 – 15.15 Uhr  
16 UE

#### Kosten

240,- Euro

#### Teilnehmerzahl

25



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte



Pflichtbereich  
16 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Pflege

# Musiktherapie in der Sterbebegleitung

## PRAXISSEMINAR

Musiktherapeutische Behandlungen werden seit über 30 Jahren erfolgreich in der Versorgung von schwerstkranken Patienten im Rahmen der Sterbebegleitung eingesetzt. Auf Palliativstationen, in Pflegeheimen und Hospizen gehört Musiktherapie zum interdisziplinären Behandlungskonzept zur Förderung der Entspannung und des Wohlbefindens der Patienten. Sie wird von den Betroffenen, den Angehörigen und den Begleitenden in ihrer vielfältigen Ausdrucksmöglichkeit als entlastend, unterhaltend, stärkend, tröstend oder katalysierend erlebt.

Ziel des Seminars ist, die musiktherapeutischen Kenntnisse auf die Situation der Sterbebegleitung anzuwenden, die eigene Haltung zu Sterben, Tod und Trauer zu reflektieren sowie einen verantwortungsvollen Umgang zu üben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, die vielfältigen Wirkungen von Musik als Weg verantwortungsvoller und professioneller Fürsorge und Selbstfürsorge in der Sterbebegleitung zu erforschen. Sie werden darin gestärkt, sich mit Musik in Beziehung zu bringen – sowohl in der individuellen Begegnung als auch in der Atmosphäre und unter den Bedingungen des jeweiligen Arbeitskontextes.

### Inhalte

- Palliativmedizin – Der Prozess des Sterbens
- Bedeutung von Musik
- Musikalische Biografie
- Rezeptives Musikerleben
- Methoden und Möglichkeiten der Musiktherapie in der Sterbebegleitung
- Aufmerksames Beobachten der Wirkung der Musiktherapie

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Vermittlung von Grundlagen von Palliative Care, praxisbezogenes Erarbeiten von musiktherapeutischen Ansätzen im Plenum und Kleingruppen, Beispielsequenzen.

### Hinweis

Gerne können Sie eigene Instrumente oder Musik mitbringen.

### Dozentin

Dorothea Bünemann

### Zielgruppe

Musiktherapeut/innen sowie Begleitende, die mit alternden und/oder Sterbenden und schwerstkranken Menschen in den Bereichen Seelsorge, Kirchenmusik, Psychologie, Gerontologie, Pädagogik oder Medizin arbeiten

### Termin

16. – 18.04.2021

### Anmeldeschluss

16.03.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 15.00 – 20.00 Uhr  
2. Tag: 09.00 – 18.00 Uhr  
3. Tag: 09.00 – 15.00 Uhr  
23 UE

### Kosten

360,- Euro  
260,- Euro für Studierende der Musiktherapie

### Teilnehmerzahl

16

### Für Heilmittelerbringer

23 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

12 Fortbildungspunkte



Dorothea Bünemann,  
Martina Baumann  
Musiktherapie in Hospizarbeit  
und Palliative Care  
ISBN 978-3497021079

# Neuropsychologische Störungen im Alter

Neuropsychologische Störungen beeinträchtigen Antrieb, Kommunikation, Wahrnehmung, Affektivität und Sozialverhalten. Sie haben deshalb erhebliche Auswirkungen auf die Lebensführung und Lebensqualität der Betroffenen.

Gleichzeitig ist das Vorliegen neuropsychologischer Störungen mit erheblichen Gefährdungen verbunden: sie beeinflussen die Krankheitsbewältigung ungünstig und erschweren die Versorgung der Betroffenen in Akutmedizin und Rehabilitation.

Der Kurs vermittelt grundlegende Kompetenzen, neuropsychologische Störungen wahrzunehmen sowie ihre Bedeutung für den Verlauf der Gesundheitsentwicklung und den Umgang mit den Betroffenen einordnen zu können.

## Inhalte

- Übersicht über die Krankheitsbilder
  - Aphasie
  - Apraxie
  - Neglect
  - Wahrnehmungsstörungen
  - Gedächtnisstörungen
  - Störungen der Affektivität, des Antriebs, der Handlungsplanung und des Sozialverhaltens
- Pathophysiologie und Ursachen
- Krankheitszeichen und Leitsymptome, atypische Verläufe
- Patientenbeobachtung und diagnostische Verfahren
- Bedeutung für Pflegemaßnahmen und den Umgang mit den Betroffenen
- Therapeutische und rehabilitative Möglichkeiten

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input, mediengestützte Falldarstellungen, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Transfer in die pflegerische Praxis

## Kursleitung

Dr. Illona Dutzi

**Zielgruppe**  
Pflegekräfte

**Termin**  
09.06.2021

Anmeldeschluss  
09.05.2021

**Kurszeiten**  
09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

**Kosten**  
125,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25

Für Heilmittelerbringer  
8 Fortbildungspunkte


 Registrierung  
beruflich  
Pflegende  
Identnummer 20090738  
8 Fortbildungspunkte

# Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen

BASISKURS/AUFBAUKURS

Zeitlich  
kombinierbar:  
Verbale  
Kommunikation  
Seite 87

Herrn Schmidt fehlen immer häufiger die Worte. Deshalb „spricht“ er zunehmend mit Händen und Füßen. Wieder und wieder macht er eine wischende, von sich weg weisende Handbewegung – eine Bewegung, die Sie einfach nicht verstehen. Welcher Sinn, welche Botschaft steckt hinter seinem Verhalten? Was verrät es über sein Befinden? Und wie können wir ihm durch Blicke, Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihm wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in seine Welt vordringen?

## BASISKURS

- Grundlagenwissen nonverbale Kommunikation
- Veränderung der Körpersprache bei Demenz
- Körpersprachliche Selbsterfahrung und Reflexion eigener Verhaltensmuster
- Wahrnehmungs- und Deutungsschule

## AUFBAUKURS

- Vertiefung: Körpersprache demenzkranker Menschen
- Wie kommt meine Körpersprache beim Gegenüber an?
- Gezielter Einsatz nonverbaler Ausdrucksebenen
- Humor

## Arbeitsmethoden/Gestaltung

**Basiskurs:** Theorie-Input, Interpretationsübungen, Analyse von Fotos und Videos demenzkranker Menschen

**Aufbaukurs:** Ausdrucksübungen: Kommunikation ohne Worte, Übungen zu Wahrnehmung/Wirkung nonverbaler Botschaften, Analyse von Videosequenzen, Simulation schwieriger Situationen

## Hinweis/Voraussetzung

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. Wir empfehlen beide Kurse zusammen zu buchen. Siehe auch: Verbale Kommunikation Seite 87.

## Dozentin

Dr. Svenja Sachweh

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Pflegehelfer/innen,  
Betreuungskräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Sozialberufe,  
Alltagsbegleiter/innen,  
Angehörige und Interessierte

### Termine

AFM 21-1131-01 (Basiskurs)  
23.02.2021  
Anmeldeschluss  
23.01.2021

Ein Aufbaukurs ist 2022  
geplant

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

### Kosten

150,- Euro je Kurs  
Bei Buchung beider Kurse:  
270,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer  
8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

je 8 Fortbildungspunkte



Svenja Sachweh  
Spürenlesen im Sprachdschungel  
ISBN 9783456845463

# Organische Hirnschädigungen


**ULM**

Schädigungen des Zentralnervensystems (ZNS) haben für die Betroffenen häufig große Auswirkungen. Hierbei ist es irrelevant, ob die Schädigungen durch Verletzungen, Entzündungen, Durchblutungsstörungen oder Tumore verursacht werden. Für die Betroffenen ist dies oft ein dramatisches und bedrohliches Erleben. Ein plötzlicher Beginn ist typisch für diese Situationen. Bei vielen Krankheitsverläufen ist das rechtzeitige Erkennen und damit verbunden das richtige Handeln entscheidend für die weitere Entwicklung.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über organische Hirnschädigungen sowie welche Therapieverfahren anwendbar und welche Symptome welchem Krankheitsbild zuzuordnen sind.

## Inhalte

- Krankheitsbilder und Symptome
- Akutmedizinische und rehabilitative Therapieverfahren bei:
  - Schädel-Hirn-Traumata
  - Hirninfarkten
  - Hirnblutungen
  - Entzündungen
  - Tumoren

## Dozent

Dr. Christoph Leinert

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termin**  
27.10.2021

Anmeldeschluss  
27.09.2021

**Kursort**  
AGAPLESION BETHESDA  
KLINIK ULM gGmbH  
Zollernring 26  
89073 Ulm

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

**Kosten**  
125,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
8 Punkte

# Palliativpflege und Sterbegleitung

## BASISSEMINAR

### „palliare“ – mit einem Mantel umhüllen

Palliative Therapie dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind, sowie ihren Familien. Dies geschieht durch Vorbeugung und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung, hochqualifizierter Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen Problemen physischer, psychosozialer und spiritueller Natur (WHO, 2002).

Das Seminar führt in die Begleitung von Menschen am Lebensende ein. Neben der Vermittlung pflegerisch-therapeutischer Kenntnisse wird besonders das Selbstverständnis palliativer Haltung und Begleitung vermittelt.

### Inhalte

- Was bedeutet „palliativ“?
- Fallbesprechungen palliativer Patienten
- Palliative, therapeutisch-begleitende Pflege
- Lebensqualität und Ziele, Umgang mit Sterbewunsch
- Symptomerfassung
- Aromapflege
- Palliative Therapie, Basis- und Bedarfsmedikation, Krisenintervention
- Spiritualität, Rituale, Abschied und Trauer
- Ernährung am Lebensende, Delir, Ängste
- Terminale Sedierung
- Kommunikation
  - mit Patienten und Angehörigen in Sondersituationen
  - mit kommunikationsgestörten Patienten
- Spezifische Aspekte der Dokumentation

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Impulse, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen, Fallsituationen

### Dozenten

Ingeborg Dorn, Petra Gutekunst, PD Dr. Matthias Schuler, Beate Wolf

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termine**  
AFM 21-4051-01  
28. – 29.04.2021  
Anmeldeschluss  
28.03.2021

AFM 21-4051-02  
07. – 08.06.2021  
Anmeldeschluss  
07.05.2021

AFM 21-4051-03  
15. – 16.09.2021  
Anmeldeschluss  
15.08.2021

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
16 UE

**Kosten**  
240,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25



Identnummer 20090738  
10 Fortbildungspunkte



# Patiententransfer – einfach, sicher, rüchenschonend

## PRAXISSEMINAR

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Ein kompetent durchgeführter Patiententransfer basiert auf den Erkenntnissen über physiologische Bewegungen, Plastizität des ZNS und Grundlagen des motorischen Lernens, sowie der angepassten verbalen und nonverbalen Kommunikation. Wir trainieren unsere Alltagsbewegungen durch ständige Wiederholungen, bis sie automatisiert ablaufen können. Damit ein Lernprozess stattfinden kann, müssen diese in unterschiedlichen Situationen und Bedingungen geübt werden. Was müssen wir tun damit Patienten sich leichter und angstfrei bewegen können und die Durchführung eines Transfers für uns rüchenschonend ablaufen kann? Im Seminar werden konzeptübergreifende Techniken (Bobath, Kinaesthetics u.a.) demonstriert und geübt.

### Inhalte

- Möglichkeiten der Bewegung von Patienten im Bett
  - Aktives und passives Bewegen im Bett
  - Hilfsmittel zum Bewegen im Bett
  - Aufsetzen zur Bettkante
- Möglichkeiten des Umsetzens von Patienten
  - mit aufrechtem und gebeugtem Rumpf über den Halbstand
  - über den Stand
  - Hilfsmittel zum Umsetzen
- Probleme und Lösungen beim Umsetzen
  - Bei großen Höhenunterschieden
  - Patient hat Angst und klammert oder arbeitet dagegen
  - Patient übernimmt kein Gewicht auf die Beine
  - Patient ist sehr breit/sehr schwer

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Der Kurs ist auf das praktische Üben an- und miteinander und die Anwendung im pflegerischen beziehungsweise therapeutischen Alltag ausgerichtet.

### Hinweis

Bitte bequeme Kleidung anziehen und ein großes Badetuch mitbringen.

### Dozentin

Magdalena Glapka-Spyra

### Zielgruppe

Physiotherapeut/innen,  
Ergotherapeut/innen,  
Logopäd/innen,  
Pflegefachkräfte

### Termin

25. – 26.10.2021

Anmeldeschluss

25.09.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr

16 UE

### Kosten

240,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer

16 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Pharmakotherapie im höheren Lebensalter

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Viele Erkrankungen – viele Medikamente: dies folgt aus der Behandlung nach medizinischen Leitlinien. So ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass multimorbide ältere Menschen fünf oder gar zehn unterschiedliche Medikamente täglich einnehmen. Was bezogen auf die einzelne Erkrankung richtig scheint, ist in der Summe nicht selten schädlich. Die gleichzeitige Einnahme vieler verschiedener Medikamente bringt für Patient/innen erhebliche Risiken mit sich.

Welche Medikamente stehen im Alter im Vordergrund?  
Was können Pflegekräfte tun, um die Arzneimitteltherapie im höheren Lebensalter sicherer zu machen?

## Inhalte

### Grundprinzipien der Pharmakotherapie im Alter

- Multimorbidität und Polypharmazie
- Compliance – zuverlässige Medikamenteneinnahme
- Unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- Mehr Sicherheit in der Arzneimitteltherapie – der Beitrag der Pflege

### Ausgewählte Aspekte der Pharmakotherapie im Alter

- Medikamentöse Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Medikamentöse Therapie bei Morbus Parkinson
- Medikamentöse Therapie der Depression
- Psychopharmaka
- Medikamentöse Schmerzbehandlung
- Medikamentöse Diabetes-Therapie

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen

## Dozent

Dr. Norbert Specht-Leible

### Zielgruppe

Pflegekräfte stationärer Einrichtungen und ambulanten Pflegedienste, interessierte Fachkräfte

### Termine

AFM 21-4331-01  
22.06.2021  
Anmeldeschluss  
22.05.2021

AFM 21-4331-02  
16.11.2021  
Anmeldeschluss  
16.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

### Kosten

125,- Euro

### Teilnehmerzahl

25

  
Registrierung  
beruflich  
Pflegende  
Identnummer 20090738  
8 Fortbildungspunkte

  
Pflichtbereich  
8 Punkte  
ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fort- und Weiterbildung Pflege

# PNF in der Logopädie

In diesem Kurs lernen Therapeuten wie Haltung und Bewegung sich gegenseitig beeinflussen, um die bestmöglichen Voraussetzungen für Funktionen des Fazio-oralen Trakts zu schaffen. Im Bereich der Halsfazien befinden sich zahlreiche Propriozeptoren, die Therapeuten manuell zu stimulieren lernen, um diese Funktionen zu fördern.

## Inhalte

- PNF-Prinzipien und -Techniken
- Kopf- und Schulterblattkontrolle
- einfache Transfers
- Fazilitation der Zungen- und Kieferbewegungen für Stimme, Sprechen und Nahrungsaufnahme

## Voraussetzung

Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium

## Dozent

Alexander Dassel

## Zielgruppe

Logopäd/innen und klinische Linguist/innen

## Termin

05. - 06.03.2021

Anmeldeschluss

05.02.2021

## Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr

je 8 UE

## Kosten

330,- Euro

## Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer

16 Fortbildungspunkte

**Der Kurs wird in Kooperation mit der N.A.P.-Akademie angeboten.**

# Prävention und Nachsorge in der Geriatrie



ULM

Die Zahl der hochaltrigen Menschen steigt beständig an. Durch viele Studien wurde in den letzten Jahren nachgewiesen, dass auch bei geriatrischen Patienten durch Prävention und Nachsorge viel erreicht werden kann.

Dies ist in der Prävention von Krankheiten, aber auch in der Prävention von Verletzungen, z. B. durch Stürze, möglich.

Insbesondere die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit ist ein Ziel von Prävention und Nachsorge.

Die Teilnehmer/innen sollen Prävention und Nachsorge unter den speziellen Gegebenheiten der Geriatrie kennenlernen.

## Inhalte

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Impfungen
- Kritische Betrachtung von medikamentösen Sekundärprophylaxen und Vorgehen beim älteren Menschen
- Information zu Inhalten des Sozialgesetzbuches (SGB)
- Hilfsangebote und Aktivitäten eines Zentrums für Altersgesundheit in der Sekundärprävention
- Trainingsprogramme im ambulanten Bereich
- Planung und Durchführung von diagnostisch/therapeutischen Hausbesuchen
- Weitere Aspekte der Prävention und Nachsorge

## Dozenten

Dr. Ulrich Haag-Grün (Oberarzt und Lehrbeauftragter in der AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm), Gerd Mez, Ulrich Reißmann

**Zielgruppe**  
Pflegerkräfte, interessierte Berufsgruppen

**Termin**  
28.10.2021

Anmeldeschluss  
28.09.2021

Kursort  
AGAPLESION BETHESDA  
KLINIK ULM gGmbH  
Zollernring 26  
89073 Ulm

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

**Kosten**  
125,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



# Psychologie des Alterns

Die Psychologie des Alterns beschäftigt sich mit dem Verständnis und der Wahrnehmung von Alter und Alt-Werden. Entgegen dem lange vorherrschenden defizitorientierten Modell des Alterns beschreiben neuere Alternstheorien ganz unterschiedliche Formen des Alterns.

Altern ist danach nicht zwangsläufig nur mit Verlusten sondern auch mit der Möglichkeit von Gewinnen verbunden, abhängig von Persönlichkeitsmerkmalen, der Biographie und der Lebensumwelt einer Person. Auch eine verständnisvolle therapeutische Unterstützung spielt bei der erfolgreichen Bewältigung von Belastungen und Krankheit im Alter eine wichtige Rolle.

In diesem Seminar lernen Sie Alternsprozesse aus psychologischer Perspektive kennen. Wir beschäftigen uns mit Ansätzen und Fragen der Psychologie der Lebensspanne und des „erfolgreichen Alterns“ und wenden diese auf den eigenen beruflichen Alltag an. Grundlegend ist dabei die Frage, wie Menschen Krankheiten und Belastungen bewältigen und ein hohes Maß an Lebenszufriedenheit bis ins hohe Alter erhalten können und natürlich wie Sie diesen Prozess in Ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld positiv unterstützen können. Schlüsse für das eigene „erfolgreiche Altern“ sind nicht ausgeschlossen.

## Inhalte

- drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Theorien des „erfolgreichen“ Alterns
- psychosoziale Veränderungen im Alter
- Bewältigung von Belastungen und Krankheitsverarbeitung

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Fallbeispiele, Diskussion, Austausch & Reflexion eigener Praxiserfahrungen, Arbeit in Kleingruppen

## Dozentin

Dr. Ilona Dutzi

### Zielgruppe

Therapeut/innen,  
Pflegerkräfte,  
Psycholog/innen

### Termin

22.09.2021

### Anmeldeschluss

22.08.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

125,- Euro

### Teilnehmerzahl

25



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



# Refresher: Kontinenzförderung

## VERTIEFUNGSWISSEN

Aufgrund der zunehmenden Zahl von Menschen mit Blasen- und Darmfunktionsstörungen nehmen Fachkräfte für Kontinenzförderung eine sehr wichtige Funktion in der Pflege ein.

Im Grundlagenseminar „Fachkraft für Kontinenzförderung“ (s. Seite 56) wurde umfangreiches Wissen zum Thema Kontinenz und Entstehung von Inkontinenz vermittelt. In diesem Seminar werden die vorhandenen Kenntnisse vertieft, Erfahrungen und Problemstellungen diskutiert sowie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Themenbereich dargestellt.

Die Schwerpunkte des Seminars wechseln jährlich. Alle Teilnehmenden des Seminars Grundlagenwissen werden rechtzeitig informiert. Für Pflegeexperten alle zwei Jahre Pflicht zur Aufrechterhaltung der Expertise.

### Inhalte

- Bearbeitung wechselnder Schwerpunktthemen
- Neuigkeiten, Trends und berufspolitische Entwicklungen
- Fragen aus der Praxis – Antworten für die Praxis
- Vernetzung untereinander

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussion, kollegiale Beratung

### Voraussetzung

Teilnahme am Seminar „Fachkraft für Kontinenzförderung“ – Grundlagenwissen

### Kursleitung

Simone Hartmann-Eisele und Sabine Küppers

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termin**  
AFM 21-1141-01  
06. – 07.12.2021  
Anmeldeschluss  
06.11.2021

**Kurszeiten**  
Beginn 1. Tag: 10.00 Uhr  
Ende letzter Tag: 16.00 Uhr  
16 UE

**Kosten**  
260,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
22



Identnummer 20090738  
10 Fortbildungspunkte

**Dieses Seminar ist anerkannt als Refresher für das Zertifikat Pflegeexpertin/-experte für Kontinenzförderung (s. Seite 30 f.).**

**Das Seminar wird in Kooperation mit der PAUL HARTMANN AG und dem DBfK Südwest e.V. durchgeführt.**

# Richtiges Handling bei der Lagerung von geriatrischen Patienten

BASISSEMINAR

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!

## Lagerungstechniken kompetent und professionell umsetzen

Geriatrische sowie pflegebedürftige Patienten sind oftmals in ihrer Bewegung eingeschränkt und verbringen häufig viel Zeit in ihrem Bett oder Rollstuhl. Um die Dekubitus Gefahr zu verringern, einen optimalen Muskeltonus zu erreichen sowie Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln, ist die richtige Lagerung wesentlich für deren Wohlbefinden und Zufriedenheit. Verschiedene Lagerungstechniken können darüber hinaus die Atmungsaktivität sowie die Körperwahrnehmung der Patienten fördern.

Dieser Kurs vermittelt das Knowhow, um Lagerungen im Bett und im Rollstuhl rückschonend sowie nach pflegerischen und therapeutischen Richtlinien durchzuführen. Es wird u.a. vermittelt, wie der Auflagedruck verringert sowie der Muskeltonus der Patienten reguliert werden kann und welche Lagerungsmaterialien wann und wie sinnvoll eingesetzt werden können.

### Inhalte

- Auswahl richtiger Lagerungsmaterialien (Kissen/Decken/Matratze)
- 30°, 60°, 90° Seitenlagerungen
- Lagerung beim Essen/Oberkörperhochlagerung
- Lagerung im Rollstuhl (z. B. der Extremitäten)
- Mikrolagerungen
- Dekubitusprophylaxe durch Lagerung
- Förderung der Atmung und Körperwahrnehmung durch Lagerung

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Praktisches Üben an- und miteinander von verschiedenen Lagerungspositionen unter Anleitung, Beobachtungsübungen sowie Selbsterfahrung in verschiedenen Lagerungspositionen

### Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

### Dozentin

Magdalena Glapka-Spyra

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Pflegehelfer/innen, Betreuungskräfte, Physiotherapeut/innen, Ergotherapeut/innen

### Termin

15.11.2021

### Anmeldeschluss

15.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

### Kosten

125,- Euro

### Teilnehmerzahl

16



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

Fort- und Weiterbildungen Fachbezogen

# Schmerzwahrnehmung und Schmerzbehandlung im höheren Lebensalter

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Schmerz ist ein sehr unangenehmes und belastendes Symptom. Schmerzen behindern die Mobilität und die Alltagsaktivität und sie beeinträchtigen die Lebensqualität.

Ziel der Behandlung chronischer Erkrankungen ist nicht Heilung, sondern Symptomlinderung. Die Wahrnehmung von Schmerzen bei Bewohnern und Patienten sowie die bestmögliche Schmerztherapie sind deshalb von großer Bedeutung.

Die Seminarinhalte orientieren sich am Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP).

## Inhalte

- Physiologische Grundlagen der Schmerzwahrnehmung
- Schmerzerfassung mit standardisierten Skalen
- Schmerzerfassung bei demenzkranken Menschen
- Medikamentöse Schmerzbehandlung nach dem WHO-Stufenschema
- Häufige Schmerzmittel – ihre erwünschten Wirkungen und ihre Nebenwirkungen
- Nicht-medikamentöse Schmerzbehandlung
- Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen

## Dozentin

Anna-Denise Trumppheller

### Zielgruppe

Pflegekräfte stationärer Einrichtungen und ambulanter Pflegedienste

### Termine

AFM 21-4002-01  
21.06.2021  
Anmeldeschluss  
21.05.2021

AFM 21-4002-02  
15.11.2021  
Anmeldeschluss  
15.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

### Kosten

125,- Euro

### Teilnehmerzahl

25



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



# Sicher essen, trinken, schlucken – Knowhow für Betreuungskräfte

Zusätzliche Betreuungskräfte sind zwar nicht regelmäßig in grundpflegerische sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten eingebunden, im Rahmen ihrer Aufgaben ergeben sich aber immer wieder Situationen, in denen das Thema „Schlucken“ eine Rolle spielt. Einmal wird beispielsweise in der Koch- oder Backgruppe das Hergestellte gemeinsam gegessen, ein anderes Mal springt die Betreuungskraft ein, weil eine Pflegekraft beim Essen reichen schnell zu einem Notfall muss und nicht zuletzt ist es notwendig, in der Vorlese- oder Bastelgruppe auch als Präsenzkraft darauf zu achten, dass die Teilnehmenden regelmäßig trinken.

Dieses Seminar sensibilisiert Betreuungskräfte dafür, dass Essen und Trinken ein wichtiges Stück Lebensqualität sind, Schluckstörungen aber lebensbedrohliche Situationen verursachen können. Es unterstützt dabei, das Umfeld, in dem gegessen oder getrunken wird, positiv zu beeinflussen, Störungen wahrzunehmen und im Notfall entsprechend der Rolle zu handeln.

Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

## Inhalte

- Was passiert beim Schlucken?
- Schlucken und Körperhaltung
- Auswirkungen von Mundhygiene und Zahnsituation
- „Beim Essen wird nicht geredet“ – Einfluss von Demenz, Wachheit und Aufmerksamkeit auf das Schlucken
- Wahrnehmen von Trink-, Kau- und Schluckproblemen
- Weitergabe von Wahrnehmungen an Pflegefachkräfte
- Sichere Nahrungsaufnahme im Alltag – Kostformen, Hilfsmittel und Tipps
- Vorbereitet sein: Was tun, wenn ein Schluck-Notfall eintritt?

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Einbringen eigener Praxiserfahrungen, Fallbeispiele, Video, Eigenübungen, Diskussion, Transfer des Gelernten in den eigenen Alltag

## Dozent

Torsten Bur

### Zielgruppe

Betreuungskräfte,  
Präsenzkräfte,  
Alltagsbegleiter/innen,  
Mitarbeiter/innen in der  
Sozialen Betreuung

### Termin

23.04.2021

### Anmeldeschluss

23.03.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

145,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

# Singen und Musizieren mit alten Menschen

## WORKSHOP

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Musik spricht vielschichtige Ebenen und Ressourcen von Menschen an und leistet einen kreativen und wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung von Lebensqualität und Wohlbefinden.

Dieses Seminar gibt praxisnah Anregungen, wie alte Menschen im Alltag über Musik erreicht und aktiviert werden können.

### Inhalte

- Psychologische Wirkungen des Singens und Musizierens auf Körper und Seele
- Lieder als Aufhänger für Gespräche
- Geeignete Medien
- Einsatz von kleinen Musik- und Rhythmusinstrumenten
- Gestaltung der Situation ohne großen Aufwand
- Finden eines Anfangstons
- Musik und Bewegung
- Anregung zum Mitsingen und Mitmachen geben
- Musik in der Gruppe

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen, Beispielsequenzen, gemeinsames Ausprobieren von Musik- und Rhythmusinstrumenten und musikalischer Gestaltung.

### Hinweis

Musikalische Vorkenntnisse oder besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich – nur der Spaß an Musik und am Singen. Eigene Instrumente und Liedwünsche können gerne mitgebracht werden.

### Dozentin

Dorothea Bünemann

### Zielgruppe

Betreuungskräfte, Pflegerische und therapeutische Berufsgruppen, die in der stationären oder ambulanten Arbeit mit älteren Menschen tätig sind

### Termin

12.04.2021

### Anmeldeschluss

12.03.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

130,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer

8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



Dorothea Bünemann,  
Martina Baumann  
Musiktherapie in Hospizarbeit  
und Palliative Care  
ISBN 978-3497021079

Fort- und Weiterbildungen  
Fachbezogen

# Sprach- und Schluckstörungen bei Demenz

## KOMPAKTSEMINAR

Während Sprachstörungen häufig den Beginn demenzieller Entwicklungen markieren, treten Schluckstörungen meist in späteren Stadien auf. Dieses Kompaktseminar behandelt beides: Sprach- und Schluckstörungen, denn auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen können von logopädischer Kompetenz profitieren. Es bringt Licht ins Dickicht der Demenzdiagnosen, veranschaulicht Probleme der Differenzialdiagnostik und zeigt therapeutische Möglichkeiten bzw. Grenzen auf.

Strukturiertes Dysphagiemanagement minimiert Komplikationen und fördert einen guten Ernährungszustand. Bei Entscheidungen zur Ernährung sind Lebensqualität und Patientenwille zu berücksichtigen. Einbezogen werden praktikable Verfahren, die den Patienten nicht überfordern.

### Inhalte

#### Sprache und Kommunikation bei Demenz (Andrea Schultze-Jena)

- Überblick über sprachtherapeutisch relevante Demenzformen
- Neuropsychologische Instrumente der Demenzdiagnostik
- Diagnostische Möglichkeiten in der Sprachtherapie
- Therapeutische Prinzipien

#### Dysphagie bei Demenz (Torsten Bur)

- Evidenzbasierte Leitlinie Demenzen
- Dysphagie-Management bei Demenz: praktikable klinische Diagnostik
- Therapie: Was nützt?  
Alltagsaktivität, Schulung von Pflegekräften und Angehörigen, geeignete Kostformen
- Wenn sichere orale Nahrungsaufnahme nicht mehr möglich ist – Lebensqualität, Patientenwille, ethische Fallbesprechung

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Vortrag mit Videos, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele aus der klinischen Praxis. Wenn möglich: bitte Stethoskop mitbringen.

### Dozenten

Torsten Bur, Andrea Schultze-Jena

#### Zielgruppe

Logopäd/innen,  
Sprachtherapeut/innen

#### Termin

10. -12.11.2021

Anmeldeschluss  
10.10.2021

#### Kurszeiten

1. Tag: 10.00 – 18.15 Uhr  
2. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr  
3. Tag: 09.00 – 16.00 Uhr  
24 UE

#### Kosten

395,- Euro

#### Teilnehmerzahl

18

Für Heilmittelerbringer  
24 Fortbildungspunkte

# Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen


**ULM**

Eine der häufigsten Stoffwechselerkrankungen bei geriatrischen Patienten sind Diabetes mellitus und Osteoporose. Auch andere Stoffwechselstörungen können gerade bei multimorbiden Patienten fatale Folgen haben und sind klinisch oft hoch relevant und erfordern besondere Aufmerksamkeit und Wissen.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die gängigen Stoffwechselerkrankungen, die atypischen Symptome und therapeutischen Ansätze.

## Inhalte

- Diabetes Mellitus und Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- Relevante Störungen der Nebenniere und der Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

## Dozent

NN

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termin**  
29.10.2021

Anmeldeschluss  
29.09.2021

**Kursort**  
AGAPLESION BETHESDA  
KLINIK ULM gGmbH  
Zollerring 26  
89073 Ulm

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

**Kosten**  
125,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
25



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



# Therapeutisches Taping bei Schluckstörungen

Schluckstörungen treten häufig als Symptom verschiedener Krankheitsbilder in der Neurologie und Geriatrie auf. Der Schluckvorgang ist komplex und erfordert fein aufeinander abgestimmte Bewegungsabläufe. Verschiedene Muskelgruppen in mehreren Regionen des Gesichts, Kiefers und Halses arbeiten zusammen. Mithilfe von Tapes können Spannungen reguliert und dadurch der Schluckvorgang erleichtert werden. Taping als Therapieform führt zu einer taktilen Stimulation, es kommt zu einer Anregung von Haut-, Muskel- und Fasziensensoren. Dabei wird die funktionelle Beweglichkeit der getapten Körperpartien nicht eingeschränkt.

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses lernen die Einsatzmöglichkeiten von Tapes in der Behandlung von Patienten mit Schluckstörungen. Ihnen wird gezeigt, wie verschiedene Tapes fachgerecht, symptom- und indikationsbezogen angelegt werden können. Die notwendigen anatomischen Kenntnisse werden zu Beginn des Kurses kurz vermittelt, um die Grundlagen für die Praxis zu schaffen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen verschiedene Tapes fall- und beschwerdespezifisch anlegen können.

## Inhalte

- Anatomie und Biomechanik des Kopfes, Kiefergelenks und der Halswirbelsäule
- Physiologie der Bindegewebsheilung (Wundheilung und Narbenphysiologie)
- Anatomie der orofazialen- und Halsmuskulatur
- Physiologie des Schluckvorgangs
- Indikationen und Kontraindikation für Taping bei Schluckstörungen
- Screening und Befund der Muskulatur und der nicht-kontraktilen Strukturen
- Üben des Anlegens verschiedener Tapes

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Fallbeispiele aus der Praxis, praktisches Üben des Anlegens verschiedener Tapes in Partner- oder Kleingruppenarbeit

## Dozent

Lehrteam der N.A.P.-Akademie, Renata Horst

### Zielgruppe

Logopäd/innen,  
Physiotherapeut/innen,  
Ärzt/innen

### Termin

19.06.2021

Anmeldeschluss

19.05.2021

### Kurszeiten

10.00 – 17.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

165,- Euro

### Teilnehmerzahl

20

Für Heilmittelerbringer  
8 Fortbildungspunkte

# Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen

BASISKURS/AUFBAUKURS

Zeitlich  
kombinierbar:  
Nonverbale  
Kommunikation  
Seite 71

Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. „Frau Maier hängt einem unentwegt am Rockzipfel, Herr Brenner läuft ständig weg. Frau Kurz stellt immer dieselben Fragen, murmelt unverständlich oder schreit – und Herr Wolf reagiert aggressiv auf die Welt, die ihm so unverständlich geworden ist ...“

Mit demenzkranken Menschen gelingt Kommunikation, wenn man nicht nur ihre Biografie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten ihnen abhanden gekommen sind, und wie man selbst auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann. Je besser wir uns zudem in die Welt, und vor allem in die Nöte der Betroffenen hineinversetzen können, desto eher sind wir in der Lage, gute Beziehungsarbeit zu leisten, demenzgerechte Motivationsstrategien einzusetzen und zugleich brenzlige Situationen souveräner zu meistern.

## BASISKURS

- Folgen einer Demenzerkrankung für Sprechen und Verstehen
- Umgang mit Wortfindungsstörungen und Missverständnissen
- Kommunikativer Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Notlügen!?

## AUFBAUKURS

- Reflexion der Erfahrungen nach dem Basiskurs
- Empathie-Übungen: Was bewirkt „falsche“ Kommunikation?
- Wie kann man Menschen mit Demenz motivieren?
- Wie kann man schwierige Situationen souveräner bewältigen?
- Mittel zur „Beziehungspflege“

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Übungen zum Perspektivenwechsel, Diskussion und Fallbesprechungen

## Hinweis / Voraussetzung

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. Wir empfehlen beide Kurse zusammen zu buchen. Siehe auch: Nonverbale Kommunikation Seite 71.

## Dozentin

Dr. Svenja Sachweh

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
Pflegehelfer/innen,  
Betreuungskräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Sozialberufe,  
Alltagsbegleiter/innen,  
Angehörige und Interessierte

### Termine

AFM 21-1121-01 (Basiskurs)  
22.02.2021  
Anmeldeschluss  
22.01.2021

Ein Aufbaukurs ist 2022  
geplant

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

### Kosten

150,- Euro je Kurs  
Bei Buchung beider Kurse:  
270,- Euro

### Teilnehmerzahl

16

Für Heilmittelerbringer  
8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



Svenja Sachweh  
Spurenlesen im Sprachdschungel  
ISBN 9783456845463

# Workshop für Praxisanleiter/innen

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe an. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt direkt bei der Akademie für Gesundheitsberufe: [www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de). Die Durchführung des Kurses liegt in der Verantwortung der Akademie für Gesundheitsberufe, in deren Räumlichkeiten der Kurs stattfindet: Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg, Wieblinger Weg 19, 69123 Heidelberg

Die Workshops für Praxisanleiter/innen fokussieren Themen der Theorie-Praxis-Verknüpfung, die für die Umsetzung von praktischen Ausbildungskonzepten der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung genutzt werden.

## Kursvoraussetzung

Eine erfolgreich abgeschlossene Qualifikation Praxisanleitung ist Voraussetzung für diesen Kurs.

Die Durchführung der Workshops erfolgt durch die Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

## Information & Anmeldung

Beate Weisser, Pflegepädagogin (M.A.), Schulleiterin

E-Mail: [Beate.Weisser@med.uni-heidelberg.de](mailto:Beate.Weisser@med.uni-heidelberg.de),

Tel: 06221/56-8307, [www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)

## Dozenten

Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

## Zielgruppe

Praxisanleiter/innen

## Termine

EXT 21-0091-03

1. Kurs: auf Anfrage

EXT 21-0091-04

2. Kurs: auf Anfrage

EXT 21-0091-05

3. Kurs: auf Anfrage

## Kurszeiten

08.30 – 15.30 Uhr

8 UE

## Kosten

110,- Euro; 10% Rabatt

für AGAPLESION-

Mitarbeiter/innen



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



# FORT- UND WEITERBILDUNGEN

FACHÜBERGREIFEND

Persönlichkeit | Kommunikation | Führung | Methodik



# Besprechungen leiten und moderieren

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Besprechungen sind gut, wenn sie eine Sache voran bringen. Dazu braucht es zielorientierte Moderator/innen, die für den guten Fortschritt sorgen und gleichzeitig die Bedürfnisse der Gruppe im Blick behalten. Anlassbezogene und regelmäßige Besprechungen sind Motivations- und Energiespender, wenn die Moderator/innen ihr Handwerk perfekt beherrschen. Vom Einstieg bis zur Zusammenfassung werden alle notwendigen Fertigkeiten thematisiert und exemplarisch geübt.

## Inhalte

- Rolle des Moderators/Besprechungsleitung – Anwendungsfelder und -grenzen der Moderationsmethode, Neutralität und Allparteilichkeit, Prozess- und Ergebnisverantwortung, Rollenkonflikte
- Gesprächsführung als Moderator/Besprechungsleitung – Einführung in den Tagesordnungspunkt, Teilnehmer/innen aktivieren und einbeziehen, Fragetechniken, den Fortschritt organisieren, klären und zusammenfassen
- Techniken in der Moderation – Visualisierung, Formen, Funktionen und Handhabung von Metaplankarten, Themenspeicher, Kartenabfrage und Zuruffrage, Clustern, Kreativitätstechniken
- Strukturierung komplexer Themen mit dem Moderationsplan – Gliederung in Teilschritte, Auswahl geeigneter Bearbeitungs- und Sozialformen, Zeitplanung, Ergebnisverwertung aus Gruppen- und Partnerarbeiten
- Umgang mit schwierigen Situationen – dominante Teilnehmer/innen, harter Umgangston, Disziplinprobleme u.a.

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen

## Dozent

Rolf Christiansen

### Zielgruppe

Teamleitungen,  
Referent/innen,  
Assistent/innen,  
Ärzt/innen,  
Stabstellen,  
Projektleitungen

### Termin

18. – 19.11.2021

Anmeldeschluss

18.10.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 10.00 – 18.00 Uhr

2. Tag: 08.30 – 16.00 Uhr

16 UE

### Kosten

420,- Euro

### Teilnehmerzahl

12



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

**Das Seminar entspricht dem  
Teilmodul 6 der  
Weiterbildung  
„Pflegeexpertin/-experte für  
Kontinenzförderung“  
(s. Seite 30 f.).**

Geht es um die Verbesserung von Unternehmenserfolgen, dann wird primär an den Stellschrauben „Zahlen, Strukturen und Prozesse“ gedreht. Trotz zahlreicher wissenschaftlicher Belege und Best Practice zur Bedeutung von Kultur, wird diese dabei außenvorgelesen oder auf das Wirken einer Imagebroschüre oder eines Sommersfestes reduziert. Zugegeben, Kultur ist komplex: Sie ist wenig greif- und messbar. Größtenteils geschieht sie unbewusst. Sie ist nicht stetig, braucht aber Zeit zur Veränderung. Und sie hat Menschen zum Mittelpunkt. In der Diakonie kommt noch eine sich kaum noch selbsterklärende Dimension hinzu. Dennoch ist es lohnenswert, sich der eigenen Kultur anzunehmen, gewinnen kulturelevante Aspekte (gute Atmosphäre, sinnstiftende Arbeit) für Arbeitnehmende doch immer mehr an Bedeutung. Dieser Workshop lädt zu einer kulturellen Entdeckungsreise ein. Finden Sie heraus, was Sie als diakonische Einrichtung besonders macht? Was zeichnet Sie aus? Was fehlt Ihnen noch? Beides, die Bekräftigung von Stärken und die Erkenntnis von Schwächen, sind wichtig für eine gesunde Kulturentwicklung, für das kollegiale Miteinander sowie für den Umgang mit „Dritten“. Inspirieren und vergewissern Sie sich gemeinsam über das, was sie sind und das was sie noch werden wollen, um nach innen und außen aktiv und sprachfähig zu sein.

### Zielgruppe

Einrichtungsleitungen,  
Führungskräfte,  
AGAPLESION Einrichtungen  
und Mitarbeitende

### Termin

nach Vereinbarung

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

### Kosten

für AGAPLESION  
Einrichtungen kostenlos

### Teilnehmerzahl

16

### Veranstaltungsort

nach Vereinbarung

### Inhalte

- Bewusstheit für die eigene Unternehmenskultur schaffen
- Christlich-diakonische Identität stärken
- Miteinander und Zusammenarbeit fördern
- Spirituelle Dimensionen und Ressourcen kennenlernen

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Analyse der „Ist-Kultur“ und „Soll-Kultur“; Theorie-Input; Praxiserfahrung und –beispiele; interaktive Methoden

### Hinweis

Sie können dieses Format als „Inhouse-Seminar“ buchen, was eine Anpassung des Workshops an individuelle Bedürfnisse und Ressourcen möglich macht.

### Dozentin

Dr. Franziska Bechtel



# Diakonische Identität & AGA Leitbild

## WIE sind wir diakonisch?

AGAPLESION ist ein diakonisches Unternehmen. Schon der Name bringt das zum Ausdruck. Die AGAPLESION Einrichtungen haben Kapellen und ein tolles seelsorgerliches Angebot. Es gibt Andachten und ein christlich orientiertes Leitbild, in dem von Nächstenliebe und Helfen die Rede ist. Das alles deutet auf eine diakonische Identität hin, macht AGAPLESION aber noch lange nicht diakonisch. Erst wenn auch die Botschaft hinter dem Namen und dem Leitbild gelebt wird, d.h. diese mit dem Sein und Nicht-Sein, mit dem Wissen und Nicht-Wissen, dem Können und Nicht-Können sowie dem Glauben und Nicht-Glauben der Mitarbeitenden gefüllt wird, ist zu erfahren, wie AGAPLESION diakonisch sein kann. Ziel dieses Workshops ist es, diakonisches „Know-How“ zu vermitteln, um über die diakonische Unternehmensidentität von AGAPLESION ins Gespräch zu kommen und zu überlegen, wie diese im Berufsalltag gelingen kann.

### Zielgruppe

AGAPLESION Einrichtungen und Mitarbeitende

### Termin

nach Vereinbarung

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

### Kosten

für AGAPLESION  
Einrichtungen kostenlos

### Teilnehmerzahl

16

### Veranstaltungsort

nach Vereinbarung

### Inhalte

- Kulturelles Bewusstsein schaffen
- Diakonisches Wissen vermitteln
- AGAPLESION Leitbild und Werte entdecken und gestalten
- Berufspraxis einbringen
- Leitfragen: Diakonie - Was hat das mit mir und meiner Arbeit zu tun? Was macht uns als Organisation diakonisch? Warum ist es gut, diakonisch sein zu wollen? Wo eher hinderlich? Was machen wir schon gut bei der Erfüllung unseres diakonischen Auftrags? Wo können wir noch besser werden?

### Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input, interaktive Methoden, Praxiserfahrung und -beispiele

### Hinweis

Sie können dieses Format als „Inhouse-Seminar“ buchen, was eine Anpassung des Workshops an individuelle Bedürfnisse und Ressourcen möglich macht.

### Dozentin

Dr. Franziska Bechtel

# Fortbildungen lebendig gestalten

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

## Methodik und Didaktik in der Erwachsenenbildung

Wer „fachlich gut“ ist oder gut erklären kann, und Multiplikatoren-Funktion für inhaltliche Themen übernimmt, muss oft eigenes Knowhow an Andere weitergeben. Dieses Seminar vermittelt das Handwerkszeug, Themen gut zu strukturieren und aufzubereiten sowie passend zu Inhalt und Adressaten „rüberzubringen“.

Ziel des Seminars ist es, Multiplikatoren/innen, Referent/innen und Dozent/innen mehr Handlungsoptionen und Sicherheit in der Gestaltung von Fortbildungen bzw. Seminaren zu vermitteln sowie gleichzeitig die Nachhaltigkeit des Lernprozesses bei den Teilnehmenden solcher Veranstaltungen zu erhöhen.

Dieses Seminar ist geeignet für alle, die in kleinem oder großem Umfang über Fachthemen referieren und ihre Veranstaltungen methodisch und didaktisch beleben möchten.

### Inhalte

- Methodik und Didaktik in der Erwachsenenbildung
- Planung und Konzeption von Bildungsveranstaltungen
- Methoden für verschiedene Lerntypen
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Lernprozesse leicht verdaulich strukturieren
- Fälle und Übungen mit hohem Lernertrag entwickeln
- Der gelungene Einstieg & Abschluss

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Vortrag und Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Arbeit an eigenen Konzepten

### Dozent

Rolf Christiansen

### Zielgruppe

Multiplikator/innen,  
Referent/innen,  
Dozent/innen,  
Qualitätsmanager/innen,  
interessierte Berufsgruppen

### Termin

18. – 19.10.2021

### Anmeldeschluss

18.09.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 10.00 – 18.00 Uhr  
2. Tag: 08.30 – 16.00 Uhr  
16 UE

### Kosten

420,- Euro

### Teilnehmerzahl

14

Das Seminar entspricht dem  
Modul 6 der Weiterbildung  
„Pflegeexpertin/-experte  
für Kontinenzförderung“  
(s. Seite 30 f.).

Für Heilmittelerbringer  
16 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung in der Pflege

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Einfühlsame Gesprächsführung gehört wie die Notwendigkeit kompetenter Beratung oder Informationsweitergabe im Kontakt mit Pflegebedürftigen, Angehörigen, Ehrenamtlichen oder Überleitungspartnern zu den Kernaufgaben Pflegenden. Ob bei schwierigen Gesprächen, komplexen Beratungsthemen, bei der Überleitung oder in Krisensituationen: dieses Seminar vermittelt Pflegenden die Kenntnisse und das Handwerkszeug, Gespräche und Beratungen authentisch, kompetent und sicher zu führen.

## Inhalte

- Begriffsklärung: Kommunikation, Gesprächsführung, Beratung
- Kommunikation und Gesprächsführung: Modelle, Methoden, Techniken und Instrumente
- Personenzentrierte Gesprächsführung – In Beziehung sein
- Beratung in Pflege und Therapie
- Rahmenbedingungen von Gesprächs- und Beratungssituationen
- Beratungsziele
- Beratungsprozess
- Schwierige Gesprächssituationen
- Aufnahme- und Entlassungsgespräch, Informationsweitergabe
- Authentizität: Im Einklang mit sich selbst in Gesprächs- und Beratungssituationen
- Psychohygiene: respektvoller Umgang mit sich selbst

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Partner- und Kleingruppenarbeit, simulierte Fallsituationen, praktische Übungen

## Hinweis

Bringen Sie gerne Beispiele für Gesprächssituationen ins Seminar ein, die Sie beschäftigen.

## Dozentin

Agnes Schlechtriemen-Koß

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte

**Termine**  
ASF 21-1041-01  
22. – 24.03.2021  
Anmeldeschluss  
22.02.2021

ASF 21-1041-02  
24. – 26.11.2021  
Anmeldeschluss  
24.10.2021

**Kurszeiten**  
1. Tag: 10.00 – 17.30 Uhr  
2.+3. Tag: 09.00 – 16.30 Uhr  
24 UE

**Kosten**  
420,- Euro

395,- Euro für TN der  
Fachweiterbildung Geriatrie  
(BV Geriatrie)

**Teilnehmerzahl**  
12

Das Seminar entspricht dem  
Modul 2 der Weiterbildung  
„Pflegeexpertin/-experte  
für Kontinenzförderung“  
(s. Seite 30 f.).

  
Registrierung  
beruflich  
Pflegende  
Identnummer 20090738  
12 Fortbildungspunkte

  
Pflichtbereich  
24 Punkte  
ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Pflege

  
Pflichtbereich  
24 Punkte  
ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Therapeuten

# Konfliktmanagement

Gut kombinierbar:  
Konstruktive Kommunikation  
Seite 97

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Konfliktmanagement muss präventiv erlernt werden, denn ist der Konflikt einmal in Gange, ist es meistens zu spät. Konflikte entstehen zwangsläufig, wenn Menschen zusammenarbeiten. Dabei durchläuft ein Konflikt unterschiedliche Phasen und findet auf mehreren Ebenen statt. In der Selbstreflexion müssen die eigene Rolle und die oft unausgesprochenen Erwartungen erkannt werden, um angemessen zu reagieren. Ungelöste Konflikte sind enorme Zeit- und Energieräuber, die es heißt zu minimieren. Ansonsten ist mit schlechtem Arbeitsklima, Kunden-/Patientenunzufriedenheit, Fluktuation und schlussendlich mit höheren Kosten zu rechnen. Das Seminar gibt Ihnen Instrumente an die Hand Konflikte früh zu erkennen, sie richtig einzuordnen und deeskalierend auf sie zu wirken. Gelöste Konflikte können Fortschritt und Reife bewirken.

## Inhalte

- Die Rolle von Werten, Bedürfnissen und Interessen im Konflikt
- Konfliktphasen verstehen und richtig agieren
- Deeskalierende Strategien und Methoden zur Konfliktlösung
- Selbststeuerung/Konflikte als Chance erkennen
- Das Konfliktgespräch/Praxissimulation

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Selbstreflexion, Fallbeispiele, praktische Übungen

## Hinweis

Das Seminar „Konstruktive Kommunikation im Team“, das am Vortag stattfindet, bietet für diesen Kurs eine ideale Grundlage. Es wird empfohlen beide Seminare zu besuchen.

## Dozent

Demetrius Ens

### Zielgruppe

Teamleitungen,  
Multiplikatoren,  
interessierte Berufsgruppen

### Termin

28.09.2021

### Anmeldeschluss

28.08.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

110,- Euro

### Teilnehmerzahl

12



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# Konstruktive Kommunikation im Team

Gut kombinierbar:  
Konfliktmanagement  
Seite 96

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Empathische Gesprächsführung und konstruktive Kommunikation sind Schlüsselkompetenzen im Arbeitsalltag und Privatleben. Wer verstehen und verstanden werden möchte, muss die unterschiedlichen Einflussfaktoren in der Kommunikation kennen und richtig deuten. Dabei ist Kommunikation immer personen- und situationsabhängig, worauf das Seminar spezifisch eingeht. Negative und uneindeutige Kommunikation kann zu Konflikten und Missverständnissen führen. Diese auszuräumen kostet Zeit und Energie. Das Seminar ist eine Art Crashkurs in das vielfältige Thema Kommunikation. Es bietet Ihnen das Handwerkszeug, durch situationsbedingte und selbstreflektierte Kommunikation Teams zu stärken und effektiver zu machen.

## Inhalte

- Grundlagen konstruktiver Kommunikation
- Führen oder geführt werden/Selbstreflexion
- Verstehen und verstanden werden/ Regeln der Kommunikation
- Situationsbedingte Kommunikation
- Die Kunst des Zuhörens
- Bewusste Kommunikation/ Praxissimulationen

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input, Selbstreflexion, Fallbeispiele, praktische Übungen

## Hinweis

Das Seminar schafft eine gute Grundlage zum Kurs „Konfliktmanagement“, der am folgenden Tag stattfindet. Es wird empfohlen beide Seminare zu besuchen.

## Dozent

Demetrius Ens

### Zielgruppe

Teamleitungen,  
Multiplikatoren,  
interessierte Berufsgruppen

### Termin

27.09.2021

Anmeldeschluss

27.08.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr

8 UE

### Kosten

110,- Euro

### Teilnehmerzahl

12



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# Kultursensibler Umgang mit Patienten

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

**Interkulturelle Kompetenzen als Schlüsselqualifikation:**  
Die Anzahl der Patienten mit Migrationshintergrund steigt stetig an. Insbesondere sind die Themen „Krankheit, Gesundheit, Tod“ stark kulturell und religiös geprägt. Diese „fremden“ Gewohnheiten und Erwartungen führen häufig zu Unsicherheiten und Missverständnissen sowohl bei den Pflegenden als auch bei den Patienten.

Ziel des Seminars ist die Sensibilisierung für verschiedene Kulturen sowie Hilfestellungen für einen offenen und wertschätzenden Umgang für den beruflichen Alltag zu geben. Im Fokus steht die Balance zwischen der Anpassung an die Patientenerwartungen und den eigenen professionellen Ansprüchen im Arbeitsalltag.

## Inhalte

- Grundlage: Kultur? Was ist das eigentlich? Eine interaktive Suche
- Lebenswelten und soziale Netzwerke: Bedeutung von Familie und Religion
- Männer- und Frauenkulturen
- Werte und kulturelle Regeln und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeit mit fremdkulturellen Patienten
- Akzeptanz und Wertschätzung
- kultursensible Kommunikation
- Grundlagen kultursensibler Pflege (Chancen und Probleme)

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Übungen, Praxisbeispiele, Diskussionen, theoretischer Input

## Dozentin

Silke Ettling

### Zielgruppe

Pflegekräfte,  
Therapeut/innen,  
Psycholog/innen,  
Sozialberufe,  
interessierte Berufsgruppen

### Termin

21.09.2021

### Anmeldeschluss

21.08.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
8 UE

### Kosten

140,- Euro

### Teilnehmerzahl

18

Für Heilmittelerbringer

8 Fortbildungspunkte



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte



**Pflichtbereich**  
8 Punkte

ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE

Fachweiterbildung Pflege

# Pflegeforschung und Pflegepraxis

Auch in der Pflegepraxis wird es immer wichtiger, aktuelle Erkenntnisse in den Alltag einzubinden, um die Pflegequalität zu erhöhen und neue Standards umzusetzen. Die Flut der Publikationen ist groß, das schnelle Zurechtfinden sehr schwer. Ziel des Seminars ist es, die für die eigene Praxis relevanten Forschungsergebnisse und Publikationen ausfindig zu machen und diese auch auf ihre Qualität und Güte hin zu bewerten. Das berufliche Handeln wird anhand der neuen Erkenntnisse reflektiert und beweisgestützt untermauert.

## Inhalte

### Pflegeforschung und wissenschaftliches Arbeiten (Teil 1):

- Aufgaben und Ziele der Pflegeforschung
- Wissenschaftswissen – Alltagswissen
- Der Forschungsprozess
- Forschungsfragen und Pflegepraxis
- Forschungsschulen und ihre Methoden
- Recherche und Analyse von Forschungsliteratur
- Regeln zur Erstellung wissenschaftlich gestützter Texte (Facharbeiten, Artikel, Vorträge)
- Vorbereitung auf die Lernaufgabe

## Lernaufgabe

Nach dem ersten Teil erhalten Sie eine konkrete Aufgabe, sich mit wissenschaftlichen Texten intensiv zu beschäftigen und diese zu bewerten. Ihre Ergebnisse werden in Teil 2 besprochen. Planen Sie für diese Aufgabe ca. 24h Selbstlernzeit ein.

## Inhalte

### Evidence based Nursing und Pflegepraxis (Teil 2):

- Beweisgestützte Pflege – Evidence based Nursing (EBN)
- Diskussion unterschiedlicher Forschungsliteratur
- Reflexion der eigenen Pflegepraxis
- Transfer in die eigene Pflegepraxis

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, eigene Präsentationen, Fallbeispiele und Diskussion

## Dozentin

Ruth Pfeffel

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte,  
interessierte Berufsgruppen

### Termine

Teil 1: 30.04.2021  
Teil 2: 02.07.2021

Anmeldeschluss  
30.03.2021

### Kurszeiten

09.00 – 17.00 Uhr  
16 UE

### Kosten

260,- Euro

### Teilnehmerzahl

20

**Das Seminar entspricht dem  
Modul 5 der Weiterbildung  
„Pflegeexperte / -in für  
Kontinenzförderung“  
(s. Seite 30 f.) und bereitet  
auf die Fallarbeit vor.**



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Projektmanagement im Gesundheitswesen

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Zahlreiche komplexe Projekte sollen im Berufsalltag häufig neben dem Tagesgeschäft umgesetzt werden – von der Einführung der digitalen Patientenakte bis hin zu neuen Pflegekonzepten u. v. m. Unklare Verantwortlichkeiten und unzureichende Planung verzögern den Projektabschluss oder bringen das Projekt im schlimmsten Fall zum Scheitern. Gerade deshalb sind ein professionelles Projektbriefing und eine klare Struktur im Projekt von zentraler Bedeutung! Das Projektteam benötigt einen „Methodenkoffer“, um ein Projekt sinnvoll planen, steuern und kontrollieren zu können. Dieses Praxisseminar vermittelt das notwendige Knowhow und die Methodik zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten. Die Teilnehmenden erhalten die Erfolgswerkzeuge für eine sichere Durchführung der einzelnen Projektphasen sowie wichtige Hilfsmittel zur Zieldefinition, Kosten- und Aufwandschätzung, Terminplanung, Projektsteuerung, Projektverfolgung und Dokumentation.

## Inhalte

- Grundlagen: Was zeichnet erfolgreiche Projekte aus? Welche Projekt-Risiken sollten Sie kennen und beachten?
- Das Projekt-Briefing: Alle relevanten Informationen auf einen Blick
- Projektstrukturplan, Gantt-Chart, Arbeitspakete und Meilensteine
- Kommunikation und Informationsmanagement
- Projektsteuerung: Beispiele und Tools zu Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen
- Tipps und Erfahrungswerte zur Zeit- und Kostenplanung
- Checklisten und Arbeitshilfen für den praktischen Einsatz
- Projekte erfolgreich abschließen und Ergebnisse sichern

## Arbeitsmethoden/ Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele und Diskussion

## Hinweis

Kombinierbar mit dem Kurs „Zeit- und Selbstmanagement“ (siehe Seite 104).

## Dozentin

Melanie von Graeve

### Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, die Projekte planen, organisieren und durchführen

### Termin

28.10.2021

Anmeldeschluss

27.09.2021

### Kurszeiten

1. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

### Kosten

215,- Euro

### Teilnehmerzahl

14



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# Teambildung, Teamleitung und Teamentwicklung

Auch als  
Inhouse-Seminar  
buchbar!

Die Teamleitung steht heute vor vielfältigen Herausforderungen. Der Mangel an Fachkräften, die chronische Unterbesetzung in vielen Einrichtungen und das sich wandelnde Führungsverständnis, fordern von der Teamleitung vielfältige Kompetenzen. Die Teamleitung muss individuell agieren, eine fördernde Teamkultur schaffen und gleichzeitig hoch gesteckte Ziele erreichen. Dabei nimmt die Leitungsposition eine Schlüsselrolle für den Erfolg ein, muss dafür aber auch entsprechend geschult werden. Das Seminar bietet Werkzeuge um Teamleiter/innen für aktuelle Herausforderungen zu befähigen und aus einer gesunden Selbstreflexion zu agieren. Dabei werden Theorie und Praxis in einem gesunden Verhältnis berücksichtigt.

## Inhalte

- Teambuilding
  - Entstehung und Voraussetzungen eines Teams
  - Die Kraft und Bedeutung der vier Phasen in der Entstehung
  - Das Verhältnis von Beziehungs- und Aufgabenorientierung
  - Teamkultur schaffen und prägen
- Teamleitung
  - Die Wichtigkeit unterschiedlicher Teamrollen und die spezielle Rolle des Leiters
  - Führungsstile und eigene Persönlichkeit
  - Interpretation der Teamleiterrolle in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen
- Teamentwicklung
  - Instrumente und Möglichkeiten der Teamentwicklung
  - Unterschiedliche Erwartungen und Interessen vereinen
  - Umgang mit Problemen und Misserfolgen bei der Teamentwicklung

## Dozent

Demetrius Ens

### Zielgruppe

Teamleitungen,  
Personalverantwortliche

### Termin

ASF 21-5016-01  
03. – 04.05.2021  
Anmeldeschluss  
03.04.2021

ASF 21-5016-02  
08. – 09.11.2021  
Anmeldeschluss  
08.10.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
16 UE

### Kosten

250,- Euro

### Teilnehmerzahl

12



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Überzeugend Auftreten in Medizin & Pflege

## TRAINING

Mit einem überzeugenden Auftreten in der Medizin & Pflege verbessern Sie Ihre Wirkung auf andere Menschen. Dabei ist es bedeutend nicht nur aktiv seinem Gegenüber zuzuhören, sondern auch sein eigenes Auftreten zu lenken und zu reflektieren. Besonders unter Zeitdruck und Stress ist es wichtig sich souverän zu präsentieren und mit Patienten, Bewohnern, aber auch innerhalb des Teams auf Augenhöhe zu kommunizieren.

Körpersprache, Glaubwürdigkeit, Souveränität, Stimme und Rhetorik sind dabei die wesentlichen Erfolgsgaranten. Sie werden als Werkzeuge im Seminar konkret erprobt und ermöglichen es Ihnen Andere zu überzeugen.

Das praktische Üben und umgehendes, individuelles Feedback stehen dabei im Mittelpunkt.

### Inhalte

- Wie wirke ich auf Andere?
- Wie komme ich selbstbewusst, professionell und authentisch beim Gegenüber an?
- Wie werde ich gehört und respektiert?
- Wie überzeuge und begeistere ich meine Gesprächspartner?
- Wie schätze ich mein Gegenüber richtig ein?
- Wie erreiche ich im Gespräch oder Teammeeting mein Ziel?
- Wie gehe ich mit Zeitdruck, Aufregung und Provokation um?
- Wie kann ich aktiv zuhören und eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen?

### Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, praktisches Üben von Kommunikationstechniken in Partner- und Kleingruppenarbeiten mit individuellem Feedback, Selbsterfahrung und -reflexion sowie Transfer zur eigenen beruflichen Praxis, simulierte Fallsituationen

### Dozentin

Irene Graef

### Zielgruppe

Wohnbereichsleitungen,  
Stationsleitungen,  
Pflegedienstleitungen,  
Pflegefachkräfte, Arzt/innen,  
Therapeut/innen

### Termin

20. – 21.04.2021

### Anmeldeschluss

20.03.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
16 UE

### Kosten

340,- Euro

### Teilnehmerzahl

10



Identnummer 20090738

10 Fortbildungspunkte

# Wissenschaftliches Arbeiten

Der Umgang mit „Wissenschaft“ gewinnt auch im normalen Berufsalltag immer mehr an Bedeutung. Sich schriftlich präzise mitzuteilen und sich auf Quellen gesicherter Erkenntnisse zu berufen, ist Teil von Schreib- bzw. Berichterstattungskompetenzen, die von qualifizierten Pflegekräften heute erwartet werden.

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten vermittelt. Die Teilnehmenden lernen zu verstehen, wie „Wissenschaft tickt“ und welche Impulse sie daraus für die Gestaltung eigenen beruflichen Handelns nutzen können.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Auseinandersetzung mit pflegewissenschaftlichen, geriatrischen und gerontologischen Themen.

## Inhalte

- Aufgaben und Ziele der Pflegeforschung
- Wissenschaftswissen – Alltagswissen
- Der Forschungsprozess
- Forschungsfragen und Pflegepraxis
- Forschungsschulen und ihre Methoden
- Recherche und Analyse von Forschungsliteratur
- Regeln zur Erstellung wissenschaftlich gestützter Texte (Facharbeiten, Artikel, Vorträge)
- Aufbau von Prüfungsarbeiten

## Arbeitsmethoden / Gestaltung

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele und Diskussion

## Dozentin

Ruth Pfefferl

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte,  
interessierte Berufsgruppen

**Termin**  
30.04.2021

Anmeldeschluss  
30.03.2021

**Kurszeiten**  
09.00 – 17.00 Uhr  
8 UE

**Kosten**  
125,- Euro

**Teilnehmerzahl**  
20



# Zeit- und Selbstmanagement

## PRAXISSEMINAR

Gut kombinierbar:  
Projektmanagement  
Seite 100

Ob Remote oder am Arbeitsplatz, ob virtuell oder persönlich – unsere Arbeitswelt verändert sich derzeit permanent. Von berufstätigen Menschen wird dabei eine funktionierende Selbstorganisation sowie die Fähigkeit des effektiven und effizienten Umgangs mit der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit ganz einfach vorausgesetzt.

In diesem Praxisseminar werden Sie Ihre jeweilige Arbeitssituation und jeweiligen Bedürfnisse objektiv bewerten, um aus der im Seminar erlernten Vielzahl an Zeit- und Selbstmanagement-Tools die für Sie am besten geeigneten auszuwählen.

### Inhalte

- Neue Arbeitssituation – neue Herausforderungen: Von jetzt auf gleich in der Arbeitswelt der Zukunft
- Was Ihnen wichtig ist: Arbeiten Sie im Einklang mit Ihren inneren Antriebern?
- Umgang mit inneren und äußeren Störungen
- Die Top-Tipps für klare Kommunikation
- Durch Feedback und Kritik lernen
- Erfolgreich streiten und gemeinsam Lösungswege finden
- 68 Stunden: Lernen Sie Ihre Zeit-Herausforderungen kennen
- So gewinnen Sie den Überblick im Zeit-Dschungel: Prioritäten richtig setzen und verfolgen
- Wie Sie Zeitkiller und Zeitverschwendung besiegen
- Tools für den Überblick: Tages- und Wochenplan, To-dos und Not-to-dos, Kanban etc.
- Erfolgreich Delegieren – für Sender und Empfänger
- Wie Sie die E-Mail-Flut in den Griff bekommen
- Effiziente Meetingkultur besiegt die Zeitverschwendung in Meetings- und Besprechungen

### Hinweis

Kombinierbar mit dem Kurs „Projektmanagement im Gesundheitswesen“ (siehe Seite 100).

### Dozentin

Melanie von Graeve

### Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, die ein gut funktionierendes Zeit- und Selbstmanagement für ihre Tätigkeit benötigen

### Termin

27.10.2021

### Anmeldeschluss

27.09.2021

### Kurszeiten

09.00 – 16.30 Uhr  
je 8 UE

### Kosten

215,- Euro

### Teilnehmerzahl

14



Identnummer 20090738

8 Fortbildungspunkte

# ANHANG

Dozentinnen und Dozenten | Terminübersicht  
Teilnahmebedingungen



# Dozentinnen und Dozenten



## **Bahmann, PD Dr. Anke**

Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Kardiologie, Geriatrie und Palliativmedizin, Diabetologin DDG, Funktionsoberärztin für Klin. Geriatrie, Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum Heidelberg

Seite 50



## **Baier, Dr. Andreas**

Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie und Diabetologie, Oberarzt am St. Josefskrankenhaus Heidelberg

Seite 12



## **Bauer, Prof. Dr. Jürgen M.**

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Professor für Geriatrie der Universität Heidelberg, Ärztlicher Direktor des AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 12, 50



## **Bechtel, Dr. Franziska**

Promovierte Historikerin, Consultant Personalberatung, Ausbildung Laienpredigerin der Ev.-methodistischen Kirche, Referentin für diakonische Bildung AGAPLESION gAG

Seite 92, 93



## **Bünemann, Dorothea**

Dipl.-Psych., Dipl.-Gerontologin, Musiktherap., Gestalttherap. (DVG), Psychoonkologin, System. Therapie IGGT, Ausbilderin in Gestalt-Musiktherapie beim IGG Berlin. Seit vielen Jahren in Palliative Care sowie in eigener psychotherapeutischer Praxis

Seite 69, 83



## **Bur, Torsten**

Dipl.-Logopäde, Lehrlogopäde (dbl), Abteilungsleiter Logopädie, klin. Tätigkeit in logopädischer Praxis, neurologischer und geriatrischer Rehabilitation, AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 12, 53, 64, 82, 84



## **Christiansen, Rolf**

Sprechwissenschaftler (DGSS), Anglist und Pädagoge M.A., QM-Auditor, EFQM-Assessor, lyrischer Bariton, Freier Trainer und Berater im Bereich Rhetorik und Kommunikation, Uffenheim

Seite 91, 94



## **Denkinger, Prof. Dr. Michael**

Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie, Lehre an der Universität Ulm, Q7 Geriatrie. Schwerpunkte: Frailty und Altern, Polymedikation, körperliche Aktivität, Chefarzt AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM

Seite 12, 16, 50



## **Deobald, Sandra**

Ergotherapeutin, Musiktherapeutin und autorisierte Trainerin für Integrative Validation®, Praxismitarbeiterin mit den Schwerpunkten Pädiatrie, Neurologie und Orthopädie, seit vielen Jahren Ergotherapeutin im Seniorenheim

Seite 22



## **Dorn, Ingeborg**

M.Sc. Palliative Care, Theologin, ordinierte Pastorin der EmK, Pastorale Direktorin AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG, Klinikseelsorgerin, Trainerin für Palliative Care und Palliative Praxis

Seite 12, 28, 73

**Dornschnieder, Dr. Gregor**

Facharzt für Chirurgie, Zusatzbezeichnung Proktologie, Präventionsarzt (AGeP), Ärztliche Tätigkeit in Lehre, Klinik und Niederlassung. Seit über 20 Jahren Leiter einer chirurgischen Praxis (Schul- und Komplementärmedizin) in Heidelberg

Seite 54

**Dutzi, Dr. Ilona**

Diplom-Psychologin, Gerontologin (FH), Physiotherapeutin, Fachpsychologin für Rehabilitation (BDP), WB in Systemischer Therapie und Beratung (IGST), AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 12, 58, 70, 78

**Emmerich, Katja**

Logopädin, M.Sc. Neurorehabilitation, langjährige Kliniktätigkeit aktuell Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation, Schwerpunkte Neurologie und Geriatrie, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 60, 64

**Ens, Demetrius**

Industriekaufmann, B.Sc. Psychologie, B.A. Theologie, vielfältige internationale Erfahrung in Projekt- und Teamleitung, Leaderchip-Coach, AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG

Seite 36, 96, 97, 101

**Ettlting, Silke**

Ethnologin und Pharmazeutisch-technische Assistentin (PTA), Trainerin für interkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen. Lehrbeauftragte an der Universität München zum Thema „MigrantInnen im deutschen Gesundheitswesen“

Seite 98

**Faehling, Dr. Katrin**

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Geriatrie, Ausbildung zur ICW-Wundexpertin, ABS-Expertin, Oberärztin Akutgeriatrie AGAPLESION BETHESDA-KLINIK ULM

Seite 50

**Geng, Veronika**

Pflegewissenschaftlerin MNSc, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft, Qualitätsberaterin, langjährige Erfahrung im Bereich der Querschnittpflege, Projekt-Managerin in der Manfred-Sauer-Stiftung, Lobbach

Seite 54

**Glapka-Spyra, Magdalena**

Physiotherapeutin, M.Sc. Neurorehabilitation, langjährige Klinikerfahrung in Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation, Fachlehrkraft für Physiotherapie, Schwerpunkte Geriatrie und Neurologie, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 12, 43, 53, 60, 65, 74, 80

**Gohl, Christian**

Krankenpfleger, Trainer für Kinaesthetics in der Pflege – Grund- und Aufbaukurse, Weiterbildungen Kinaesthetics: Peer Tutoring, Pflegendes Angehörige, Kreatives Lernen, Schwerpunkt u. a. Geriatrie, Sinsheim

Seite 24, 25

**Göhler, Gudrun**

Lehrerin für MediAkupress®, Heilpraktikerin, Biologin, Aus- und Weiterbildungen in Qi Gong Yangsheng, TCM, Jin Shin Do, Shiatsu, Autogenes Training, Yogalehrerin, Melle

Seite 48

# Dozentinnen und Dozenten



## **Graef, Irene**

Regisseurin Film & Theater, Trainerin für Präsenz, Stimme und Auftreten, Studium der ev. Theologie und Theaterwissenschaft an der LMU München, Studium der Filmregie an der Kunsthochschule für Medien Köln  
Seite 102



## **Gutekunst, Petra**

Palliative-Care-Trainerin (DGP), Systemische Coach (DGfC), Trauerbegleiterin (BVT), Pain Nurse (DGSS), Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Speyer  
Seite 12, 28, 73



## **Hartmann-Eisele, Simone**

Altenpflegerin, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Systemische Beraterin (M. A.), Lehrbeauftragte HS Ludwigshafen, Mitglied Expertengruppe DNQP (Kontinenzförderung), Kontinenzberaterin am AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 30, 54, 56, 62, 79



## **Heilmann-Wagner, Elke**

Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Kursleiterin für Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich, freiberufliche Dozentin für naturheilkundliche Pflegemethoden, Wickel und Auflagen, Heilpflanzen, Aromapflege, Bobenheim  
Seite 46, 47



## **Hübner, Monika**

Klinische Logopädin (dbl) in geriatrischer Akut- und Rehaklinik, M.Sc./ Demenzstudien, FEES-Zertifikat der DGN/DSG, Systemische Beraterin (SG), AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 12



## **Jamour, Dr. Michael**

Facharzt für Innere Medizin, mit Spezialisierung „Klinische Geriatrie“ und „Physikalische Therapie“, Chefarzt der Geriatrie am ALB-DONAU-KLINIKUM EHINGEN  
Seite 50



## **Jansen, Dr. Carl-Philipp**

Sportwissenschaftler (M. A.), Schwerpunkt Geriatrie, wiss. Mitarbeiter am Netzwerk Altersforschung, UNIVERSITÄT HEIDELBERG  
Seite 68



## **Kloos, Anne**

Exam. Krankenschwester, Praxisbegleiterin Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich, autorisierte Trainerin für Integrative Validation®, Demenz Balance-Modell®-Anwenderin, Emsdetten  
Seite 22, 46, 66



## **Küppers, Sabine**

Krankenschwester sowie Fachkrankenschwester für Intensiv und Anästhesie, Diplompflegepädagogin (FH), Pflegeexpertin für Kontinenzförderung, seit 2010 hauptamtliche Praxisanleiterin in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, Kontinenzberatung im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 30, 54, 56, 79



## **Labinski, Diana**

Physiotherapeutin, Schwerpunkt Neurologie und Geriatrie, manuelle Lymphdrainage, AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 28

**Langolf, Tanja**

Altenpflegerin, Fachweiterbildung Geriatrische Rehabilitation, Pflegefachbereich Kontinenzberatung im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 12, 56

**Lefevre, Miriam**

GKP, Urotherapeutin, Diplomierte Beckenbodenkursleiterin nach BeBo®, Expertin für neurogene Darmfunktionsstörungen Clinical Advisor Hollister Incorporated  
Seite 56, 62

**Lenz, Dr. Florian**

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, mit der Spezialisierung „Urogynäkologie“, Seminarleiter „AGUB III“ zertifiziert nach der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Beckenbodenrekonstruktion AGUB e.V., Ludwigshafen  
Seite 54

**Micol, Dr. William**

Chefarzt geriatrische Rehabilitation, Arzt für Geriatrie, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 50

**Opitz, Dr. Hedda**

Fachärztin für Innere Medizin sowie für Psychiatrie und Psychotherapie, Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, Demenz, Harninkontinenz, Oberärztin, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 50, 54, 56, 58

**Pfeffel, Ruth**

exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin, M.A. Prävention und Gesundheitsmanagement, Dozentin an der also-Akademie in Heidelberg  
Seite 99, 103

**Pfeiffer, Heike**

Physiotherapeutin, Schwerpunkt Neurologie, Geriatrie, Manuelle Lymphdrainage, Physiotherapeutin im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 12

**Pulster, Adelheid**

Physiotherapeutin, Manualtherapeutin. Schwerpunkte im orthopädischen u. neurologischen Bereich, Beckenbodentherapie. Physiotherapeutin im Ambulanten Therapiezentrum des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG  
Seite 56

**Reißmann, Ulrich**

Krankenpfleger, dipl. Pflegewirt (FH), zuständig für Fort- und Weiterbildung. Schwerpunkte Sturzprävention u. Projekte zur Reduzierung / Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen, AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM  
Seite 12, 16, 51, 63, 77

**Sachweh, Dr. Svenja**

Sprachwissenschaftlerin, Dozentin für Pflegekommunikation, Moderatorin beim Wegweiser Demenz des Bundesministerium für Familie, Oskar-Kuhn-Preis 2002, Bochum  
Seite 52, 67, 71, 87

# Dozentinnen und Dozenten



## Schinz, Heidrun

Rechtsanwältin und seit 1993 freiberufliche Dozentin mit dem Schwerpunkt Pflege und Recht, insbesondere in den Bereichen Betreuungs- und Haftungsrecht, Sandhausen

Seite 12, 28



## Slechtriemen-Koß, Agnes

Lehrerin für Pflegeberufe, Beraterin GwG, Ausbilderin für Berater GwG nach d. Standards der deutschen Gesellschaft für Beratung, Supervisorin/Coach u. Lehrsupervisorin GwG/DGSv, Trainerin für Kommunikation und Führung, versch. Veröffentlichungen

Seite 95



## Schmakeit, Gabriele

exam. Krankenschwester, autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard®, Mediatorin (univ.), Trainings in gewaltfreier und deeskalierender Kommunikation, Stuttgart

Seite 23



## Schöberl, Frank

Krankenpfleger, Leiter des Hospiz Louise Heidelberg, Dipl. Pflegepäd. (FH), 2. stellv. Vorsitzender im Hospiz- und Palliativverband BaWü (HPVBW), Mitglied der Fachgruppe Stationäre Hospize im Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV)

Seite 28



## Schüly, Bettina

Physiotherapeutin, PhysioPelvica® (AG GGUP), zertifizierte Urotherapeutin, tätig in eigener Praxis in Tübingen mit dem Schwerpunkt Funktionsstörungen im Becken und am Beckenboden für Frauen, Männer und Kinder

Seite 54



## Schuler, PD Dr. Matthias

Chefarzt der Klinik für Geriatrie, Palliativmedizin, ZAT im Diakonissenkrankenhaus Mannheim, Spezialgebiete Demenz, Diabetes mellitus, Dysphagie, Ernährung, Palliativmedizin, Schlaganfall, Schmerz, Sturz

Seite 73



## Schultze-Jena, Andrea

Logopädin und Dipl.-Pathologin, langjährige Erfahrung mit geriatrischen Patienten in ambulanter Praxis, Akutklinik, neurologischer und geriatrischer Rehabilitation sowie in der Lehre, Freiburg

Seite 61, 84



## Specht-Leible, Dr. Norbert

Arzt für Altersmedizin, AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HD, Projektleitung GeNiAl (Kooperation AOK BaWü), Projektleitung „Rehabilitative Kurzzeitpflege“, akentannos – Personal- und Konzeptentwicklung für die Geriatrie, Heidelberg

Seite 12, 14, 53, 57, 58, 75



## Strittmatter, Birgit

Krankenschwester, Kursleitung Palliative Care und Palliative Praxis, Palliative Aromatherapeutin und kreative Gerontherapeutin und Demenzexpertin SMEI, Palliative Care Fachkraft im Hospiz Louise in Heidelberg

Seite 28, 58



## Trumpfheller, Anna-Denise

Altenpflegerin, Gerontologin (FH), Pain Nurse, Studienassistentin (Research Nurse), Projekt-Assistentin „Geriatrisches Netzwerk im Altenpflegeheim“ (GeNiAl) der AOK, AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 12, 43, 68, 81

**von Graeve, Melanie**

Event-Management-Ökonomin (VWA), Inhaberin der Agentur DKTS Der Konferenz- und TagungsService in Frankfurt/M. ist seit 15 Jahren als Referentin, Projekt-Coach, Dozentin und Fachbuch-Autorin tätig.

Seite 100, 104

---

**Wernecke, Dr. Jürgen**

Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe DDG, Zusatzbezeichnung klinische Geriatrie; Schwerpunkte: Diabetologie, chronische Wunden, Bewegung und Ernährung, Chefarzt Diabetologie/Geriatrie, AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

Seite 50

---

**Werner, Christian**

Sportwissenschaftler (M. A.), Schwerpunkte: Körperliches Training bei Demenz, Geriatriische Rehabilitation/ Assessment, Evaluation von intelligenten Assistenzsystemen. Wiss. Mitarbeiter, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 68

---

**Wolf, Beate**

Examierte Krankenschwester, Aromaexpertin für Aromapflege, Qualifikation naturheilkundliche Pflege, AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG

Seite 44, 45, 73

---

# Terminübersicht

\* Seminar hat mehrere Module  
 \*\* extern, bitte beachten Sie den Veranstaltungsort

2020	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
25.11.2020*	9	ULM	21-4151-04	Zercur Geriatrie® – Basislehrgang ULM	12
JANUAR	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
18.01.2021*	38	HD**	21-0091-01	Qualifikation Praxisanleitung	32
18.01.2021*	8	HD	21-4151-01	Zercur Geriatrie® – Basislehrgang: Kurs 1	12
18.01.2021*	22	HD	21-3050-01	Führerschein Geriatrie – OPS-Qualifikation Pflege: Kurs 1	14
25.01.2021	8	HD**	21-0091-06	Wundexperte/-in ICW® – Basisseminar	33
FEBRUAR	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
08.02.2021*	20	HD	21-0025-01	Palliative Care	28
08.02.2021*	14	ULM	21-3060-01	Ulmer OPS-Kurse	16
10.02.2021	2	HD	21-3340-01	Begleitende Hände – Grundkurs	48
22.02.2021	5	HD	21-1011-01	Fachkraft für Kontinenzförderung – Grundlagenwissen	56
22.02.2021*	22	HD	21-1010-01	Pflegeexpertin/Pflegeexperte für Kontinenzförderung	30
22.02.2021	1	HD	21-1121-01	Verbale Kommunikation m. demenzkranken Menschen – Basiskurs	87
23.02.2021	1	HD	21-1131-01	Nonverbale Kommunikation m. demenzkranken Menschen – Basiskurs	71
MÄRZ	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
01.03.2021*	4	HD	21-3701-01	Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs	24
05.03.2021	2	HD	21-2102-01	PNF in der Logopädie	76
08.03.2021*	6	HD	21-4242-01	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs	23
12.03.2021	3	HD	21-4202-01	Manuelle Schlucktherapie – Kurs 1	26
15.03.2021*	8	HD	21-4151-02	Zercur Geriatrie® – Basislehrgang: Kurs 2	12
22.03.2021	3	HD	21-1041-01	Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung in der Pflege	95
25.03.2021	3	HD	21-0003-01	Crashkurs Facharzt Geriatrie Heidelberg	50
APRIL	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
12.04.2021	1	HD	21-4131-01	Singen und Musizieren mit alten Menschen	83
16.04.2021	3	HD	21-2151-01	Musiktherapie in der Sterbebegleitung	69
20.04.2021	2	HD	21-5020-01	Überzeugend Auftreten in Medizin und Pflege	102
23.04.2021	1	HD	21-4502-01	Sicher essen, trinken, schlucken – Knowhow f. Betreuungskräfte	82
26.04.2021	2	HD	21-3270-01	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	43
26.04.2021	4	HD	21-1015-01	Expertenwissen Blase	54
27.04.2021	4	FFM	21-1310-01	AGAPLESION Oberärzte-Training	38
28.04.2021	2	HD	21-4051-01	Palliativpflege und Sterbebegleitung – Basisseminar	73
30.04.2021*	2	HD	21-3314-01	Pflegeforschung und Pflegepraxis	99
30.04.2021	1	HD	21-3307-01	Wissenschaftliches Arbeiten	103
MAI	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
03.05.2021	2	HD	21-5016-01	Teambuilding, Teamleitung und Teamentwicklung	101
06.05.2021	1	HD	21-3110-01	Kommunikatives Üben in der neurologischen Sprachtherapie	61
17.05.2021	1	HD	21-4153-01	Geriatrische Versorgungsstrukturen	57
18.05.2021	2	HD	21-4651-01	Ernährung im Alter – sicher und patientenorientiert handeln	53
20.05.2021	2	HD	21-1111-01	Mobilität und Sturz im Alter	68

JUNI	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
09.06.2021	1	HD	21-3303-01	Neuropsychologische Störungen im Alter	70
14.06.2021*	8	HD	21-4151-03	Zercur Geriatrie® – Basislehrgang: Kurs 3	12
14.06.2021*	22	HD	21-3050-02	Führerschein Geriatrie – OPS-Qualifikation Pflege: Kurs 2	14
15.06.2021	3	FFM	21-6003-01	AGAPLESION Führungskräfte training III Kurs 1	36
19.06.2021	1	HD	21-0014-01	Therapeutisches Taping bei Schluckstörungen	86
21.06.2021	1	HD	21-4002-01	Schmerzwahrnehmung u. Schmerzbehandlung i. höheren Lebensalter	81
22.06.2021	1	HD	21-4331-01	Pharmakotherapie im höheren Lebensalter	75
23.06.2021	3	HD	21-1075-01	Gerontopsychiatrische Grundlagen und Demenz	58
28.06.2021	4	HD	21-1016-01	Expertenwissen Darm	54
JULI	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
02.07.2021	3	HD	21-4203-01	Manuelle Schlucktherapie – Kurs 2	26
02.07.2021	1	HD	21-3307-01	Wissenschaftliches Arbeiten	103
10.07.2021	2	HD	21-2063-01	ICF: Konzept, Sprache und Anwendung interdisziplinär	60
12.07.2021	2	HD	21-3340-02	Begleitende Hände – Grundkurs	48
15.07.2021	2	HD	21-1082-01	Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten	66
19.07.2021	3	HD	21-4231-01	Basale Stimulation® – Basiskurs	46
19.07.2021	3	HD	21-4231-02	Basale Stimulation® – Basiskurs	46
22.07.2021	2	HD	21-4241-01	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	22
22.07.2021	2	HD	21-4241-02	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	22
SEPTEMBER	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
13.09.2021	2	HD	21-3270-02	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	43
13.09.2021	3	ROT	21-6003-02	AGAPLESION Führungskräfte training III Kurs 2	36
15.09.2021	2	HD	21-4051-02	Palliativpflege und Sterbebegleitung – Basisseminar	73
20.09.2021	1	ULM	21-4504-01	Kraft- und Gleichgewichtstraining zur Sturzprävention	63
21.09.2021	1	HD	21-1102-01	Kultursensibler Umgang mit Patienten	98
22.09.2021	1	ULM	21-2113-01	Delir – Verwirrte Patienten im Krankenhaus	51
22.09.2021	1	HD	21-3315-01	Psychologie des Alterns	78
27.09.2021	1	HD	21-5017-01	Konstruktive Kommunikation im Team	97
28.09.2021	1	HD	21-5015-01	Konfliktmanagement	96
OKTOBER	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
04.10.2021	5	HD	21-1011-02	Fachkraft für Kontinenzförderung – Grundlagenwissen	56
04.10.2021	1	HD	21-1134-01	Demenz und Humor	52
05.10.2021	1	HD	21-1133-01	Menschen mit Demenz motivieren	67
11.10.2021	1	HD	21-3341-01	Begleitende Hände – Themenkurs 1: Regulierung häufiger Symptome	48
12.10.2021	2	HD	21-3342-01	Begleitende Hände – Themenkurs 2: Angst, Unruhe, Demenz	48
18.10.2021	2	HD	21-3116-01	Fortbildungen lebendig gestalten	94
18.10.2021	1	HD	21-4153-02	Geriatrische Versorgungsstrukturen	57
19.10.2021	2	HD	21-4651-02	Ernährung im Alter – sicher und patientenorientiert handeln	53
21.10.2021	2	HD	21-1111-02	Mobilität und Sturz im Alter	68

# Terminübersicht

- \* Seminar hat mehrere Module
- \*\* extern, bitte beachten Sie den Veranstaltungsort

OKTOBER	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
21.10.2020	2	HD	21-1437-01	Logopädische Therapie in der Palliativmedizin	64
25.10.2021	2	HD	21-4251-01	Patiententransfer – einfach, sicher, rückschonend	74
27.10.2021	1	HD	21-9252-01	Zeit- und Selbstmanagement	104
27.10.2021	1	ULM	21-1231-01	Organische Hirnschädigungen	72
28.10.2021	1	ULM	21-1232-01	Prävention und Nachsorge in der Geriatrie	77
28.10.2021	1	HD	21-5041-01	Projektmanagement im Gesundheitswesen	100
28.10.2021	2	HD	21-4221-01	Ätherische Öle – Grundkurs	44
28.10.2021	2	HD	21-1013-01	Kontinenz im Alter	62
29.10.2021	1	ULM	21-1233-01	Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	85
NOVEMBER	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
08.11.2021	4	HD	21-9261-01	Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs	25
08.11.2021	3	HD	21-4232-01	Basale Stimulation® – Aufbaukurs	47
08.11.2021	2	HD	21-5016-02	Teambuilding, Teamleitung und Teamentwicklung	101
10.11.2021	3	HD	21-2161-01	Sprach- und Schluckstörungen bei Demenz	84
12.11.2021	3	HD	21-4204-01	Manuelle Schlucktherapie – Kurs 3	26
15.11.2021	1	HD	21-2065-01	Richtiges Handling bei der Lagerung von geriatrischen Patienten	80
15.11.2021	1	HD	21-4002-02	Schmerzwahrnehmung u. Schmerzbehandlung i. höheren Lebensalter	81
16.11.2021	1	HD	21-4331-02	Pharmakotherapie im höheren Lebensalter	75
17.11.2021	3	HD	21-1075-02	Gerontopsychiatrische Grundlagen und Demenz	58
18.11.2021	2	HD	21-5071-01	Besprechungen leiten und moderieren	91
22.11.2021	3	FFM	21-6003-03	AGAPLESION Führungskräfte-Training III Kurs 3	36
24.11.2021	3	HD	21-1041-02	Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung in der Pflege	95
29.11.2021	3	HD	21-4231-03	Basale Stimulation® – Basiskurs	46
29.11.2021	3	HD	21-4231-04	Basale Stimulation® – Basiskurs	46
DEZEMBER	TAGE	ORT	KURS	TITEL	SEITE
02.12.2021	2	HD	21-4241-03	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	22
02.12.2021	2	HD	21-4241-04	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	22
06.12.2021	2	HD	21-1141-01	Refresher: Kontinenzförderung – Vertiefungswissen	79
09.12.2021	2	HD	21-4222-01	Ätherische Öle – Aufbaukurs	45
09.12.2021	3	HH	21-0003-02	Crashkurs Facharzt Geriatrie Hamburg	50
13.12.2021	1	HD	21-4501-01	Menschen bewegen – Transferwissen für Betreuungskräfte	65
19.01.2022	2	HD	22-3343-01	Begleitende Hände – Themenkurs 3: Spastik, Kontrakturen, Schmerz	48
auf Anfrage	8	FFM	21-6002-01	AGAPLESION Führungskräfte-Training II	35
auf Anfrage		divers	21-5202-01	Christlich-diakonische Kulturentwicklung	92
auf Anfrage		divers	21-5201-01	Diakonische Identität & AGA Leitbild	93
auf Anfrage		FFM	21-5065-01	Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE)	39
auf Anfrage		HD**	21-0091-03	Workshop für Praxisanleiter/-innen	88

HD – Heidelberg / HD\*\* – nicht an AGAPLESION Akademie / Ulm – Ulm / ROT – Rotenburg / FFM – Frankfurt a. M.

Stand: 18.07.2018

**Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG und den Teilnehmern /innen in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses jeweils gültigen Fassung.**

## Anmeldung

Die Anmeldung zu Veranstaltungen der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG erfolgt online über die Website oder schriftlich per Post, Fax oder E-Mail. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Teilnehmer/innen erhalten zeitnah eine Anmeldebestätigung oder das Angebot auf einen Wartelistenplatz, sollte der Kurs bereits belegt sein. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich von der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG bestätigt wurden.

Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Der Vertragstext wird nach Vertragsschluss nicht von der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG gespeichert und ist daher nicht mehr zugänglich.

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird fällig 14 Tage nach Rechnungserhalt. Die Rechnung wird – zusammen mit weiteren Informationen zur Veranstaltung – in der Regel etwa vier Wochen vor Seminar-/Kursbeginn zugesandt. Eine Barzahlung ist nicht möglich. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf ein auf der Rechnung angegebenes Konto. Kosten für Lernmittel und Lehrbücher sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten.

## Rücktritt

Stornierungen von Anmeldungen können nur schriftlich akzeptiert werden. Der Anmeldeschluss ist in der Regel einen Monat vor Kursbeginn. Folgende Verwaltungs- bzw. Rücktrittsgebühren fallen an:

- bis zu zwei Wochen vor Anmeldeschluss: 10 % der Teilnahmegebühr, mindestens jedoch 30,00 Euro
- 14 Tage vor Anmeldeschluss: 30 % der Teilnahmegebühr, mindestens jedoch 50,00 Euro
- Absage nach Anmeldeschluss: 75 % der Teilnahmegebühr
- Nichtteilnahme ohne Absage: 100 % der Teilnahmegebühr

Maßgebend ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG.

Kosten für Veranstaltungen, die wegen Erkrankung oder anderer unvorhersehbarer Ereignisse von Teilnehmenden nicht oder nicht vollständig besucht werden können, werden nicht rückvergütet. Die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG ist bemüht, Ersatzteilnehmer/innen zu stellen, um Rücktrittskosten zu vermeiden. Nach vorheriger Rücksprache kann auch die von der Veranstaltung zurückgetretene Person selbst eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in stellen.

## Absage von Veranstaltungen durch die Akademie

Die vertraglichen Leistungen richten sich nach der Beschreibung des Seminars. Abweichungen oder Änderungen nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie den Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht beeinträchtigen. Die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG behält sich vor, aus wichtigem, nicht von ihr zu vertretendem Grund Ersatzreferent/innen einzusetzen, Veranstaltungen abzusetzen oder zeitlich zu verschieben. Wird die erforderliche Mindestteilnehmerzahl einer Veranstaltung nicht erreicht oder fällt der/die Dozent/in kurzfristig aus, kann die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall werden die Teilnehmer/innen unverzüglich informiert.

Wird das Seminar abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche an die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG sind ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn dem/der Teilnehmer/in bereits weitere Kosten, zum Beispiel durch Buchung einer Unterkunft, Anreise o. ä. entstanden sind.

### Copyright

Sämtliche Veranstaltungsunterlagen dürfen nur mit Einverständnis der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG bzw. der Referenten/innen vervielfältigt werden.

### Datenschutz

Personenbezogene Daten werden in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG im automatisierten Verfahren gespeichert und verarbeitet. Eine Speicherung und Verarbeitung der Daten der Teilnehmer/innen erfolgt nur zum Zwecke der Veranstaltungsabwicklung sowie zur Übermittlung an die AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG gGmbH zum Zwecke der Rechnungsstellung und -abwicklung. Bei Kursen die über den Bundesverband Geriatrie angeboten werden, wird der Name sowie das Geburtsdatum zur Kursabwicklung an den Bundesverband übermittelt. Bei Kursen, die nicht direkt am Standort der Akademie stattfinden, werden zur Kursabwicklung die Namen der Teilnehmer/innen an den Kooperationspartner übergeben. Die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG verpflichtet sich, personenbezogene Daten darüber hinaus nicht an Dritte weiterzuleiten. Eine weitergehende Datenverarbeitung findet nur statt soweit diese gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine schriftliche Einwilligung des/der Teilnehmers/in vorliegt. Bitte beachten Sie auch die Datenschutzerklärung auf unserer Website: [www.agaplesion-akademie.de/datenschutz](http://www.agaplesion-akademie.de/datenschutz).

### Haftung und Gewährleistung

Die Teilnehmer/innen halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf und handeln bei praktischen Übungen auf eigenes Risiko. Fügt ein/e Teilnehmer/in einem Dritten während der Übungen oder Demonstrationen Schaden zu, haftet er/sie selbst. Schadensersatzansprüche gegen die AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG sind, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche des/der Teilnehmers/in aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, sowie der Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Es bestehen die gesetzlichen Mängelgewährleistungsrechte.

### Vertragspartner

Ihr Vertragspartner ist die AGAPLESION gAG, Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main.

Bitte verwenden Sie für den Schriftverkehr folgende Adresse des Standorts: AGAPLESION gAG, AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg

### Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Teilnahmebedingungen insgesamt. In einem solchen Fall haben die Parteien die ungültigen Bestimmungen so umzudeuten und/oder den Vertrag so zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck möglichst erreicht wird.

AGAPLESION gAG  
Vorstand  
Dr. Markus Horneber (Vors.),  
Jörg Marx  
Sitz der Gesellschaft und Registergericht:  
Frankfurt am Main HRB 55321

Aufsichtsrat  
Hans-Jürgen Steuber, (Vors.)  
Dr. Jörg Antoine (Erster Stv. Vors.)  
Uwe M. Junga (Stv. Vors.)  
Prof. Dr. Dr. Reinhard J. Wabnitz (Stv. Vors.)

Bankverbindung  
AGAPLESION AKADEMIE Heidelberg  
Bank für Sozialwirtschaft AG Mainz  
IBAN DE91 5502 0500 0004 6025 50  
BIC BFSWDE33MNZ





## Anmeldung

Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg  
Tel. +49 (0) 6221/319-1631  
Fax +49 (0) 6221/319-1635  
*info@agaplesion-akademie.de*

Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen!

### PRIVAT

Titel/Vorname/Name .....

Geburtsdatum ..... Telefon .....

Straße ..... Bundesland .....

PLZ/Ort ..... Beruf .....

E-Mail .....

### DIENSTLICH

Einrichtung/Abteilung .....

Anschrift .....

E-Mail ..... Telefon .....

- Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege  Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Therapeuten  
 AGAPLESION Mitarbeiter/in  Mitglied DBfK Mitgliedsnr.: .....

### RECHNUNGSADRESSE

privat  dienstlich  wie folgt:

Einrichtung .....

Anschrift .....

.....

Kurstitel .....

Kurs-Nr. .... Beginn .....

Kurstitel .....

Kurs-Nr. .... Beginn .....

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an, die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum ..... Unterschrift .....



AGAPLESION  
AKADEMIE HEIDELBERG

---

## KONTAKT

Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg  
T (06221) 319 - 16 31, F (06221) 319 - 16 35

*info@agaplesion-akademie.de*  
*www.agaplesion-akademie.de*

